### Statistisches Jahrbuch

der Landeshauptstadt Schwerin

2024



### Ausgabe 09.05.2025 Preis: 20,00 €

### Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet

### Inhaltsverzeichnis

Stadttei	ungen und Zeichenerklärungen	9 15 16 17
1.	Geografie	19
1.1 1.2 1.3	Geometrische Flächenangaben der Stadtteile Fläche nach Nutzungsarten Gewässerangaben natürlicher Seen	21 22 23
1.4 1.5	Witterungsverhältnisse Jahresdurchschnittstemperatur und Jahresniederschlagsmenge im Zeitverlauf - Grafik	24 24
2.	Demografie	25
2.1 2.2 2.3	Bevölkerung nach Kreisen in Mecklenburg-Vorpommern Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin Bevölkerungsentwicklung seit 1813	27 27 29
2.3.1 2.4 2.4.1	Faktoren der Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf Natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter	30 31 32
2.4.2 2.4.3 2.4.4	Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter im Zeitvergleich - Grafik Geburtenziffer nach dem Alter der Mutter Altersspezifische Geburtenziffer im Zeitvergleich - Grafik	32 33 34
2.4.5. 2.4.6.	Zusammengefasste Geburtenziffer im Zeitverlauf - Grafik Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht	34 35
2.4.7. 2.4.8. 2.4.9.	Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht im Zeitvergleich - Grafik Eheschließungen und Scheidungen im Zeitverlauf Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge	35 36 37
2.4.10. 2.4.11. 2.5.	Geschiedene Ehen nach Ehedauer im Zeitverlauf Geschiedene Ehen nach Zahl der betroffenen Kinder im Zeitverlauf Wenderungeheurengen	38 38 39
2.5. 2.5.1. 2.5.2.	Wanderungsbewegungen Wanderungsbewegungen im Zeitverlauf - Grafik Wanderungsbewegungen nach Herkunfts- und Zielgebieten	39 39 40
2.5.3. 2.5.4. 2.6.	Wanderungsbewegungen nach Altersgruppen und Geschlecht Zu- und Fortzüge nach Altersverteilung im Zeitvergleich - Grafik Bevölkerungsdaten der Kommunalstatistik	42 42 43
2.6.1. 2.6.2.	Bevölkerungspyramide Bevölkerung nach 5er-Altersgruppen	44 45
2.6.3. 2.6.4.	Durchschnittsalter nach Geschlecht im Zeitverlauf - Grafik Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	45 46
2.6.5. 2.6.6. 2.7.	Verteilung der Kinder, Erwerbsfähigen und Älteren im Zeitverlauf - Grafik Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf - Grafik Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen	46 46 47
2.7.1. 2.7.2.	Bevölkerungspyramide der ausländischen Bevölkerung Ausländische Personen nach Herkunftsland	47 48
273	Ausländische Personen nach Aufenthaltsdauer - Grafik	49

2.8. 2.8.1 2.8.2 2.8.3 2.8.4. 2.8.5. 2.8.6. 2.9 2.9.1 2.9.2 2.9.3 2.9.4 2.9.5	Kleinräumige Bevölkerungsdaten Bevölkerungsstand nach Stadtteilen Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen Veränderung der Hauptwohnsitzbevölkerung - Grafik Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteil und Familienstand Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquotienten der Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen Einwohnerdichte nach Stadtteilen - Karte  Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil nach ausgewählten Merkmalen Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 101 Altstadt Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 102 Feldtstadt Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 103 Paulsstadt Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 104 Schelfstadt Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 105 Werdervorstadt	50 50 51 51 52 53 55 56 56 57 58 59 60
2.9.6 2.9.7 2.9.8 2.9.9	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 106 Lewenberg Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 107 Medewege Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 108 Wickendorf Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 201 Weststadt	61 62 63 64
2.9.10 2.9.11 2.9.12 2.9.13 2.9.14 2.9.15 2.9.16 2.9.17 2.9.18 2.9.20 2.9.21 2.9.21 2.9.22 2.9.23 2.9.24	Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 202 Lankow Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 203 Neumühle Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 204 Friedrichsthal Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 205 Warnitz Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 301 Ostorf Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 302 Großer Dreesch Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 303 Gartenstadt Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 304 Krebsförden Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 305 Görries Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 306 Wüstmark Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 307 Göhrener Tannen Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 401 Zippendorf Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 402 Neu Zippendorf Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 403 Mueßer Holz Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 404 Mueß	65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79
3. 3.1. 3.2. 3.3. 3.4. 3.5. 3.6. 3.7. 3.8. 3.8.1. 3.8.2. 3.8.3. 3.9.	Bauen und Wohnen Gebäude und Wohnungen nach Wohneinheiten Wohngebäude und Wohnungsbestand im Zeitverlauf - Grafik Wohnungen nach Fläche - Grafik Wohngebäude und Leerstand nach Stadtteilen Wohnungskennzahlen nach Stadtteilen Wohnungsdichte nach Stadtteilen - Karte Wohndauer der Einwohner nach Stadtteilen Bearbeitung im Wohn- und Nichtwohnungsbau Erteilte Genehmigungen nach Antragsart Erteilte Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnungsbau Neubaugenehmigungen im Wohnungsbau im Zeitvergleich - Grafik Im Bauamt abgegebene Anträge insgesamt im Vergleich zum Vorjahr Kauffälle, Flächen und Kaufwerte nach Baulandarten im M-V Vergleich	81 83 83 84 85 86 87 88 88 89 90 91
4. 4.1. 4.1.1. 4.1.2. 4.1.3.	Wirtschaft Gewerbemeldungen Gewerbean- und -abmeldungen im Zeitverlauf - Grafik Gründe der Abmeldung nach Häufigkeit - Grafik Gewerbemeldungen nach Wirtschaftszweigen	93 95 95 95 96
4.1.4.	Gewerbemeldungen nach Rechtsformen	96

4.1.5. 4.1.6.	Gemeldete Betriebe nach Kammerbezirken im Zeitverlauf Verteilung der Betriebe nach Kammerbezirken und Wirtschaftsbereichen - Grafik	97 97
4.2. 4.3. 4.3.1. 4.3.2. 4.3.2.1. 4.3.3. 4.3.3.1.	Ausbaugewerbe	98 99 100 101 101 102 102
4.4. 4.4.1. 4.4.2.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Entwicklung des Bruttoinlandproduktes zu Marktpreisen insgesamt, je Erwerbstätigen und je Einwohner im Zeitverlauf Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes je Einwohner in Kaufkraftstandards im	103 103 104
4.4.3. 4.4.4. 4.4.5. 4.4.6.	Zeitverlauf Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen im Zeitverlauf Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen im Zeitvergleich Arbeitnehmerentgelte nach Wirschaftsbereichen Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen	105 105 106 107
4.4.7. 4.4.8.	Primäreinkommen der privaten Haushalte Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	108 109
4.5. 4.5.1. 4.5.2. 4.5.3. 4.5.4. 4.5.5.	Arbeitsmarkt Entwicklung der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen Entwicklung des Arbeitsmarktes Zu- und Abgänge an Arbeitslosen im Zeitverlauf - Grafik Eckwerte des Arbeitsmarktes im Zeitvergleich Prozentuale Verteilung aller Arbeitslosen nach Berufsbereichen - Grafik	110 110 111 111 112 112
4.6. 4.6.1. 4.6.2. 4.6.3.	Arbeitsmarkt in kleinräumiger Gliederung Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen Arbeitslosenquote nach ausgewählten Merkmalen Entwicklung der Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr und vor 5 Jahren - Grafik	113 113 114 115
4.7. 4.7.1.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (AO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen im Zeitvergleich	116 116
4.7.2.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen	117
4.7.3.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach beruflichem Abschluss	117
4.7.4.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) nach Anforderungsprofil der ausgeübten Tätigkeit - Grafik	117
4.7.5.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (WO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen	118
4.7.6.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen	119
4.7.7.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach beruflichem Abschluss	119
4.7.8. 4.7.9. 4.7.10.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Zeitverlauf - Grafik Beschäftigungsquote im Zeitverlauf - Grafik Beschäftigungsquote der Männer und Frauen in Schwerin im Vergleich M-V und Deutschland - Grafik	120 120 120
4.8. 4.8.1. 4.8.2.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in kleinräumiger Gliederung Sozialversicherungspflichtig Beschäftige am Wohnort Schwerin Beschäftigungsquote in den Stadtteilen	121 121 122

4.8.3. 4.8.4.	Beschäftigungsquote nach Stadtteilen - Karte Verteilung der Erwerbsfähigen Bevölkerung nach Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und Anderen nach Stadtteilen - Karte	123 124
4.9. 4.9.1. 4.9.2. 4.9.3.	Berufspendler Ein- und Auspendler nach Geschlecht - Grafik Ein- und Auspendler M-V's und anderer Bundesländer (BL) - Grafik Pendlerverhalten im Zeitverlauf - Grafik	125 126 126 126
4.10. 4.10.1. 4.10.2.	Preise Wägungsschema 2015 = 100 Verbrauchpreisindex nach Hauptgruppen in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich	127 128 129
<ul><li>4.10.3.</li><li>4.10.4.</li></ul>	Preisindex Gesamt, sowie der Hauptgruppen Nahrungsmittel und Wohnung in M-V im Zeitverlauf - Grafik Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V im Zeitvergleich	129 130
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
5. 5.1. 5.2. 5.3. 5.4. 5.5. 5.5.1.	Verkehr  Fahrzeugbestand und Fahrzeugneuzulassungen PKW-Bestand und PKW je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Stadtteilen Private PKW je 1000 Einwohner nach Stadtteilen - Grafik Bestand an Kraftfahrzeugen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen Bestand an NFZ nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen	131 133 133 134 135 136 137
5.6. 5.6.1. 5.6.2. 5.6.3.	Straßenverkehrsunfälle Verkehrsunfälle und verunglückte Personen insgesamt im Zeitverlauf - Grafik Kennzahlen der Straßenverkehrsunfälle im Zeitverlauf - Grafik Fehlverhalten der Fahrzeugführer welches zum Unfall mit Personenschaden führte - Grafik	138 139 139 140
5.7. 5.7.1. 5.7.2. 5.8. 5.9. 5.10. 5.11. 5.12.	Parken in Schwerin Bewohnerparkzonen der Innenstadt Parkplätze und Parkhäuser in der Innenstadt Fahrradwege Lichtsignalanlagen im Zeitvergleich Straßennetz Verkehrszählungen an ausgewählten Knotenpunkten Nahverkehr Schwerin	141 142 142 143 143 143 143 144
6.	Tourismus	145
6.1 6.2 6.3 6.4 6.5.	Gästeankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Zeitvergleich Ankünfte und Übernachtungen im Zeitverlauf - Grafik Tourismuskennzahlen im Zeitverlauf - Grafik Angebot und Auslastung der Beherbungsstätten nach Betriebsart Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach Herkunftsland	147 147 148 148 149
7.	Soziales	151
7.1 7.1.1 7.1.2	Sozialhilfe Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen - Erläuterungen Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen nach Hilfearten und Altersgruppen	153 153 154
7.1.3 7.1.4	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen in Euro	155 155
7.1.5 7.1.6	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen und nach Alter	156 157

7.1.7 7.1.8.	Empfänger von Grundsicherung gesamt und je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	157 158
7.1.9.	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Zeitvergleich	158 158
7.1.10.	Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach Ausgabenart - Grafik	158
7.2. 7.2.1.	Wohngeld Wohngeldempfängerhaushalte insgesamt, nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße im Zeitvergleich	159 160
7.2.2.	Entwicklung der reinen Wohngeldhaushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers - Grafik	160
7.3.	Daten der Grundsicherung nach SGB II	161
7.3.1.	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und deren Personen im Zeitvergleich	162
7.3.2.	Erwerbsfähige und Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Zeitverlauf - Grafik	162
7.3.3.	Leistungsberechtigte und Hilfequoten nach Alter im Zeitvergleich	162
7.3.4. 7.3.5.	Bedarfsgemeinschaften und deren Strukturen nach Stadtteilen Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen	163 164
7.3.5. 7.3.6.	Hilfequoten der Grundsicherungsstatistik nach Stadtteilen	165
7.3.7.	SGB II-Leistungen in der Landeshauptstadt Schwerin nach Stadtteilen	166
7.4.	Pflegeangebote und Pflegebedürftige	167
8.	Gesundheit	169
8.1	Betten in Krankenhäusern und nach Fachrichtung in Schweriner Kliniken	171
8.2.	Niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten	172
8.3.	Gesundheitshilfe und -betreuung und Kinder- und Jugendärztliche Untersuchungen durch das Gesundheitsamt	173
8.4.	Überwachung von Einrichtungen und Anlagen durch das Gesundheitsamt	174
8.5.	Betreuung psychisch Kranker, geistig Behinderter und Suchtkranker nach Alter durch das Gesundheitsamt	175
8.5.1.	Betreute Fälle durch das Gesundheitsamt im Zeitvergleich - Grafik	175
8.6.	Schwerbehinderte Menschen	176
8.7.	Gestorbene nach Todesursachen	177
8.7.1.	Häufigkeit der Todesursachen nach Hauptkategorien im Jahresvergleich	179
9.	Jugend und Bildung	181
9.1.	Kindertagesbetreuung	183
9.1.1.	Belegungen der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Zeitvergleich	183
9.1.2. 9.1.3.	Betreuungsumfang nach Einrichtung im Zeitvergleich Besuchsquote nach Einrichtungsform im Zeitverlauf - Grafik	183 184
9.2.	Allgemein bildende Schulen	185
9.2.1.	Allgemein bildende Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich	185
9.2.2.	Schüler und Klassen an allgemein bildenden Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich	186
9.2.3.	Allgemeine Bildungsabschlüsse an der Volkshochschule Schwerin im Zeitvergleich	186
9.2.4.	Klassen und Schüler/-innen der Jahrgangsstufen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich	187
9.2.5.	Einschulungen im Schuljahresvergleich	188
9.2.6.	Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht zum Ende des jeweiligen Schuljahres nach Abschlussarten	188
9.2.7.	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich	189
9.3.	Berufsschulen	190
9.3.1.	Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen nach Schularten im Schuljahresvergleich	190
9.3.2.	Absolventen/ Abgänger der beruflichen Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Schuljahresvergleich	191
9.4.	Volkshochschule Schwerin	192
9.4.1.	Kurse und Belegungen nach Stoffgebieten	192

9.4.2. 9.4.3.	Unterrichtsstunden und Belegungen der VHS-Kurse im Zeitverlauf Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Ausstellungen im Zeitvergleich	193 193
9.5.	Musikschulen	194
9.5.1.	Schüler und Veranstaltungen am Konservatorium Schwerin im Jahresvergleich	194
9.5.2.	Schüler und Veranstaltungen Ataraxia Schwerin im Jahresvergleich	195
10.	Kultur, Sport und Freizeit	197
10.1.	Theater	199
10.1.1.	Veranstaltungen, Plätze und Besucher in allen Spielstätten des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin insgesamt nach Spielzeit	199
10.1.2.	Inszenierungen am Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielzeiten	199
10.1.3.	Kartenverkauf und Platzausnutzung im Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielstätten und Kunstgattungen	200
10.2.	Museen in der Landeshauptstadt Schwerin	201
10.2.1.	Besucher der Museen im Zeitverlauf	201
10.2.2.	Verteilung der Museenbesucher übers Jahr - Grafik	202
10.3.	Besucherzahlen weiterer Kultur- und Freizeitangebote	203
10.4.	Zoo Schwerin	204
10.4.1.	•	204
10.4.2.	Artenschutz - Einstufung der Tierarten nach IUCN (Rote Liste der Weltnaturschutzunion)	204
10.4.3.	Tierbestand nach Tierart	205
10.5.	Bestand, Entleihungen und Benutzer der Stadtbibliothek Schwerin im Zeitvergleich	206
10.6.	Sport und Freizeit	207
10.6.1.	Vereine und Mitglieder des Landessportbundes im Zeitverlauf	207
10.6.2.	Anteil der Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen - Grafik	207
11.	Ordnung	209
11.1.	Kriminalitätsgeschehen	211
11.1.1.	Kriminalitätsgeschehen im Zeitvergleich	212
11.1.2.	Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppen und Geschlecht	213
11.1.3.	Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen in den Stadtteilen	213
11.2.	Feuerwehr - Mitglieder und Einsätze im Zeitvergleich	214
12.	Kommunalverwaltung	215
12.1.	Finanzen	217
12.1.1.	Bereinigte Aus- und Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit im Zeitverlauf - Grafik	217
12.1.2.	Arten der Aus- und Einzahlungen	218
12.1.3.	Schuldenstand	219
12.1.4.	Schuldenstand in Euro im Zeitverlauf - Grafik	219
12.2.	Personal im öffentlichen Dienst	220
12.2.1.	Beschäftigte nach Wochenstunden der kreisfreien Stadt und des Kernhaushaltes	220
12.2.2.	Personal im öffentlichen Dienst der kreisfreien Stadt Schwerin nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten im Zeitverlauf - Grafik	220
12.3.	Realsteuern	221
12.3.1.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	222
12.3.2.	Hebesätze und Realsteueraufbringungskraft (EUR/Einwohner) im Zeitverlauf - Grafik	222

### Stadtchronik

um 500 n. Chr	Besiedlung Mecklenburgs durch slawische Stämme; Errichtung einer Burg der obotritischen Fürsten in Schwerin
um 1018	Ersterwähnung des Namen "Zuarin" = " Tierort, Tiergarten"
1160	Eroberung der Burg Zuarin durch den Sachsenherzog Heinrich den Löwen; Niederlage des Obotritenfürsten Niklot; Gründung der Stadt Schwerin; Verlegung des Bischofssitzes von der Burg Mecklenburg nach Schwerin. Statthalter wird Gunzelin von Hagen, dem 1167 auch die Grafschaft Schwerin übertragen wird.
1171	Erster Dombau wird geweiht
1191	Bischofsmühle erstmals erwähnt
1128	Ersterwähnung eines "Rates" in Schwerin
1236	Franziskanerkloster erstmals erwähnt
1270 – 1416	Errichtung des gotischen Domes (der Turm wird erst 1889/93 gebaut)
1284	Erbauung des Spieltordamms
1340	Schwerin erhält eine Stadtmauer
1348	Mecklenburg wird Herzogtum
1358	Grafschaft Schwerin gelangt durch Herzog Albrecht II. wieder in Besitz der wendisch- mecklenburgischen Krone
1371	Rathaus "Consistorium" erstmals erwähnt
um 1500	Schwerin hat mehr als 2500 Einwohner
1531 – 1697	Verschiedene große Stadtbrände zerstören die mittelalterliche Stadt
1533	Aegidius Faber als erster evangelischer Prediger in Schwerin
um 1550	Hederich schreibt seine Schwerinsche Chronika
1560	Errichtung der Schloßkirche
1574	Bau des Domherrenhauses (ältester Profanbau der Stadt)
1591	Bischofshof wird gebaut
1640	Merian- Stich - erste genauere Darstellung der Stadt
1652	Püsserkrug in Ostorf wird erbaut
1705	Ausbau der bereits im 13. Jahrhundert erwähnten Siedlung auf der Schelfe als Schweriner Neustadt
1710	Errichtung der Schelfkirche
1735	Belagerung der Stadt durch holsteinische und schwarzburgische Truppen
1753	Conrad Ekhof gründet die erste deutsche Schauspiel – Akademie
1754	Gründung der Freimaurerloge
1756 – 1837	Verlegung der Residenz von Schwerin nach Ludwigslust

1759 – 1761	Preußische Besetzung im siebenjährigen Krieg, Einforderung hoher Kontributionen
1764	Schwerin hat jetzt 3288 Einwohner
1769	Schelfstadt erhält eigene Verfassung
1776	Errichtung des neustädtischen Rathauses am Schelfmarkt durch Umbau eines Wohnhauses
1779	Bau des Neustädtischen Palais
1783 – 1785	Errichtung des Krambudengebäudes am Markt (Neues Gebäude)
1792	Einweihung der katholischen St. Anna- Kirche
1796	Herzog Friedrich Franz lässt das sog. "Ballspielhaus" zum Schauspielhaus umbauen
1806 - 1813	Besetzung Schwerins durch napoleonische Truppen
1815	Mecklenburg wird Großherzogtum
1819	Schwerin hat jetzt 9986 Einwohner
1825	Grundsteinlegung für das Regierungsgebäude in der Schloßstraße
1830	Münzaufstand in Schwerin
1831	Eröffnung der Irrenanstalt Sachsenberg
1832	Vereinigung der Schweriner Altstadt mit der Neustadt auf der Schelfe, Erlass einer modernen Stadtverfassung
1834	Fachwerkhäuser am Markt werden durch einheitliche Fassadengestaltung zum Altstädtischen Rathaus umgebaut
1837 - 1845	Errichtung repräsentativer Bauten (Marstall, Arsenal) nach Plänen des Hofbaurates G.A. Demmler (1804-1886)
1842	Erbauung des Paulsdamms als Verbindungsweg durch den Schweriner See. Schwerin wird mit einem Wall zur Markierung der Zollgrenze der Stadt umgeben, die Torhäuser entstehen nach Demmlers Plänen.
1845 – 1857	Umbau des Schweriner Schlosses nach Plänen von Demmler, Willebrandt, Semper und Stüler
1848/49	Revolution, Abschaffung der alten landständischen Verfassung, Proklamation des Staatsgrundgesetzes von 1849
1850	Freienwalder Schiedsspruch, Rückkehr zur alten ständischen Verfassung
1852	Erstes Dampfschiff fährt von Zippendorf nach Kaninchenwerder
1856	Bau der alten Artillerie- Kasernen auf dem Ostorfer Berg
1860	Schwerin hat 22 516 Einwohner
1863 – 1869	Bau der St. Pauls- Kirche
1868 – 1870	Bau des Gymnasiums Fridericianum am Pfaffenteich
1882	Eröffnung des Museums am Alten Garten

1886	Schlachthof wird in Betrieb genommen
1888 – 1890	Errichtung des neuen Bahnhofsgebäudes
1903 – 1904	Bau des E- Werkes
1908	Eröffnung des elektrischen Straßenbahnbetriebes
1909 – 1911	Bau des Mecklenburgischen Landeshauptarchivs
1913	Brand des Schlosses, Zerstörung des goldenen Saals
1916	Gerichtsgebäude wird eingeweiht
1917	Eingemeindung von Görries
1918	Novemberrevolution in Deutschland, Großherzog Friedrich Franz IV. dankt ab
1920	Kapp- Putsch, Straßenkämpfe fordern in Schwerin 15 Opfer
1928	Eingemeindung von Lankow, Ostorf und Schelfwerder
1932	Schwerin hat 53621 Einwohner
1932/33	Machtergreifung der NSDAP; Reichstatthalter von Mecklenburg wird Gauleiter Friedrich Hildebrandt
1936	Eingemeindung von Warnitz, Wickendorf, Medewege, Friedrichsthal, Krebsförden, Mueß, Kaninchenwerder und Ziegelwerder
2. Mai 1945	Amerikanische Streitkräfte besetzen Schwerin. Sie werden am 1. Juni von Engländern und am 1. Juli von sowjetischen Truppen abgelöst.
1945 – 1949	Schwerin steht unter sowjetischer Militärverwaltung
1952	Mecklenburg-Vorpommern wird in die Bezirke Schwerin, Rostock und Neubrandenburg aufgeteilt; Schwerin wird Bezirkshauptstadt
1956	Einweihung des Stadions am Lambrechtsgrund
1955 – 70er Jahre	Aufbau der Weststadt
1959 – 1962	Bau der Sport- und Kongresshalle
1962	Baubeginn des Stadtteils Lankow
1964	Eröffnung des Fernsehturm- Cafés
1970	Eingemeindung von Wüstmark
1971	Grundsteinlegung für den Stadtteil Großer Dreesch
1972	Schwerin wird Großstadt
1982	Schwerin hat 125 000 Einwohner
23.10.1989	Erste Montagsdemonstration in Schwerin. 40 000 demonstrieren nach einem Friedensgottesdienst im Dom.
18. März 1990	Erste freie und demokratische Wahlen in der DDR
27. Oktober 1990	Schwerin wird Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern

1991	Erstes Filmkunstfest
1992	Eröffnung des Einkaufszentrums Margaretenhof
1993	Verabschiedung der russischen Streitkräfte der Westtruppen nach 48 Jahren Stationierung
1994	Wiederbelebung der jüdischen Gemeinde
1995	Zur 1000-Jahrfeier Mecklenburgs wird der Schweriner Löwe (von Peter Lenk) auf dem Marktplatz aufgestellt. Eine Kopie des Braunschweiger Löwen erhält seinen Platz vor der Nordseite des Domturmes. Städtepartnerschaft mit der dänischen Stadt Odense. Das Einkaufszentrum "Sieben-Seen-Center" wird eröffnet. Wiedereröffnung des ehemaligen Lyzeums am Totendamm als Gymnasium.
1996	Landeshauptstadtvertrag mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern abgeschlossen. Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Pila.
1997	Baubeginn der Fachhochschule für Verwaltung am Sachsenberg. Einweihung des neugestalteten Pfaffenteichsüdufers.
1998	Eröffnung der innerstädtischen Einkaufszentren "Wurm" und "Schloßpark-Center". Einweihung des Stadthauses am Packhof.
1999	Bildung des Medizinischen Zentrums aus dem Klinikum und der Nervenklinik
2000	Ludwig Bölkow wird Ehrenbürger der Landeshauptstadt Schwerin
2001	Erste neue Straßenbahn (Niederflurgelenkbahn) vom Typ SN 2001 fährt ab August in der Stadt.
2002	Schwerin gewinnt im Wettbewerb "Stadtumbau Ost" die Goldmedaille und im bundesweiten Wettbewerb "Denkmalschutz und Stadtgestaltung" die Silbermedaille. Bertha Klingberg wird anläßlich ihres 104. Geburtstages Ehrenbürgerin der Landeshauptstadt Schwerin.
2003	Eröffnung der neuen Freilichtbühne
	Nach 30 Jahren werden die Schweriner Tatrabahnen aus dem Verkehr genommen
2004	Die Helios Kliniken GmbH aus Fulda übernimmt im Januar 94,9 Prozent der städtischen Anteile am Medizinischen Zentrum Schwerin. Stadtvertreter stimmen im Februar der Privatisierung der städtischen Alten- und Pflegeheime und der Übernahme durch die Schweriner Sozialdienste GmbH zu
2005	Spatenstich für das Buga-Hauptprojekt "Garten des 21. Jahrhunderts" Gesundheitskonzern Fresenius übernimmt die Helios-Kliniken. Eröffnung einer Babyklappe in den Helios-Kliniken. Bertha Klingberg stirbt am 7. November im Alter von 107 Jahren. Feiern zum 300. Geburtstag der Schelfstadt.
2006	Der Hauptbahnhof wird im Januar nach dreieinhalbjähriger Umbauzeit vollständig der Öffentlichkeit übergeben. Im Rahmen der BUGA werden 400 Bäume in Bukettform nach barockem Vorbild am Kreuzkanal gepflanzt.
2007	29. Mai: Feiern zum 150. Jubiläum der Fertigstellung des "Neuen Schlosses" 2. und 3. Oktober: Schwerin richtet zum 2. Mal die Feier zum Tag der Deutschen Einheit aus. 20.November: Hungertod der fünfjährigen Lea-Sophie

2008	April: Rücktritt von OB Norbert Claussen nach Volksentscheid am 27.04. 14.Sept.: Wahl eines neuen Oberbürgermeisters 28.Sept.: Stichwahl – Angelika Gramkow wird Oberbürgermeisterin 3.Dez.: Einweihung der neuen Synagoge am Schlachtermarkt
2009	23.0411.10. BUGA – 1 865 000 Besucher April: Eröffnung des Internationalen Feuerwehr-Museums in der ehemaligen Halle am Fernsehturm Mai: Eröffnung des Gusanums in der Wismarschen Straße
2010	5.Juni: Die Stadt feiert ihr 850jähriges Jubiläum. Der vier Kilometer lange Festumzug mit mehr als 3 000 Mitwirkenden stellt in 150 Bildern wichtige Episoden aus der Geschichte und Gegenwart der ältesten Stadt des Landes dar. Zahlreiche Schulen, Vereine und Betriebe nutzen die Möglichkeit zur Selbstdarstellung. Mehr als 200 000 begeisterte Zuschauer feiern bei strahlendem Sonnenschein das Stadtjubiläum.
2011	Eröffnung des Einkaufscenters "Marienplatzgalerie". Während der Bauarbeiten wurden Ausgrabungszeugnisse für eine Besiedlung Schwerins zwischen 1000 bis 600 v. Chr. gefunden. Also viel früher, als bislang vermutet.
2012	Zu den Schlossfestspielen kooperierte das Mecklenburgische Staatstheater mit dem Circus Roncalli - es wurde die Oper von Ruggero Leoncavallo "Der Bajazzo" aufgeführt. Umbau des Marienplatzes - der zentrale Verkehrsknotenpunkt in der Altstadt.
2013	Grundsteinlegung Kaffee Kapsel Werk Nestle Grundsteinlegung der neuen Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch Eröffnung der Design Schule Schwerin Start Semester 2013/2014
2014	Der Lebensmittelkonzern Nestlé eröffnet im Industriepark Schwerin sein neues Werk für Kaffeekapseln. Der damalige Landesrabbiner Dr. h.c. William Wolff (*23.02.1927) wird Ehrenbürger der Landeshauptstadt.
2015	Auf dem ehemaligen Kasernengelände in Stern-Buchholz wird eine Außenstelle der Erstaufnahme für Flüchtlinge eingerichtet.
2016	Dr. Rico Badenschier (SPD) gewinnt die Stichwahl zum Oberbürgermeister gegen Amtsinhaberin Angelika Gramkow (Linke)
2017	Die Unternehmerin Brigitte Feldtmann (*14.05.1939) wird Ehrenbürgerin der Landeshauptstadt.
2018	Abschluss der Restaurierung des Innenhofes des Schweriner Schlosses
2019	Eröffnung des Campus am Turm (CAT) im Mueßer Holz
2020	Der mehrfache Corona-bedingte Lockdown bringt das öffentliche Leben in der Stadt immer wieder weitgehend zum Erliegen Am 8. Juli 2020 Tod des Schweriner Ehrenbürgers Landesrabbiner William Wolff
2021	Fertigstellung des vierspurigen Ausbaus der Crivitzer Chaussee. Einweihung des Neubaus des Berufsschulzentrums Technik an der Gadebuscher Straße (mit Baukosten von 27 Mio. das größte Hochbauprojekt der Stadt Schwerin seit Jahren).
2022	<ol> <li>März: Ankunft der ersten ukrainischen Flüchtlinge in Schwerin</li> <li>Oktober: Eröffnung der M*Halle (ehemaliges Druckereigebäude der Schweriner Volkszeitung) als Spielstätte für das Mecklenburgische Staatstheater</li> </ol>

2023

28. April: Eröffnung des neuen Geothermie-Heizwerks in Schwerin-Lankow

17. September: Einweihung der beiden von Günther Uecker gestalteten Fenster im

Schweriner Dom

Quelle: Stadtarchiv der Landeshauptstadt Schwerin

### Abkürzungen und Zeichenerklärungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
1	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
р	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

### Auf- und Abrunden

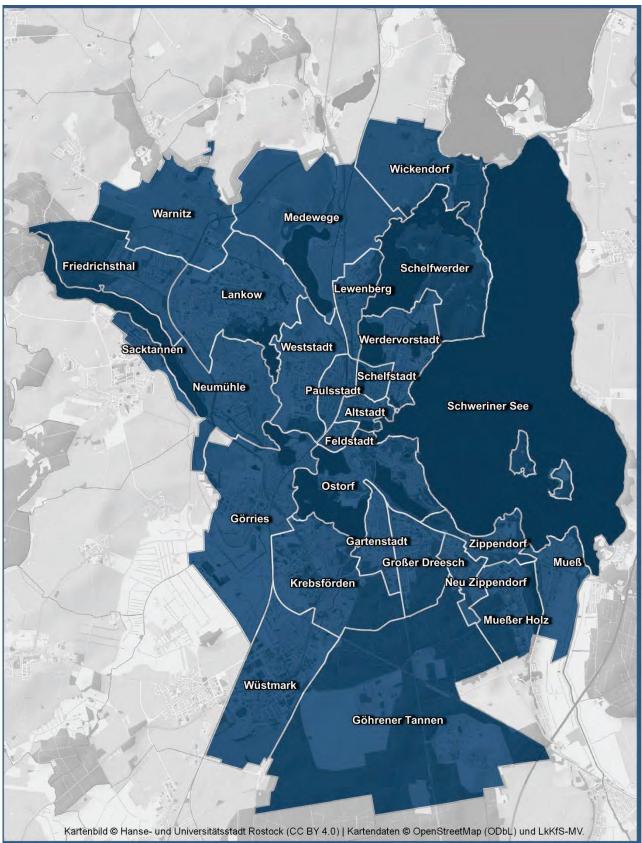
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort d a v o n (dav.) kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort d a r u n t e r (dar.).

Auf die Bezeichnung da von bzw. dar unt er ist verzichtet worden, wenn aus dem Aufbau und dem Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- oder Ausgliederung handelt.

### Landeshauptstadt Schwerin - Stadtteilkarte



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation des LK Ludwigslust-Parchim und der LHS Schwerin

### Zusammenfassung

Das Statistische Jahrbuch 2024 präsentiert umfassende Daten der Landeshauptstadt Schwerin gegliedert auf 12 Themengebiete bis zum Stichtag 31.12.2023.

### **GEOGRAFIE**

Am 15.07.2023 war mit **32,1°C** der heißeste Tag des Jahres. Die Wetterstatistik zählte zudem 44 Sommertage (mind. 25°C) und 7 heiße Tage (mind. 30°C). Insgesamt betrug die Jahresdurchschnittstemperatur 10,6 °C.

### **DEMOGRAPHIE**

Seit 2017 zeichnet sich ein Rückgang der Geburtenzahlen in Schwerin ab. Die Zahl der Sterbefälle stieg kontinuierlich an. Daraus resultierte 2022 der größte **negative natürliche Bevölkerungssaldo** seit der Wiedervereinigung und blieb auch 2023 mit -809 auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr.

Trotzdem wuchs die Schweriner Bevölkerung 2023 weiter leicht. Ursächlich hierfür war ein **positiver Wanderungssaldo** von +1.003 Personen, wobei insbesondere der Wanderungsgewinn aus der Ukraine mit 3.157 Zuzügen (2022: 2.800) weiter anwuchs. Der Zuzug aus Syrien und Afghanistan blieb mit +2.606 Personen auf etwa gleichem Niveau wie im Vorjahr.

Aus dieser Entwicklung heraus stieg die **amtliche Einwohnerzahl**, ausgegeben vom Statistischen Amt Mecklenburg – Vorpommern, zum 31.12.2023 auf **98.733 Personen**.

Der Stadtteil Mueßer Holz blieb dabei der zahlenmäßig größte Stadtteil Schwerins und auch der jüngste mit durchschnittlich 37,6 Jahren pro Einwohner. Nur Wickendorf war mit durchschnittlich 39,0 Jahren ein ähnlich junger Stadtteil. Das Durchschnittsalter betrug 2023 insgesamt 46,9 Jahre in Schwerin.

### RAHEN

Im Bauwesen konnte seit 2020 ein **Rückgang an Neubaugenehmigungen** im Wohnungsbau, sowie eine Abnahme der Kauffälle von Bauland und baureifem Land verzeichnet werden. Gleichzeitig stieg der Kaufwert je Quadratmeter 2022 deutlich, fiel 2023 jedoch stark ab auf 39,97 €/qm für Bauland.

### **WIRTSCHAFT**

Das **verfügbare Einkommen** stieg in 2022 um rund 5% und damit auf 22.481€ je Einwohner. Der **Verbraucherpreisindex**, der für das Land Mecklenburg-Vorpommern ermittelt und angegeben wird, stieg von 111,0 in 2022 auf 118,1 in 2023 (2020 = 100). Preistreiber waren 2023 insbesondere Strom (146,2) und Gas (188,6), aber auch Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (132,4), sowie Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen (121,6).

Die **Arbeitslosigkeit** stieg auf 4.700 Arbeitslose bzw. auf eine Arbeitslosenquote von 9,5%. Insbesondere ältere Personen waren verstärkt von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenzahl stieg allein bei den über 50jährigen um 8% auf eine Quote von 8,3%. Die höchsten Arbeitslosenquoten wiesen nach wie vor die Großwohnsiedlungen im Süden Schwerins auf.

### VERKEHR

Die Anzahl der **Fahrzeuge** im Schweriner Stadtgebiet wuchs 2023 auf 60.530. Der Bestand an PKW mit Elektro- und Hybridantrieb stieg im Vergleich zum Vorjahr um über 1.500 Fahrzeuge und erreichte damit einen Stand von rund 7,7% an allen PKW (2022: 4,2%).

Die Zahl der **Straßenverkehrsunfälle** fiel leicht auf 370 Unfälle im Jahr 2023 und 337 verunglückten Personen. Die häufigste Unfallursache blieb das Nichtbeachten der Vorfahrt. In 9% der Fälle führte dieses Fehlverhalten zum Unfall; ebenso wie durch eine falsche Fahrbahnnutzung.

### TOURISMUS, KULTUR, SPORT, FREIZEIT

Die Erholung der **Gäste- und Besucherzahlen** von Beherbergungs-, Gaststätten und kulturellen Einrichtungen nach dem Abklingen der Corona-Pandemie setzt sich auch 2023 fort. So lag die Zahl der Übernachtungen im Jahr 2023 bei 358.095 (+27.114) und die Zahl der touristischen Ankünfte bei 196.644 (+23.987).

### SOZIALES

2023 bezogen 1.070 Personen **Sozialleistungen** nach dem 5.-9.Kapitel SGB XII. Die meisten Ausgaben betrafen dabei die Hilfen zur Pflege. Die Zahl der **Grundsicherungsempfänger** im Alter und bei Erwerbsminderung stieg weiter auf 2.360 Empfänger an. Des Weiteren hat sich die Zahl der Wohngeldempfängerhaushalte auf nunmehr 2.795 Haushalte von 2022 zu 2023 fast verdoppelt.

Die Agentur für Arbeit meldete im Dezember 2023 insgesamt 6.084 **Bedarfsgemeinschaften** mit 11.170 Personen, von denen 24% nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte waren. Diese Gruppe umfasst fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die meisten Bedarfsgemeinschaften befanden sich in den Stadtteilen Mueßer Holz (2.105), Lankow (846) und Großer Dreesch (715).

### **GESUNDHEIT**

2023 lebten in Schwerin 13.260 Menschen mit einer schweren Behinderung (Grad der Behinderung mindestens 50). 63% von ihnen waren 65 Jahre oder älter.

Die Zahl der Gestorbenen in Schwerin betrug im Jahr 2023 insgesamt 1.483 Personen. Krankheiten des Kreislaufsystems und bösartige Neubildungen blieben dabei weiterhin die mit Abstand häufigsten **Todesursachen**. Sie waren zusammen für fast 60% aller Sterbefälle ursächlich; allein 35% aller Gestorbenen erlagen Krankheiten des Kreislaufsystems.

### BILDUNG

Die **Betreuungszahlen** stiegen auf 7.519 Kinder im Jahr 2023. 8,1% der Kinder kamen aus dem Schweriner Umland. Auch die **Schülerzahlen** stiegen leicht auf 11.575 Schüler. 42% der Kinder verließen die Schule mit der allgemeinen Hochschulreife, 30% mit der mittleren Reife, 13% erreichten die Berufsreife und 6% der Schüler verließen die Schule ohne einen Abschluss.

Wie auch im kulturellen Bereich stiegen die Besuchszahlen im außerschulischen Bildungsangebot, wie der Volkshochschule und den Musikschulen nach dem Abklingen der Corona-Pandemie weiter an.

### ORDNIING

Das **Kriminalitätsgeschehen** stieg auf 11.421 erfasste Fälle, von denen 69% aufgeklärt werden konnten. Auffällig war 2023 erneut ein Anstieg der Jugendkriminalität (Tatverdächtige unter 18 Jahren). Mit einer besonders großen Zunahme der Zahl der weiblichen, jugendlichen Tatverdächtigen.

Die Einsätze der Schweriner **Feuerwehr** sanken auf 27.459, davon u.a. 539 Brände, 1.350 Hilfeleistungen und 16.433 Notfalleinsätze.

### FINANZEN

Die Aus- aber auch die Einzahlungen der Verwaltungstätigkeit wuchsen 2023 auf 459,8 Mio. bzw. 452,4 Mio. Euro an. Der **Schuldenstand** des Kernhaushaltes stieg erstmals seit 2019 um 6,7 Mio. Euro. Die Realsteueraufbringungskraft je Einwohner sank leicht auf 589 € je Einwohner.

## 

### 1. Geografie

### 1.1. Geometrische Flächenangaben der Stadtteile

Stichtag 31.12.2023

Stadtfläche insgesamt 130 577 421 qm

Höchster Punkt von Schwerin 45 m über NHN<sup>1</sup>

Code	Stadtteil	Fläche in	Prozent
		qm	an Stadtfläche
			gesamt
101	Altstadt	751 811	0,58
102	Feldstadt	399 637	0,31
103	Paulsstadt	964 473	0,74
104	Schelfstadt	568 869	0,44
105	Werdervorstadt	2 805 404	2,15
106	Lewenberg	1 428 710	1,09
107	Medewege	7 971 740	6,10
108	Wickendorf	4 455 162	3,41
109	Schelfwerder	5 956 946	4,56
110	Schweriner See	26 577 209	20,35
201	Weststadt	3 240 601	2,48
202	Lankow	5 782 284	4,43
203	Neumühle	5 667 387	4,34
204	Friedrichsthal	4 184 999	3,20
205	Warnitz	5 125 078	3,92
206	Sacktannen	904 078	0,69
301	Ostorf	4 969 309	3,81
302	Großer Dreesch	2 142 076	1,64
303	Gartenstadt	1 359 961	1,04
304	Krebsförden	5 039 487	3,86
305	Görries	7 407 462	5,67
306	Wüstmark	5 658 128	4,33
307	Göhrener Tannen	19 079 449	14,61
404	7:	4 445 505	4.00
401	Zippendorf	1 415 505	1,08
402	Neu Zippendorf	1 084 048	0,83
403	Mueßer Holz	2 648 098	2,03
404	Mueß	2 989 510	2,29

<sup>1)</sup> Normalhöhennull (=Pegel Amsterdam)

Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS Schwerin Vermessung und Geoinfarmation - GIS

### 1.2. Fläche nach Nutzungsarten

Stichtag 31.12.2023

Flächenangaben	in qm	in %
Siedlung	32 536 664	24,92
darunter Wohnbaufläche	9 040 111	6,92
Industrie- und Gewerbefläche	9 381 119	7,18
Tagebau, Grube, Steinbruch	127 201	0,10
Fläche gemischter Nutzung	194 402	0,15
Fläche besonderer funktionaler Prägung	4 094 004	3,14
Sport, Freizeit und Erholungsfläche	9 102 300	6,97
Friedhof	597 527	0,46
Verkehr	9 412 161	7,21
darunter Straßenverkehr	5 760 429	4,41
Weg	1 413 171	1,08
Platz	721 991	0,55
Bahnverkehr	1 511 902	1,16
Flugverkehr	1 719	0,00
Schiffsverkehr	2 949	0,00
Vegetation	51 360 042	39,33
darunter Landwirtschaft	22 461 172	17,20
Wald	22 553 568	17,27
Gehölz	2 645 214	2,03
Moor	50 483	0,04
Sumpf	343 355	0,26
Unland, vegetationslose Fläche	3 306 250	2,53
Gewässer	37 212 213	28,50
darunter Fließgewässer	432 200	0,33
Hafenbecken	127 000	0,10
Stehendes Gewässer	36 653 013	28,07

Grafik zu 1.2.: Fläche nach Nutzungsart in km²



Quelle: LHS Vermessung und Geoinformation - Liegenschaftskataster

### 1.3. Gewässerangaben natürlicher Seen

Der Schweriner See ist der zweitgrößte See in Mecklenburg-Vorpommern und der viertgrößte See in Deutschland.

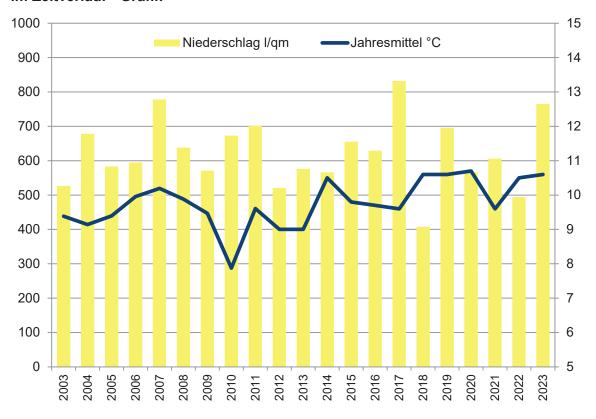
	Fläche in m²	Volumen in m³	Maximaltiefe in m	Durchschnitts- tiefe in m	Uferlänge in km	effektive Länge in km	effektive Breite in km
Schweriner See	61 840 057	688 007 177	52,35	11,13	98,457	11,317	4,922
Ziegelsee	$3.045.092^{\Gamma}$	30 377 688	34,40	96'6	18,687	2,334	1,111
Neumühler See	1 885 017	13 903 581	17,10	7,38	15,112	3,168	0,491
Unterer Ostorfer See	1 757 805	4 990 924	4,50	2,84	10,928	2,267	1,490
Medeweger See	936 862	10 216 782	28,20	10,91	6,443	2,103	1,108
Lankower See	555 930	2 780 271	10,20	5,00	6,599	1,570	006'0
Fauler See	522 260	3 001 450	11,20	5,75	4,062	1,705	0,470
Oberer Ostorfer See	348 106	869 694	5,10	2,50	3,255	1,169	0,459
Heidensee	242 814	499 971	3,90	2,06	4,669	0,941	0,470
Burgsee	111 445	129 133	3,37	1,16	1,835	0,629	0,370
Grimkesee	25 455	14 549	1,20	0,57	0,595	0,198	0,178
Große Karausche	19 251	9 861	1,50	0,51	0,599	0,225	0,151

Quelle: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (Aktualisierung 02.10.2020)

### 1.4. Witterungsverhältnisse

Lufttemperatur in °C	<u>2022</u>		<u>2023</u>	
Jahresmittel:	10,5		10,6	
Maximum:	38,4	am 20.7.	32,1	am 15.07.
Minimum :	-9,5	am 15.12.	-7,8	am 30.11.
Niederschlagshöhe in I/qm				
Jahressumme :	494,1		765,0 <sup>1</sup>	
Maximum :	23,3	am 6.2.	26,3	am 31.7.
Relative Luftfeuchte in % vom langjährigen Mittel:	79		-	
Zahl der Tage mit				
Heiße Tage - mind. 30°C :	11		7	
Sommertage - mind. 25°C :	44		44	
Frosttage - Minimum unter 0°C :	47		56	
Eistage - Maximum unter 0°C :	11		6	
Sonnenscheinstunden	1846		_	

### 1.5. Jahresdurchschnittstemperatur und Jahresniederschlagsmenge im Zeitverlauf - Grafik



1) im Juli nur 97% und im August nur 94% der Daten vorhanden

Quelle: Wetterkontor

# OEMOGRAFIE

### 2.1 Bevölkerung nach Kreisen in Mecklenburg-Vorpommern

Stichtag 31.12.2023

Gebietseinheit	Einwohner	Fläche	Einw	ohner
Gebietseimeit	je km²	in km²	insgesamt	dar. Ausländer
Kreisfreie Städte				
Schwerin	756	131	98 733	12 108
Rostock	1 162	181	210 795	19 027
Landkreise				
Mecklenburg. Seenplatte	47	5 496	259 312	14 450
dar. Neubrandenburg	748	86	64 390	-
Landkreis Rostock	65	3 431	221 431	12 326
Vorpommern-Rügen	71	3 216	227 746	15 356
dar. Stralsund	1 089	55	59 450	-
Nordwestmecklenburg	75	2 127	160 206	8 924
dar. Wismar	1 055	42	44 022	-
Vorpommern-Greifswald	60	3 946	237 184	16 109
dar. Greifswald	1 182	51	60 071	-
Ludwigslust-Parchim	45	4 767	214 057	16 020
Mecklenburg-Vorpommern	70	23 294	1 629 464	114 320

### 2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin\*

Berichtsjahr 2023

		Veränderung				
Gebietseinheit	01.01.		31.12.		im Jah	r 2022
	gesamt	gesamt	männlich	weiblich	absolut	Prozent
Schwerin	98 596	98 733	47 339	51 394	137	0,1
Gemeinden im Landkreis Lu	ıdwigslust-Par	chim				
Banzkow	2 776	2 760		1 398	- 16	- 0,6
Dobin am See	2 038	2 069	1 026	1 043	31	1,5
Gneven	365	358	175	183	- 7	- 1,9
Holthusen	973	995	503	492	22	2,3
Klein Rogahn	1 343	1 323	641	682	- 20	- 1,5
Leezen	2 190	2 168	1 080	1 088	- 22	- 1,0
Lübesse	703	697	353	344	- 6	- 0,9
Pampow	3 069	3 080	1 486	1 594	11	0,4
Pinnow	2 038	2 042	1 008	1 034	4	0,2
Plate	3 307	3 391	1 674	1 717	84	2,5
Raben Steinfeld	1 068	1 049	490	559	- 19	- 1,8
Stralendorf	1 371	1 371	698	673	-	-
Sukow	1 545	1 569	781	788	24	1,6
Sülstorf	848	834	426	408	- 14	- 1,7
Tramm	884	864	438	426	- 20	- 2,3
Wittenförden	2 488	2 476	1 219	1 257	- 12	- 0,5

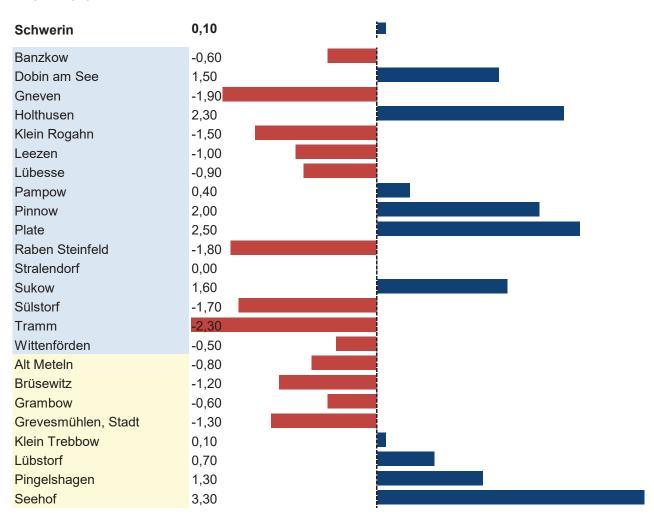
<sup>\*</sup> Gemeinden gem. Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.5.2005

noch 2.2 Bevölkerungsentwicklung im Stadt-Umland-Raum Schwerin\* Berichtsjahr 2023

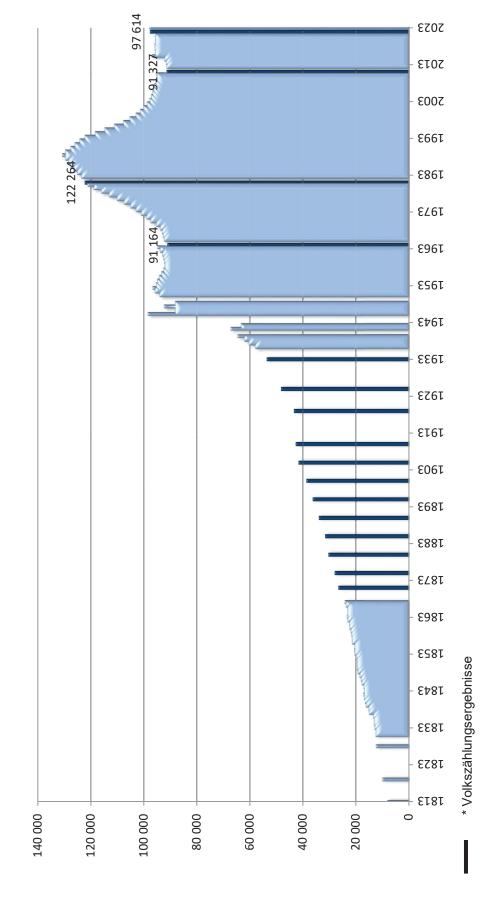
		Bevölkerung 20	23 am		Veränderung		
Gebietseinheit	01.01.		in 2	023			
	gesamt	gesamt	männlich	weiblich	absolut	Prozent	
Gemeinden im Landkreis Nordwestmecklenburg							
Alt Meteln	1 186	1 177	565	612	- 9	- 0,8	
Brüsewitz	1 961	1 938	1 017	921	- 23	- 1,2	
Grambow	654	650	324	326	- 4	- 0,6	
Grevesmühlen, Stadt	10 538	10 398	5 035	5 363	- 140	- 1,3	
Klein Trebbow	1 080	1 081	540	541	1	0,1	
Lübstorf	1 486	1 496	752	744	10	0,7	
Pingelshagen	543	550	261	289	7	1,3	
Seehof	941	972	477	495	31	3,3	

<sup>\*</sup> Gemeinden gem. Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.5.2005

Grafik zu 2.2. Prozentuale Bevölkerungsveränderung im Stadt-Umland-Raum Schwerin im Jahr 2023



## 2.3 Bevölkerungsentwicklung seit 1813



Nach 1867 hat die Stadt keine jährlichen Zahlen durch das Stadtpolizeiamt mehr ermitteln lassen, sondern verlässt sich allein auf die Volkszählungen. Seit 1943 wurden mehrere Ausgebombte aus Hamburg und dem Ruhrgebiet aufgenommen. Ab 1945 kamen zudem zehntausende Flüchtlinge aus Ostpreußen, Pommern und Schlesien dazu. 1988 erreichte Schwerin bisher die höchsten Einwohnerzahlen mit 130 685.

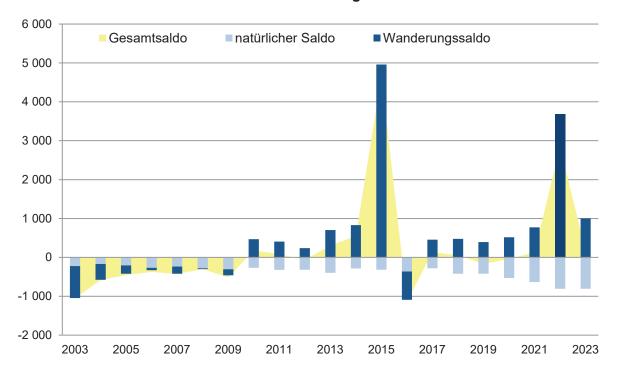
Quelle: Stadtarchiv Schwerin und Statistisches Amt M-V

2.3.1 Faktoren der Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf

Jahr	Einwohner			natürlicher	Zuzüge	Fortzüge	Wande-	Gesamt-
	am 31.12.	Geburten	Sterbefälle	Saldo	über Kre	sgrenze	rungssaldo	saldo
2003	97 694	743	966	- 223	4 582	5 407	- 825	-1 048
2004	97 110	807	976	- 169	4 667	5 074	- 407	- 584
2005	96 656	743	949	- 206	4 570	4 785	- 215	- 454
2006	96 280	780	1 047	- 267	4 473	4 537	- 64	- 376
2007	95 855	758	995	- 237	4 495	4 679	- 184	- 425
2008	95 551	772	1 051	- 279	4 888	4 911	- 23	- 304 *
2009	95 041	807	1 113	- 306	4 633	4 787	- 154	- 510 *
2010	95 220	849	1 119	- 270	4 745	4 278	467	179 *
2011	91 327	760	1 084	- 324	5 037	4 631	406	80 *
2012	91 264	795	1 112	- 317	4 754	4 517	237	- 63 *
2013	91 583	768	1 166	- 398	5 006	4 305	701	303 *
2014	92 138	849	1 132	- 283	5 347	4 517	830	547 *
2015	96 800	884	1 201	- 317	9 414	4 454	4 960	4 643 *
2016	95 668	907	1 271	- 364	9 225	9 952	- 727	-1 132 *
2017	95 797	954	1 236	- 282	7 290	6 833	457	129 *
2018	95 818	909	1 329	- 420	6 684	6 207	477	57
2019	95 653	892	1 312	- 420	6 826	6 433	393	- 165
2020	95 609	835	1 367	- 532	5 867	5 351	516	- 44
2021	95 740	831	1 467	- 636	7 159	6 388	771	131
2022	98 596	749	1 558	- 809	11 224	7 539	3 685	2 856
2023	98 733	674	1 483	- 809	9 190	8 187	1 003	137

<sup>\*</sup> unter Berücksichtigung der Korrekturmeldungen der Standesämter und Meldebehörden

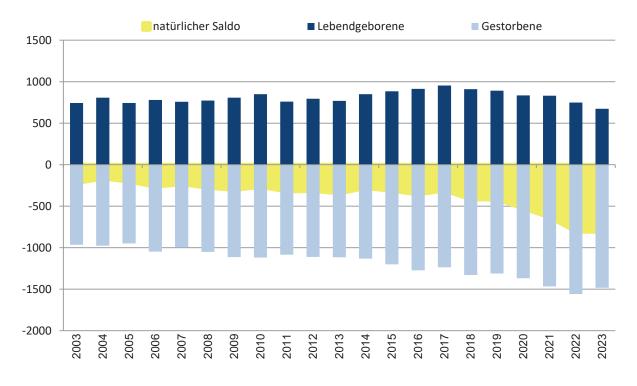
Grafik zu 2.3.1.: Faktoren der Einwohnerentwicklung im Zeitverlauf



### 2.4. Natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf

	Einwohner	Lel	pendgeboren	ne	darunter	darunter	Gestorben	e (ohne Totg	eborene)
Jahr	Haupt- wohnung	insgesamt	männlich	weiblich	nicht- ehelich	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich
2003	97 694	743	390	353	469	34	966	456	510
2004	97 110	807	401	406	493	41	976	456	520
2005	96 656	743	380	363	480	42	949	460	489
2006	96 280	780	408	372	495	38	1 047	478	569
2007	95 855	758	404	354	508	28	995	479	516
2008	95 551	772	400	372	524	22	1 051	502	549
2009	95 041	807	413	394	538	15	1 113	518	595
2010	95 220	849	451	398	559	18	1 119	519	600
2011	91 327	760	390	370	529	21	1 084	522	562
2012	91 264	795	408	387	561	20	1 112	526	586
2013	91 583	768	398	370	539	11	1 166	555	611
2014	92 138	849	435	414	561	27	1 132	557	575
2015	96 800	884	459	425	575	53	1 201	596	605
2016	95 668	907	461	446	538	107	1 272	635	637
2017	95 797	954	477	477	566	160	1 236	616	620
2018	95 818	909	463	446	518	157	1 329	629	700
2019	95 653	892	461	431	500	161	1 312	656	656
2020	95 609	835	419	416	490	130	1 367	640	727
2021	95 740	831	427	404	476	126	1 467	726	741
2022	98 596	749	369	380	446	114	1 558	736	822
2023	98 733	674	356	318	386	106	1 483	739	744

Grafik zu 2.4.: natürliche Bevölkerungsbewegung im Zeitverlauf



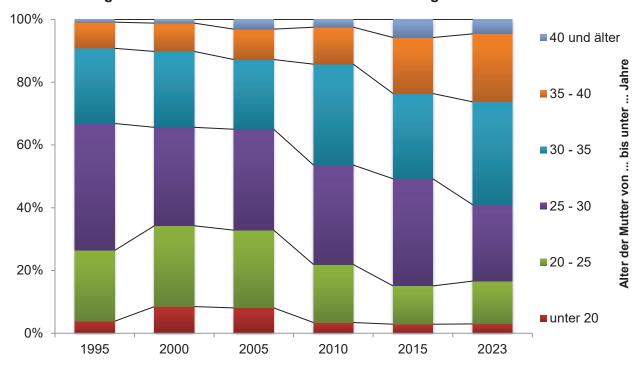
### 2.4.1. Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Berichtsjahr 2023

		Lebendgeborene	
Alter der Mutter	insgesamt	da	von
	iiisyesaiiit	männlich	weiblich
17 Jahre und jünger	4	2	2
18 Jahre	7	3	4
19 Jahre	9	3	6
20 Jahre	16	9	7
21 Jahre	16	9	7
22 Jahre	18	8	10
23 Jahre	20	7	13
24 Jahre	22	17	5
25 Jahre	33	14	19
26 Jahre	29	17	12
27 Jahre	31	14	17
28 Jahre	34	17	17
29 Jahre	37	23	14
30 Jahre	41	25	16
31 Jahre	40	24	16
32 Jahre	52	19	33
33 Jahre	39	22	17
34 Jahre	49	28	21
35 Jahre	34	19	15
36 Jahre	44	24	20
37 Jahre	21	10	11
38 Jahre	28	12	16
39 Jahre	19	11	8
40 Jahre und älter	31	19	12
insgesamt1	674	356	318

<sup>1)</sup> einschließlich Alter unbekannt

### 2.4.2. Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter im Zeitvergleich - Grafik



### 2.4.3. Geburtenziffer nach dem Alter der Mutter

Berichtsjahr 2023

Mutter im Alter	altersspezifische Geburtenziffer
15 Jahre	_
16 Jahre	_
17 Jahre	6,6
18 Jahre	4,4
19 Jahre	21,3
20 Jahre	28,3
20 Jane 21 Jahre	*
21 Janie 22 Jahre	33,5
	45,1
23 Jahre	27,1
24 Jahre	43,0
25 Jahre	53,0
26 Jahre	70,7
27 Jahre	52,6
28 Jahre	79,6
29 Jahre	92,0
30 Jahre	84,5
31 Jahre	109,0
32 Jahre	81,6
33 Jahre	78,7
34 Jahre	56,6
35 Jahre	66,9
36 Jahre	47,2
37 Jahre	39,7
38 Jahre	43,6
39 Jahre	37,7
40 Jahre	27,7
41 Jahre	14,8
42 Jahre	3,4
43 Jahre	4,6
44 Jahre	1,5
zusammengefasste Geburtenziffer	
(der Mütter von 44 Jahren und jünger)	1254,7
allgemeine Geburtenziffer	41,0

### altersspezifische Geburtenziffer

Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter eines bestimmten Alters je 1.000 Frauen des gleichen Alters. Der Einfluss von Umfang und Altersstruktur sowohl der Bevölkerung insgesamt als auch der Frauen im gebärfähigen Alter werden damit ausgeschlossen.

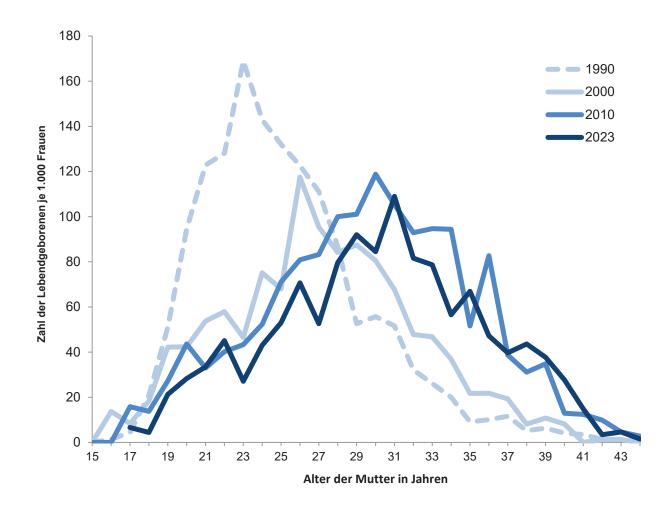
### zusammengefasste Geburtenziffer

Summe der altersspezifischen Geburtenziffer (ergibt die Zahl der Kinder, die 1.000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifische Geburtenziffer künftig nicht ändert).

### allgemeine Geburtenziffer

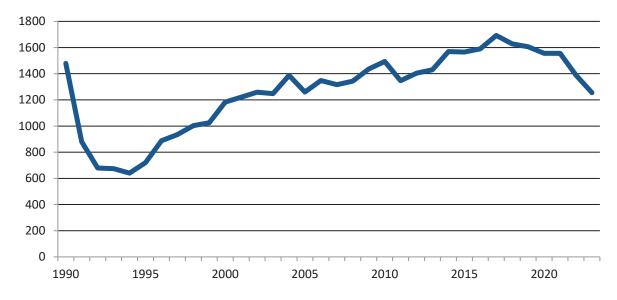
Anzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

### 2.4.4. Altersspezifische Geburtenziffer im Zeitvergleich - Grafik



### 2.4.5. zusammengefasste Geburtenziffer im Zeitverlauf - Grafik

Anzahl der Kinder je 1000 Frauen



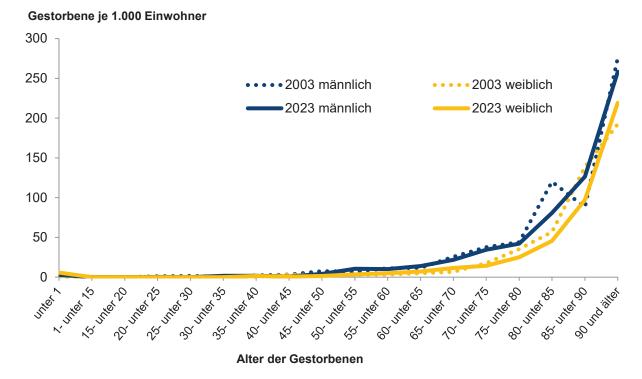
### 2.4.6. Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht

Berichtsjahr 2023

Die altersspezifische Sterbeziffer gibt die Zahl der Gestorbenen im jeweiligen Alter bezogen auf 1.000 Einwohner im gleichen Alter an (durchschnittliche Bevölkerung des Jahres).

im Alter von bis unter Jahren	Sterbeziffer		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1 Jahr	4,3	2,8	5,7
von 1 bis unter 15 Jahren	0,1	0,2	0,0
von 15 bis unter 20 Jahren	0,0	0,0	0,0
von 20 bis unter 25 Jahren	0,2	0,4	0,0
von 25 bis unter 30 Jahren	0,0	0,0	0,0
von 30 bis unter 35 Jahren	0,9	1,6	0,0
von 35 bis unter 40 Jahren	1,6	1,7	1,4
von 40 bis unter 45 Jahren	0,8	0,9	0,6
von 45 bis unter 50 Jahren	2,8	4,1	1,5
von 50 bis unter 55 Jahren	7,1	10,5	3,6
von 55 bis unter 60 Jahren	7,4	10,1	4,9
von 60 bis unter 65 Jahren	10,2	14,0	7,0
von 65 bis unter 70 Jahren	16,3	21,9	11,5
von 70 bis unter 75 Jahren	23,0	34,4	14,3
von 75 bis unter 80 Jahren	32,2	42,1	25,0
von 80 bis unter 85 Jahren	59,3	80,7	45,6
von 85 bis unter 90 Jahren	107,3	126,4	97,3
von 90 Jahren und älter	229,8	258,3	219,3
Insgesamt	15,0	15,6	14,5

### 2.4.7. Altersspezifische Sterbeziffer nach Geschlecht im Zeitvergleich - Grafik

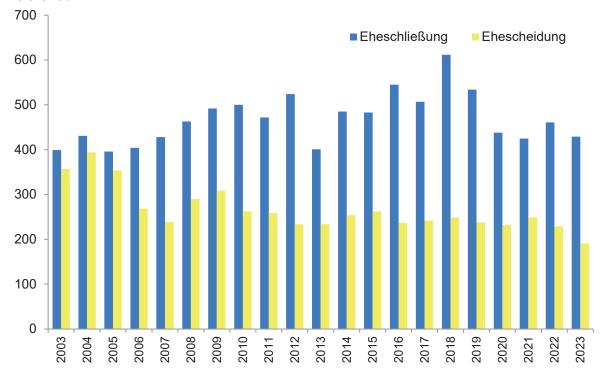


Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

2.4.8. Eheschließungen und Scheidungen im Zeitverlauf

	Ehe-	Heiratsziffer	Ehe-	Scheidungs- ziffer
Jahr	schließung	(Eheschlies- sungen je 1000	scheidung	(Scheidungen je 1000 Einwohner)
2003	399	4,11	357	3,68
2004	431	4,46	394	4,08
2005	396	4,11	354	3,68
2006	404	4,21	269	2,81
2007	428	4,48	239	2,50
2008	463	4,87	290	3,05
2009	492	5,17	309	3,25
2010	500	5,47	263	2,88
2011	472	5,17	259	2,84
2012	524	5,72	234	2,56
2013	401	4,35	234	2,54
2014	485	5,26	254	2,80
2015	483	5,20	262	2,70
2016	545	5,70	237	2,45
2017	507	5,29	242	2,53
2018	612	6,39	249	2,60
2019	534	5,58	238	2,49
2020	438	4,60	232	2,43
2021	425	4,40	249	2,60
2022	461	4,70	229	2,32
2023	429	4,30	191	1,93

Grafik zu 2.4.8.: Bilanz der Eheschließungen und Ehescheidungen im Zeitverlauf



## 2.4.9. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Berichtsjahr 2023

	Ehelich lebendgeborene Einzelgeburten nach Lebendgeborenenfolge							
Ehedauer der			d	avon als l	Kind geboren	2		
Mutter in Jahren¹	insgesamt	1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres	
unter 1	51	43	8	-	-	-	-	
1 bis unter 2	41	29	9	2	1	-	-	
2 bis unter 3	32	15	12	4	-	1	-	
3 bis unter 4	33	15	14	3	1	-	-	
4 bis unter 5	24	9	13	2	-	-	-	
5 bis unter 6	15	5	6	4	-	-	-	
6 bis unter 7	17	1	10	6	-	-	-	
7 bis unter 8	11	2	3	3	3	-	-	
8 bis unter 9	18	4	7	4	-	3	-	
9 bis unter 10	4	-	2	2	-	-	-	
10 bis unter 15	35	2	6	11	6	6	4	
15 bis unter 20	6	-	-	1	2	2	1	
20 und mehr Jahre	1	-	-	-	-	1	-	
insgesamt	288	125	90	42	13	13	5	

<sup>1)</sup> ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr

<sup>2)</sup> unter Berücksichtigung aller in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder

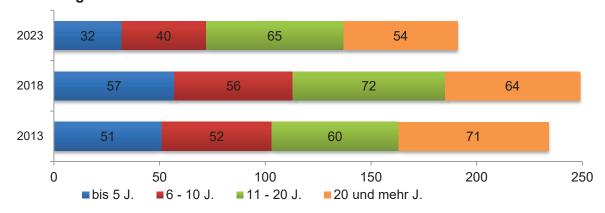
2.4.10. Geschiedene Ehen nach Ehedauer im Zeitverlauf

	geschie-	Davon mit einer Ehedauer von bis einschließlich Jahren							
Jahr	dene Ehen insgesamt	bis 5	6 - 10	11 - 15	16 - 20	21 - 25	26 und mehr		
2013	234	51	52	30	30	28	43		
2014	254	42	62	40	45	17	48		
2015	262	57	70	47	25	18	45		
2016	237	44	70	36	25	11	51		
2017	242	58	54	44	30	19	37		
2018	249	57	56	44	28	18	46		
2019	238	50	59	35	28	23	43		
2020	232	44	65	45	29	21	28		
2021	249	53	53	47	44	16	36		
2022	229	38	68	41	30	19	33		
2023	191	32	40	37	28	19	35		

2.4.11. Geschiedene Ehen nach Zahl der betroffenen Kinder im Zeitverlauf

Jahr	geschie- dene Ehen	dav. nach 2	v. nach Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder dieser Ehel						
	insgesamt	0	1	2	3	4	5 u.mehr	Kinder	
2013	234	145	55	30	3	-	1	130	
2014	254	148	60	36	8	1	1	165	
2015	262	152	58	43	8	-	1	173	
2016	237	149	36	43	7	2	-	151	
2017	242	127	67	40	6	-	2	175	
2018	249	139	60	40	8	2	-	172	
2019	238	121	59	45	7	6	-	194	
2020	232	105	66	53	5	2	1	200	
2021	249	114	73	44	17	-	1	217	
2022	229	112	63	42	12	-	-	183	
2023	191	92	53	33	11	2	-	160	

Grafik zu 2.4.11.: Verteilung geschiedener Ehen nach der Ehedauer im Zeitvergleich

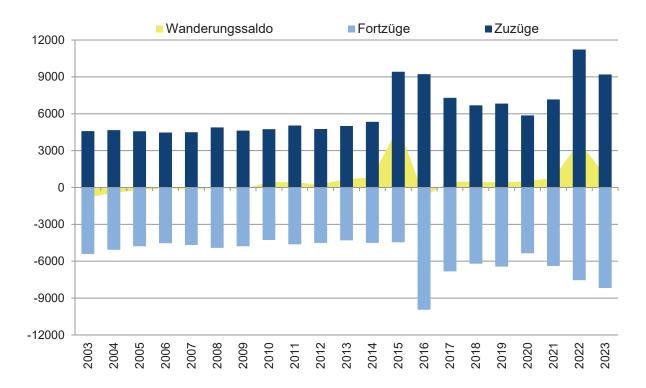


### 2.5 Wanderungsbewegungen

Berichtsjahr 2023

		Zuzüge			Fortzüge		
		dav	on/		dav	Wande-	
	insgesamt	innerhalb M-V	über die Landes- grenze	insgesamt	innerhalb M-V	über die Landes- grenze	rungs- saldo
gesamt	9 190	2 343	6 847	8 187	5 507	2 680	1 003
davon männlich	5 811	1 212	4 599	5 249	3 820	1 429	562
weiblich	3 379	1 131	2 248	2 938	1 687	1 251	441
davon Deutsche	3 530	1 787	1 743	3 321	1 852	1 469	208
Auslände	er 5 660	556	5 104	4 866	3 655	1 211	794
1. Quartal gesamt	1 943	464	1 479	2 061	1 505	556	- 118
2. Quartal gesamt	1 986	567	1 419	1 452	910	542	534
3. Quartal gesamt	2 728	694	2 034	2 172	1 311	861	556
4. Quartal gesamt	2 533	618	1 915	2 502	1 781	721	31

### 2.5.1. Wanderungsbewegungen im Zeitverlauf - Grafik

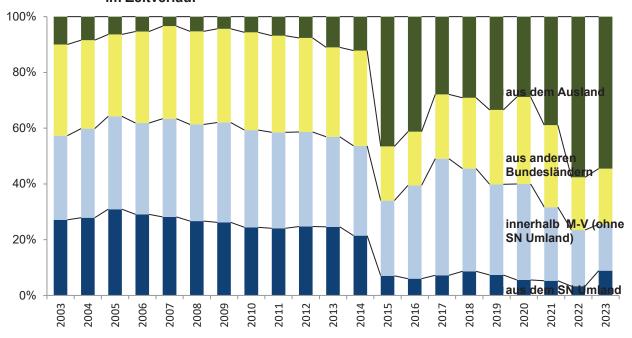


2.5.2. Wanderungsbewegungen nach Herkunfts- und Zielgebieten

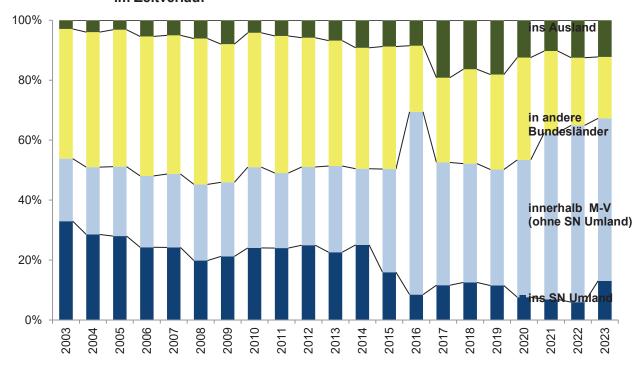
		20	122			20	2023		
	Zuz	üge	Fortz	züge	Zuz	rüge	Fort	züge	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
	mogodami	Ausländer	mogodami	Ausländer	mogodami	Ausländer	mogodami	Ausländer	
gesamt	11 224	7 323	7 539	4 336	9 190	5 660	8 187	4 866	
innerhalb M-V	2 635	665	4 894	3 069	2 343	556	5 507	3 655	
dar. Schweriner Umland*	370	-	449	-	818	-	1 070	-	
davon :									
Rostock (Stadt)	192	27	459	303	162	24	848	648	
Mecklenburg. Seenplatte	125	49	578	522	122	60	551	503	
Landkreis Rostock	135	32	512	408	134	45	561	458	
Vorpommern-Rügen	78	18	467	422	105	47	708	603	
Nordwestmecklenburg	599	79	764	343	583	106	970	519	
Vorpommern-Greifswald	130	59	545	515	111	70	620	576	
Ludwigslust-Parchim	1 376	401	1 569	556	1 126	204	1 249	288	
andere Bundesländer	2 121	372	1 703	520	1 838	310	1 679	419	
davon :									
Baden-Württemberg	115	26	113	44	93	20	85	28	
Bayern	94	21	85	43	79	22	103	37	
Berlin	203	19	135	33		23	135	25	
Brandenburg	155	13	110	14		48	144	26	
Bremen	33	15	19	12	7	1	22	7	
Hamburg	312	51	208	67	273	45	213	68	
Hessen	76	18	59	19	64	12	79	18	
Niedersachsen	288	74	204	49	239	35	198	43	
Nordrhein-Westfalen	232	58	227	120	175	35	191	84	
Rheinland-Pfalz	30	3	35	8	21	6	20	8	
Saarland	12	1	15	6	5	2	9	-	
Sachsen	111	24	101	27	75	9	84	12	
Sachsen-Anhalt	92	15	101	23	87	13	65	6	
Schleswig-Holstein	311	25	260	48	293	29	282	56	
Thüringen	57	9	31	7	61	10	49	1	
Ausland	6 468	6 286	942	747	5 009	4 794	1 001	792	
davon :									
Europa	2 956	2 929	548	465	1 390	1 345	591	546	
dar.: Europäische Union	241	223	231	185		261	231	215	
übriges Europa	2 715	2 706	317	280		1 084		331	
Afrika	363	356	125	121	277	268	98	93	
Amerika	45	40	26	24	96	81	32	22	
Asien	2 728	2 708	54	49	3 046	3 037		34	
Australien/Ozeanien	6	_	6	1	7	3		2	
sonstiges Ausland	370	253	183	87	193	60		95	

<sup>\*</sup> Gemeinden gemäß Landesverordnung über das Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP-LVO M-V) vom 30.05.2005.

Grafik 1 zu 2.5.2.: Zuzüge in die Landeshauptstadt Schwerin nach Herkunftsgebieten im Zeitverlauf



Grafik 2 zu 2.5.2.: Fortzüge aus der Landeshauptstadt Schwerin nach Zielgebieten im Zeitverlauf

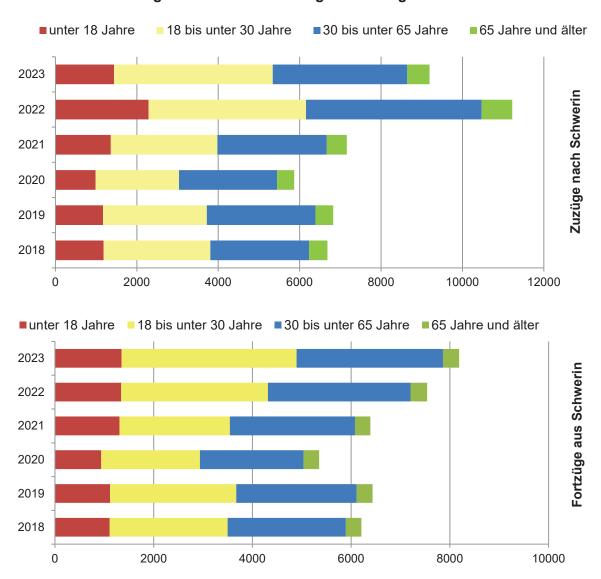


#### 2.5.3. Wanderungsbewegung nach Altersgruppen und Geschlecht

Berichtsjahr 2023

	Zuzüge			Fortzüge			
	incaccomt	dav	on on	incaccamt	davon		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>gesamt</b> dar. Ausländer	<b>9 091</b> 5 660	<b>5 811</b> 4 026	<b>3 379</b> 1 634	<b>8 187</b> 4 866	<b>5 249</b> 3 626	<b>2 938</b> 1 240	
unter 18 18 bis unter 25 25 bis unter 30 30 bis unter 50 50 bis unter 65 65 und älter	1 438 2 393 1 508 2 608 697 546	789 1 662 1 077 1 699 344 240	649 731 431 909 353 306	1 348 2 178 1 369 2 459 507 326	736 1 487 1 006 1 614 269 137	612 691 363 845 238 189	

#### 2.5.4. Zu- und Fortzüge nach Altersverteilung im Zeitvergleich - Grafik



#### 2.6. Bevölkerungsdaten der Kommunalstatistik

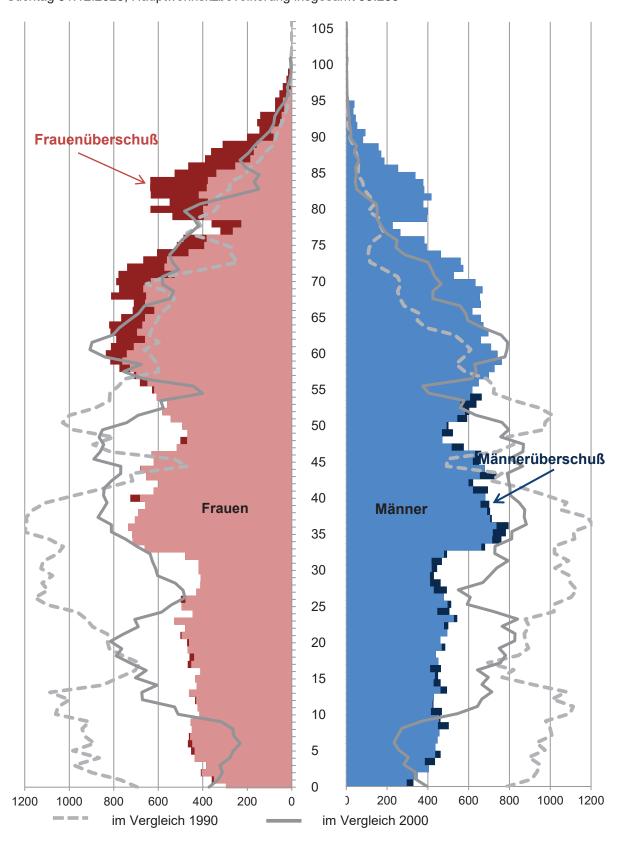
Die amtliche Bevölkerungszahl für die Länder und Gemeinden wird von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt festgestellt. Auf Basis des letzten Volkszählungsergebnisses (Zensus 2022) wird der Bevölkerungsstand durch Erfassung von Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen fortgeschrieben. Diese amtliche Einwohnerzahl bildet die maßgebliche Grundlage u. a. für die Verteilung der Länderstimmen im Bundesrat, für die Beteiligung der Länder an der aufkommenden Umsatzsteuer, für den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern, für die Einteilung der Wahlkreise und Größe der Wahlbezirke sowie für allgemeine Planungsaufgaben.

Für kleinräumige soziodemografische Betrachtungen werden die Daten des Melderegisters ausgewertet. Diese ermöglichen eine Zuordnung zu bestimmten Sozial- oder Planungsgebieten innerhalb der Stadtgrenzen, bezogen auf Merkmale wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand, aber auch auf Haushalts- und Wohnstrukturen. Da diese kleinräumigen Daten nicht vom Statistischen Amt ausgewertet werden, werden auf den folgenden Seiten unter 2.6. bis 2.9. die Einwohnerdaten des Melderegisters dargestellt. Die Daten weichen von denen des Statistischen Amtes M-V ab und sind nicht vergleichbar.

Auf die Darstellung des Geschlechtes "divers" wird aufgrund geringer Fallzahlen verzichtet. Es werden nur Stadtteile mit mindestens 10 Einwohnern ausgewiesen. Soweit nicht anders angegeben, ist die Datenquelle der folgenden Seiten der FD Bürgerservice, sowie die Kommunale Statistikstelle der FG Zentrale Dienste in der Landeshauptstadt Schwerin.

#### 2.6.1. Bevölkerungspyramide

Stichtag 31.12.2023; Hauptwohnsitzbevölkerung insgesamt 99.280

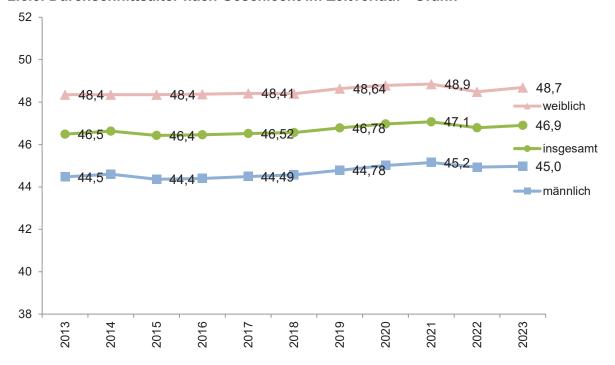


#### 2.6.2. Bevölkerung nach 5er-Altersgruppen

Stichtag 31.12.2023; Hauptwohnsitze

Altersgruppen	insges	samt	männ	lich	weiblich		
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	
0 bis unter 5 Jahre	3 868	3,9%	1 982	2,0%	1 886	1,9%	
5 bis unter 10 Jahre	4 594	4,6%	2 307	2,3%	2 287	2,3%	
10 bis unter 15 Jahre	4 446	4,5%	2 283	2,3%	2 163	2,2%	
15 bis unter 20 Jahre	4 531	4,6%	2 290	2,3%	2 241	2,3%	
20 bis unter 25 Jahre	4 932	5,0%	2 507	2,5%	2 425	2,4%	
25 bis unter 30 Jahre	4 623	4,7%	2 378	2,4%	2 245	2,3%	
30 bis unter 35 Jahre	5 543	5,6%	2 850	2,9%	2 693	2,7%	
35 bis unter 40 Jahre	7 208	7,3%	3 699	3,7%	3 507	3,5%	
40 bis unter 45 Jahre	6 696	6,7%	3 414	3,4%	3 282	3,3%	
45 bis unter 50 Jahre	5 622	5,7%	2 884	2,9%	2 738	2,8%	
50 bis unter 55 Jahre	5 784	5,8%	2 999	3,0%	2 785	2,8%	
55 bis unter 60 Jahre	7 068	7,1%	3 456	3,5%	3 612	3,6%	
60 bis unter 65 Jahre	7 554	7,6%	3 480	3,5%	4 074	4,1%	
65 bis unter 70 Jahre	7 041	7,1%	3 261	3,3%	3 780	3,8%	
70 bis unter 75 Jahre	6 341	6,4%	2 759	2,8%	3 582	3,6%	
75 bis unter 80 Jahre	3 887	3,9%	1 664	1,7%	2 223	2,2%	
80 und älter	9 542	9,6%	3 438	3,5%	6 104	6,1%	
gesamt	99 280	100,00%	47 651	48,00%	51 627	52,00%	

#### 2.6.3. Durchschnittsalter nach Geschlecht im Zeitverlauf - Grafik

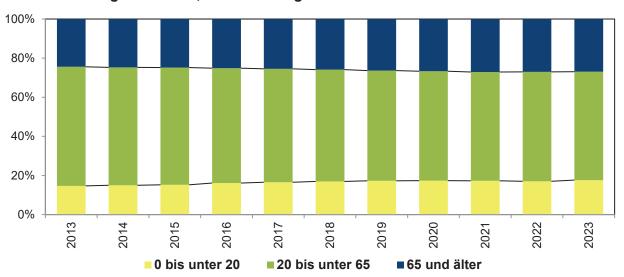


#### 2.6.4. Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen

Stichtag 31.12.2023

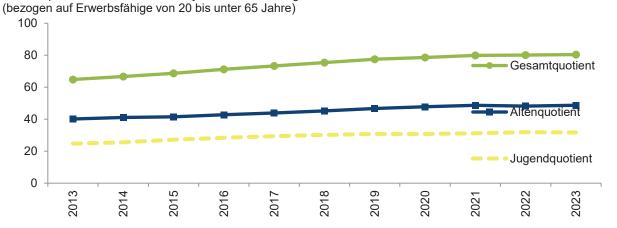
Bevölkerungsgruppe	Einwohner mit Hauptwohnsitz		davon	
	insgesamt	dar.	männlich	weiblich
		Ausländer	manniich	Weiblich
Säuglinge unter 1 Jahr	625	90	329	296
Krippe 1 bis unter 3 Jahre	1 524	245	755	769
Kindergarten 3 bis unter 6 Jahre	2 609	461	1 335	1 274
Schulpflicht 6 bis unter 15 Jahre	8 150	1 442	4 153	3 997
Azubi 15 bis unter 18 Jahre	2 679	473	1 366	1 313
junge Erwachsene 18 bis unter 21 Jahre	2 785	430	1 386	1 399
Reproduktive 15 bis unter 45 Jahre	33 533	5 452	17 138	16 393
Erwerbsfähige 15 bis unter 65 Jahre	59 561	7 604	29 957	29 602
Rentner 65 Jahre und älter	26 811	896	11 122	15 689

#### 2.6.5. Verteilung der Kinder, Erwerbsfähigen und Älteren im Zeitverlauf - Grafik



#### 2.6.6. Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf - Grafik

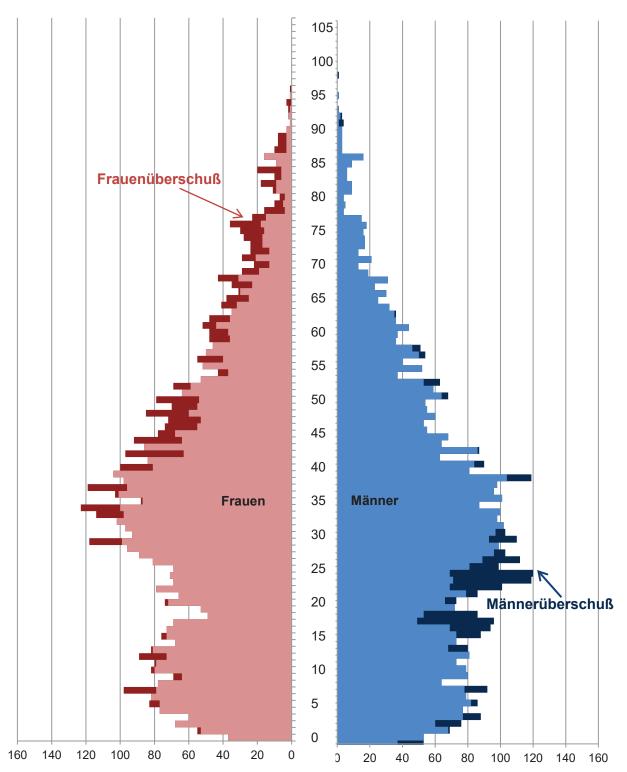
Jugendquotient: Kinder unter 20 Jahren je 100 Erwerbsfähige; Altenquotient: Ältere 65 Jahre und älter je 100 Erwerbsfähige; Gesamtquotient: Kinder und Ältere je 100 Erwerbsfähige



#### 2.7. Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen

#### 2.7.1. Bevölkerungspyramide der ausländischen Bevölkerung

Stichtag 31.12.2023; Hauptwohnsitzbevölkerung\* insgesamt 10.738



<sup>\*</sup> Die ausländische Bevölkerung sind hier alle im Melderegister registerierten Personen mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft.

#### 2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland

Die amtliche Statistik der ausländischen Bevölkerung wird durch das Statistische Bundesamt im Ausländerzentralregister (AZR) erstellt. Der Ausländerbestand des AZR beruht auf den Meldungen der örtlichen Ausländerbehörden.

Ausländer sind demnach alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zur ausländischen Bevölkerung.

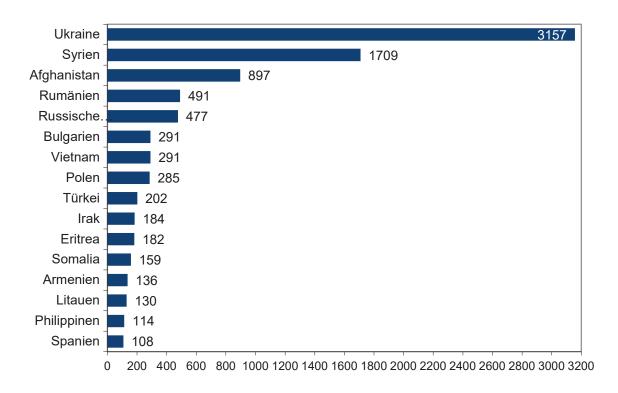
Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden, weichen die AZR Statistiken von denen aus dem Melderegister ab und sind nicht vergleichbar. Sie geben jedoch Auskünfte über bestimmte Aufenthaltsstati, -dauer und Aufenthaltsgründe der ausländischen Personen.

Stichtag 31.12.2023

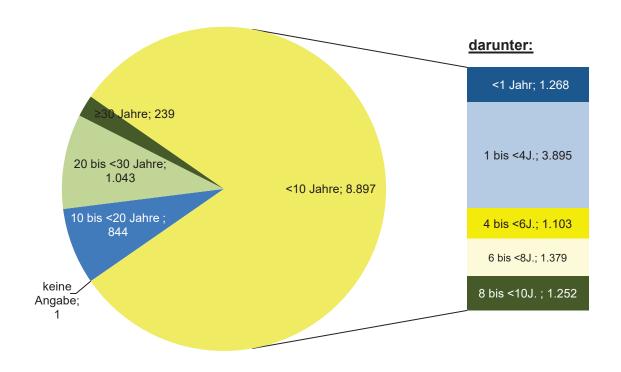
Herkunftsland	Ausländer	Herkunftsland	Ausländer
	insgesamt		insgesamt
Europa	6 074	Amerika	238
Ukraine	3 157	Brasilien	66
Russische Föderation	477	Vereinigte Staaten von Amerika	51
Rumänien	491	Mexiko	41
Polen	285	Sonstige amerikanische Staaten	80
Bulgarien	291	Constige afficilitatiische Gtaaten	
Litauen	130		
Spanien	108	Australien	10
Türkei	202	Australiell	
Italien	84		
Griechenland	82	Asien	3 907
Moldau (Republik)	71	Syrien	1 709
Ungarn	81	Afghanistan	897
Weißrußland	59	Vietnam	291
Bosnien und Herzegowina	52	China	85
Niederlande	49	Irak	184
Kroatien	26	Armenien	136
Lettland	53	Iran	106
Kosovo	42	Indien	55
Österreich	39	Aserbaidschan	57
Sonstige europäische Staaten	295	Philippinen	114
J 1		Sonstige asiatische Staaten	273
Afrika	602	Staatenlos / ungeklärte	
Eritrea	182	Staatsbürgerschaft / ohne	193
Somalia	159	Angabe	133
Ghana	69	, 3	
Algerien	28	Ausländer und Asylbewerber	11 024
Sonstige afrikanische Staaten	164	gesamt	
		300	

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - AZR

Grafik zu 2.7.2. Ausländische Personen nach Herkunftsland



**2.7.3.** Ausländische Personen nach Aufenthaltsdauer - Grafik Stichtag 31.12.2023



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - AZR

# 2.8. Kleinräumige Bevölkerungsdaten 2.8.1. Bevölkerungsstand nach Stadtteilen Stichtag 31.12.2023

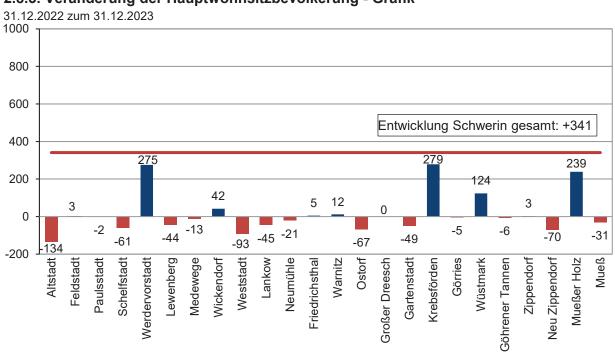
			ner mit Haupt- benwohnsitz	- und	daru	nter
Stadtte	eil	gesamt	männlich	weiblich	Anteil Neben- wohnsitz in %	Anteil Ausländer in %
101	Altstadt	3 513	1 710	1 802	4,5	7,6
102	Feldstadt	4 272	2 103	2 169	4,1	6,4
103	Paulsstadt	8 807	4 377	4 429	3,5	8,6
104	Schelfstadt	4 607	2 189	2 418	4,9	4,8
105	Werdervorstadt	6 981	3 267	3 714	3,5	3,0
106	Lewenberg	1 764	844	919	3,5	4,8
107	Medewege	207	99	108	2,9	2,4
108	Wickendorf	1 102	570	532	1,4	1,3
109	Schelfwerder					
201	Weststadt	11 081	4 971	6 110	2,2	2,9
202	Lankow	10 221	4 844	5 377	1,3	10,2
203	Neumühle	3 111	1 528	1 583	1,9	1,1
204	Friedrichsthal	4 002	1 911	2 091	1,6	1,1
205	Warnitz	1 600	798	802	0,4	1,9
206	Sacktannen					
301	Ostorf	2 416	1 147	1 269	3,6	1,2
302	Großer Dreesch	8 234	3 846	4 388	1,0	14,0
303	Gartenstadt	2 398	1 141	1 257	1,6	1,5
304	Krebsförden	5 957	3 027	2 930	1,4	6,6
305	Görries	987	485	502	2,4	3,6
306	Wüstmark	815	424	391	1,7	31,4
307	Göhrener Tannen	144	72	72	1,4	13,2
401	Zippendorf	1 059	440	619	1,3	2,3
402	Neu Zippendorf	4 989	2 376	2 613	0,5	23,8
403	Mueßer Holz	12 281	6 178	6 103	0,7	35,2
404	Mueß	919	459	460	2,3	1,3
gesam	nt	101 468	48 807	52 658	2,2	10,6

#### 2.8.2. Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2023

		Einwohne	r mit Hauptv	vohnsitz	darunter Ausländer			
Stadtte	eil	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	
101	Altstadt	3 355	1 623	1 732	263	129	134	
102	Feldstadt	4 098	2 013	2 085	273	126	147	
103	Paulsstadt	8 497	4 218	4 278	749	390	359	
104	Schelfstadt	4 379	2 076	2 303	216	109	107	
105	Werdervorstadt	6 736	3 150	3 586	204	97	107	
106	Lewenberg	1 702	808	893	84	56	28	
107	Medewege	201	97	104	5	2	3	
108	Wickendorf	1 087	562	525	14	6	8	
109	Schelfwerder							
201	Weststadt	10 835	4 842	5 993	322	150	172	
202	Lankow	10 084	4 768	5 316	1 040	488	552	
203	Neumühle	3 053	1 501	1 552	35	20	15	
204	Friedrichsthal	3 937	1 878	2 059	44	25	19	
205	Warnitz	1 594	793	801	30	15	15	
206	Sacktannen							
301	Ostorf	2 329	1 101	1 228	28	12	16	
302	Großer Dreesch	8 150	3 805	4 345	1 153	540	613	
303	Gartenstadt	2 360	1 122	1 238	35	20	15	
304	Krebsförden	5 876	2 980	2 896	392	217	175	
305	Görries	963	465	498	36	21	15	
306	Wüstmark	801	416	385	256	133	123	
307	Göhrener Tannen	142	72	70	19	8	11	
401	Zippendorf	1 045	435	610	24	10	14	
402	Neu Zippendorf	4 962	2 358	2 604	1 188	564	624	
403	Mueßer Holz	12 195	6 121	6 074	4 316	2 145	2 171	
404	Mueß	898	446	452	11	4	7	
gesam	nt	99 280	47 651	51 627	10 738	5 288	5 450	

#### 2.8.3. Veränderung der Hauptwohnsitzbevölkerung - Grafik



## **2.8.4.** Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteil und Familienstand Stichtag 31.12.2023

			in eingetr.			nicht
Stadtteil	ledig	verheiratet	Lebenspart-	geschieden	verwitwet	bekannt
			nerschaft			
101 Altstadt	1693	1054	4	355	242	7
102 Feldstadt	2227	1194	10	401	258	8
103 Paulsstadt	5016	2282	12	822	350	15
104 Schelfstadt	2359	1368	7	425	215	5
105 Werdervorstadt	3001	2514	9	615	594	3
106 Lewenberg	874	516	-	165	143	-
107 Medewege	83	98	-	13	7	-
108 Wickendorf	465	537	-	52	32	-
109 Schelfwerder						
201 Weststadt	4389	3762	10	1316	1347	11
202 Lankow	4395	3439	6	1179	1007	58
203 Neumühle	985	1668	-	140	255	-
204 Friedrichsthal	1309	2030	-	293	301	-
205 Warnitz	547	877	-	91	79	-
206 Sacktannen	-	-	-	-	-	-
301 Ostorf	847	1076	-	184	219	-
302 Großer Dreesch	3705	2593	-	959	855	38
303 Gartenstadt	679	1271	-	173	235	-
304 Krebsförden	2334	2514	6	540	465	17
305 Görries	366	460	-	66	70	-
306 Wüstmark	247	362	-	46	44	100
307 Göhrener Tannen	52	65	-	15	8	-
401 Zippendorf	222	401	-	103	319	-
402 Neu Zippendorf	1947	1760	-	626	572	55
403 Mueßer Holz	6797	3268	4	1169	603	354
404 Mueß	284	479		66	67	
Schwerin gesamt	44 824	25 588	88	9 814	8 287	679

### 2.8.5. Durchschnittsalter und Abhängigkeitsquotienten der Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2023

Die Abhängigkeitsquotienten bezeichnen das Verhältnis der wirtschaftlich abhängigen Altersgruppen (Personen, die noch nicht bzw. nicht mehr im erwerbsfähigen Alter sind) zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter. In den Industriestaaten geht man auf Grund der meist längeren Ausbildungszeiten häufig von einem produktiven Alter zwischen 20 und 65 Jahren aus.

Jugendquotient: Kinder/Jugendliche unter 20 Jahre je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

Altenquotient: Ältere 65 Jahre und älter je 100 Erwerbsfähige von 20 bis 64 Jahre

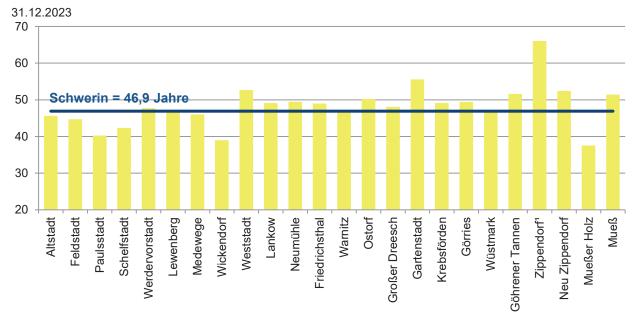
Gesamtquotient: Kinder/Jugendliche unter 20 Jahre und Ältere ab 65 Jahre je 100 Ewerbsfähige

von 20 bis 64 Jahre

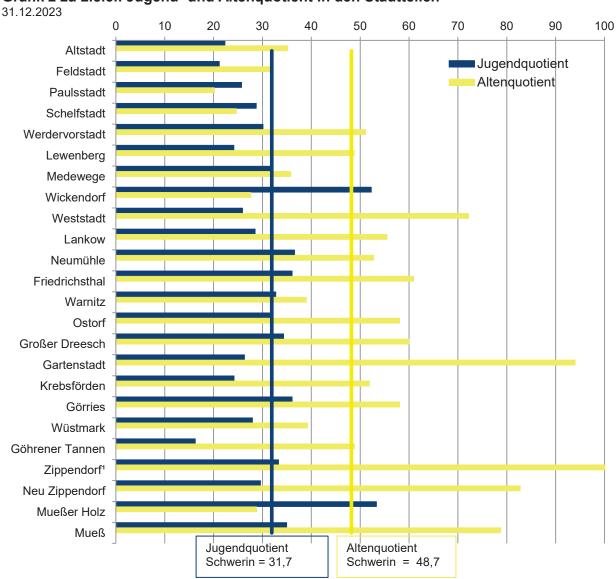
	Dui	rchschnittsal	ter	Abhän	Abhängigkeitsquotienten			
Stadtteil	gesamt	männlich	weiblich	Jugend- quotient	Alten- quotient	Gesamt- quotient		
101 Altstadt	45,6	44,3	46,8	23,1	34,2	57,3		
102 Feldstadt	44,7	43,2	46,1	22,6	31,0	53,5		
103 Paulsstadt	40,3	39,3	41,3	26,3	19,6	46,0		
104 Schelfstadt	42,3	41,0	43,5	30,0	23,5	53,5		
105 Werdervorstadt	47,7	45,9	49,3	29,2	49,3	78,5		
106 Lewenberg	47,2	46,3	48,0	25,8	48,7	74,4		
107 Medewege	46,0	46,1	45,9	31,8	34,1	65,9		
108 Wickendorf	39,0	38,3	39,7	50,0	25,3	75,3		
109 Schelfwerder								
201 Weststadt	52,7	49,7	55,1	26,3	72,5	98,8		
202 Lankow	49,1	46,5	51,5	28,9	56,4	85,3		
203 Neumühle	49,4	47,9	51,0	37,4	50,9	88,2		
204 Friedrichsthal	49,0	48,1	49,7	35,8	58,0	93,9		
205 Warnitz	47,1	47,0	47,3	32,6	38,4	71,0		
206 Sacktannen	x	x	x	х	x	Х		
301 Ostorf	50,2	48,3	52,0	33,7	55,4	89,1		
302 Großer Dreesch	48,1	45,5	50,4	33,6	59,0	92,7		
303 Gartenstadt	55,6	54,7	56,3	27,6	87,5	115,1		
304 Krebsförden	49,1	47,8	50,5	23,4	52,5	75,9		
305 Görries	49,4	49,4	49,4	40,9	59,1	100,0		
306 Wüstmark	46,7	45,3	48,2	31,7	47,0	78,6		
307 Göhrener Tannen	51,6	51,5	51,7	16,5	46,2	62,6		
401 Zippendorf <sup>1</sup>	66,0	60,4	70,1	31,8	206,5	238,3		
402 Neu Zippendorf	52,4	49,1	55,4	29,4	81,0	110,4		
403 Mueßer Holz 404 Mueß	37,6 51,4	36,5 50,5	38,6 52,3	53,5 34,5	29,3 74,8	82,8 109,2		
gesamt	46,9	45,0	52,3 <b>48,7</b>	34,5 <b>31,9</b>	48,2	80,1		

<sup>1)</sup> Aufgrund eines großen Altenheimes mit betreutem Wohnen stellt sich der kleine Stadtteil Zippendorf verhältnismäßig alt dar. Zur besseren Darstellung wird dieser daher in den folgenden Grafiken teils abgeschnitten.

Grafik 1 zu 2.8.5.: Durchschnittsalter in den Stadtteilen

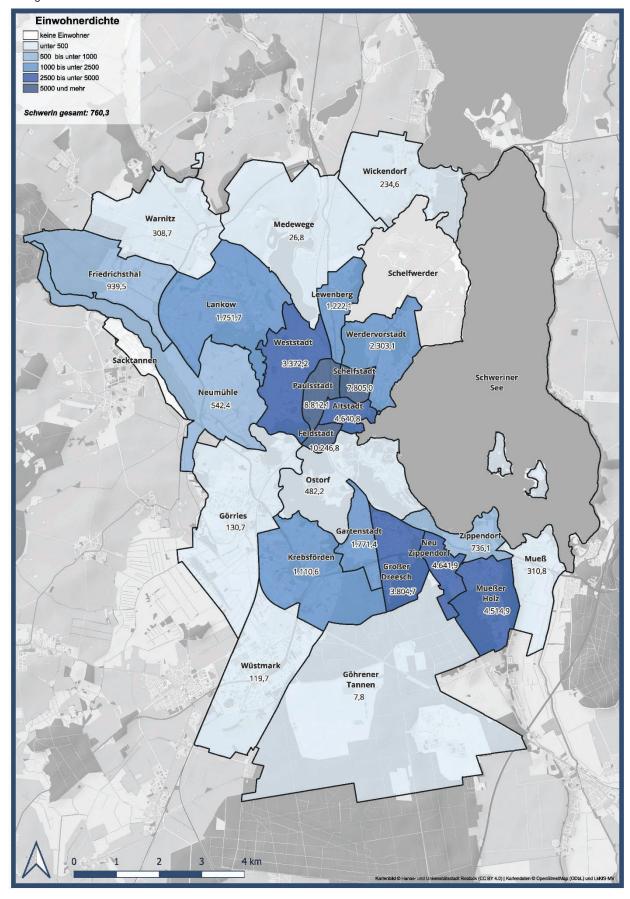


Grafik 2 zu 2.8.5.: Jugend- und Altenquotient in den Stadtteilen



#### 2.8.6. Einwohnerdichte - Karte

Stichtag 31.12.2023

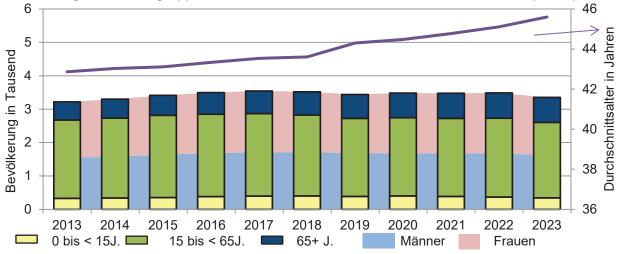


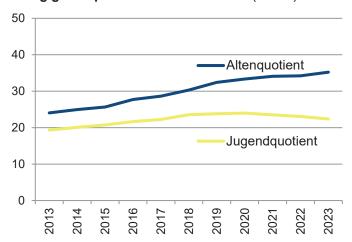
Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

## 2.9. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil nach ausgewählten Merkmalen 2.9.1. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 101 Altstadt

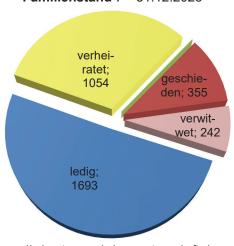
	Altersstrukt	ur der Be	völkerung		3′	.12.2023
Altersgruppen	insgesa	amt	männli	männlich		ich
0 bis unter 5 Jahre	114	3,4%	58	1,7%	56	1,7%
5 bis unter 10 Jahre	119	3,5%	53	1,6%	66	2,0%
10 bis unter 15 Jahre	112	3,3%	60	1,8%	52	1,5%
15 bis unter 20 Jahre	131	3,9%	55	1,6%	76	2,3%
20 bis unter 25 Jahre	192	5,7%	87	2,6%	105	3,1%
25 bis unter 30 Jahre	222	6,6%	118	3,5%	104	3,1%
30 bis unter 35 Jahre	254	7,6%	143	4,3%	111	3,3%
35 bis unter 40 Jahre	266	7,9%	134	4,0%	132	3,9%
40 bis unter 45 Jahre	262	7,8%	146	4,4%	116	3,5%
45 bis unter 50 Jahre	215	6,4%	111	3,3%	104	3,1%
50 bis unter 55 Jahre	227	6,8%	110	3,3%	117	3,5%
55 bis unter 60 Jahre	234	7,0%	122	3,6%	112	3,3%
60 bis unter 65 Jahre	257	7,7%	116	3,5%	141	4,2%
65 bis unter 70 Jahre	218	6,5%	102	3,0%	116	3,5%
70 bis unter 75 Jahre	203	6,1%	82	2,4%	121	3,6%
75 bis unter 80 Jahre	92	2,7%	33	1,0%	59	1,8%
80 und älter	237	7,1%	93	2,8%	144	4,3%
gesamt	3 355	100,0%	1 623	48,4%	1 732	51,6%

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



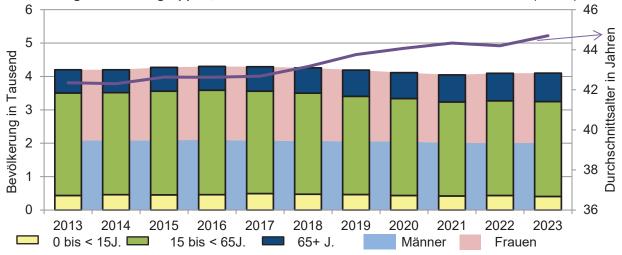
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

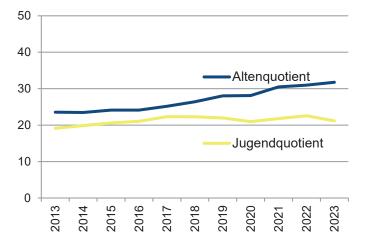
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 7

#### 2.9.2. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 102 Feldstadt

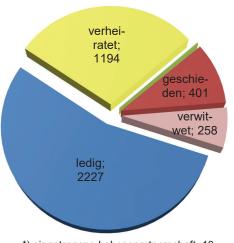
	/ölkerung		31	.12.2023		
Altersgruppen	insgesa	amt	männlich		weibli	ch
0 bis unter 5 Jahre	144	3,5%	72	1,8%	72	1,8%
5 bis unter 10 Jahre	130	3,2%	63	1,5%	67	1,6%
10 bis unter 15 Jahre	131	3,2%	74	1,8%	57	1,4%
15 bis unter 20 Jahre	163	4,0%	82	2,0%	81	2,0%
20 bis unter 25 Jahre	267	6,5%	130	3,2%	137	3,3%
25 bis unter 30 Jahre	337	8,2%	145	3,5%	192	4,7%
30 bis unter 35 Jahre	303	7,4%	164	4,0%	139	3,4%
35 bis unter 40 Jahre	372	9,1%	209	5,1%	163	4,0%
40 bis unter 45 Jahre	330	8,1%	182	4,4%	148	3,6%
45 bis unter 50 Jahre	239	5,8%	124	3,0%	115	2,8%
50 bis unter 55 Jahre	259	6,3%	135	3,3%	124	3,0%
55 bis unter 60 Jahre	297	7,2%	141	3,4%	156	3,8%
60 bis unter 65 Jahre	275	6,7%	129	3,1%	146	3,6%
65 bis unter 70 Jahre	261	6,4%	129	3,1%	132	3,2%
70 bis unter 75 Jahre	198	4,8%	98	2,4%	100	2,4%
75 bis unter 80 Jahre	102	2,5%	46	1,1%	56	1,4%
80 und älter	290	7,1%	90	2,2%	200	4,9%
gesamt	4 098	100,0%	2 013	49,1%	2 085	50,9%

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



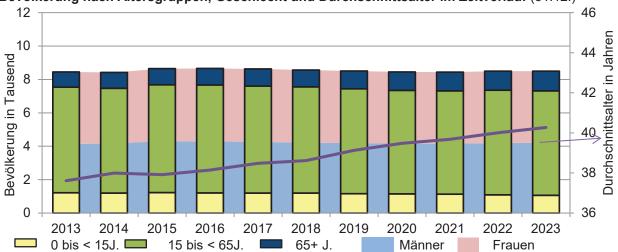
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: 10

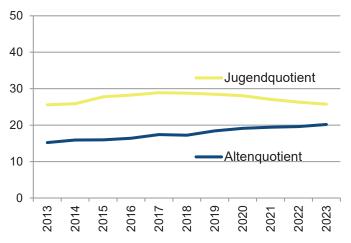
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 8

#### 2.9.3. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 103 Paulsstadt

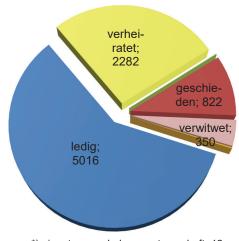
	Altersstruktur der Bevölkerung 31.12.2023							
Altersgruppen	insgesa	ımt	männli	männlich		ch		
0 bis unter 5 Jahre	354	4,2%	185	2,2%	169	2,0%		
5 bis unter 10 Jahre	351	4,1%	174	2,0%	177	2,1%		
10 bis unter 15 Jahre	356	4,2%	189	2,2%	167	2,0%		
15 bis unter 20 Jahre	439	5,2%	207	2,4%	232	2,7%		
20 bis unter 25 Jahre	743	8,7%	360	4,2%	383	4,5%		
25 bis unter 30 Jahre	674	7,9%	341	4,0%	333	3,9%		
30 bis unter 35 Jahre	764	9,0%	410	4,8%	354	4,2%		
35 bis unter 40 Jahre	759	8,9%	413	4,9%	345	4,1%		
40 bis unter 45 Jahre	691	8,1%	354	4,2%	337	4,0%		
45 bis unter 50 Jahre	562	6,6%	287	3,4%	275	3,2%		
50 bis unter 55 Jahre	554	6,5%	290	3,4%	264	3,1%		
55 bis unter 60 Jahre	556	6,5%	279	3,3%	277	3,3%		
60 bis unter 65 Jahre	519	6,1%	239	2,8%	280	3,3%		
65 bis unter 70 Jahre	398	4,7%	175	2,1%	223	2,6%		
70 bis unter 75 Jahre	292	3,4%	124	1,5%	168	2,0%		
75 bis unter 80 Jahre	154	1,8%	64	0,8%	90	1,1%		
80 und älter	331	3,9%	127	1,5%	204	2,4%		
gesamt	8 497	100,0%	4 218	49,6%	4 278	50,3%		

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



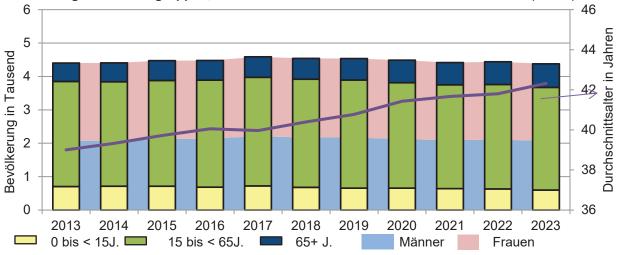
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: 12

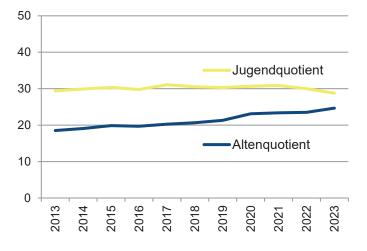
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 15

#### 2.9.4. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 104 Schelfstadt

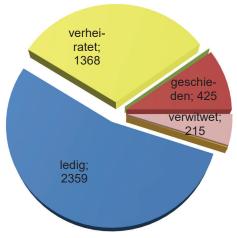
	Altersstrukt	ur der Be	evölkerung		3	1.12.2023
Altersgruppen	insgesa	amt	männlich		weib	lich
0 bis unter 5 Jahre	212	4,8%	110	2,5%	102	2,3%
5 bis unter 10 Jahre	196	4,5%	110	2,5%	86	2,0%
10 bis unter 15 Jahre	190	4,3%	87	2,0%	103	2,4%
15 bis unter 20 Jahre	223	5,1%	103	2,4%	120	2,7%
20 bis unter 25 Jahre	273	6,2%	137	3,1%	136	3,1%
25 bis unter 30 Jahre	250	5,7%	116	2,6%	134	3,1%
30 bis unter 35 Jahre	297	6,8%	142	3,2%	155	3,5%
35 bis unter 40 Jahre	391	8,9%	196	4,5%	195	4,5%
40 bis unter 45 Jahre	358	8,2%	178	4,1%	180	4,1%
45 bis unter 50 Jahre	314	7,2%	155	3,5%	159	3,6%
50 bis unter 55 Jahre	313	7,1%	151	3,4%	162	3,7%
55 bis unter 60 Jahre	359	8,2%	159	3,6%	200	4,6%
60 bis unter 65 Jahre	299	6,8%	132	3,0%	167	3,8%
65 bis unter 70 Jahre	204	4,7%	97	2,2%	107	2,4%
70 bis unter 75 Jahre	160	3,7%	75	1,7%	85	1,9%
75 bis unter 80 Jahre	107	2,4%	45	1,0%	62	1,4%
80 und älter	233	5,3%	83	1,9%	150	3,4%
gesamt	4 379	100,0%	2 076	47,4%	2 303	52,6%

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

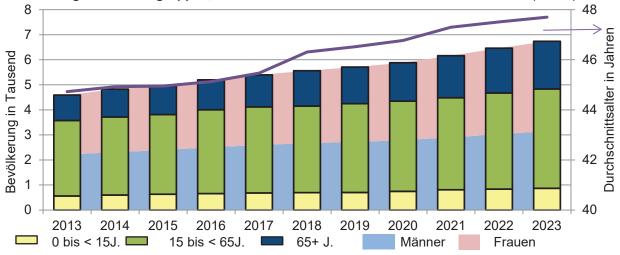


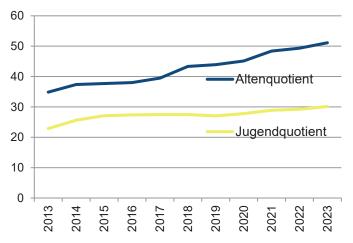
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: 7

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 5

2.9.5. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 105 Werdervorstadt

	Altersstrukt	ur der Be	völkerung		31	.12.2023
Altersgruppen	insgesa	amt	männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	281	4,2%	135	2,0%	146	2,2%
5 bis unter 10 Jahre	314	4,7%	173	2,6%	141	2,1%
10 bis unter 15 Jahre	273	4,1%	140	2,1%	133	2,0%
15 bis unter 20 Jahre	252	3,7%	116	1,7%	136	2,0%
20 bis unter 25 Jahre	296	4,4%	127	1,9%	169	2,5%
25 bis unter 30 Jahre	302	4,5%	151	2,2%	151	2,2%
30 bis unter 35 Jahre	405	6,0%	201	3,0%	204	3,0%
35 bis unter 40 Jahre	498	7,4%	251	3,7%	247	3,7%
40 bis unter 45 Jahre	497	7,4%	223	3,3%	274	4,1%
45 bis unter 50 Jahre	405	6,0%	212	3,1%	193	2,9%
50 bis unter 55 Jahre	388	5,8%	210	3,1%	178	2,6%
55 bis unter 60 Jahre	465	6,9%	224	3,3%	241	3,6%
60 bis unter 65 Jahre	460	6,8%	207	3,1%	253	3,8%
65 bis unter 70 Jahre	433	6,4%	205	3,0%	228	3,4%
70 bis unter 75 Jahre	417	6,2%	177	2,6%	240	3,6%
75 bis unter 80 Jahre	277	4,1%	118	1,8%	159	2,4%
80 und älter	773	11,5%	280	4,2%	493	7,3%
gesamt	6 736	100,0%	3 150	46,8%	3 586	53,2%





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



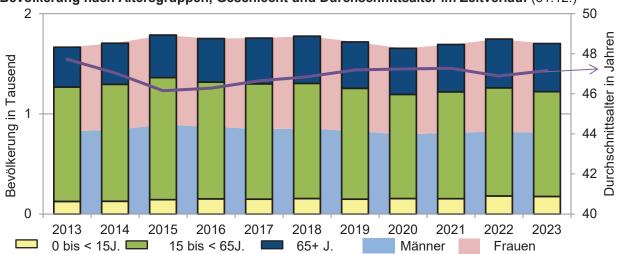
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: 9

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 3

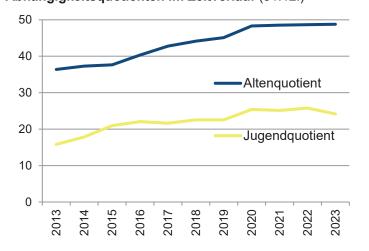
2.9.6. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 106 Lewenberg

	Altersstrukt	völkerung		3	1.12.2023	
Altersgruppen	insges	amt	männlich		weib	lich
0 bis unter 5 Jahre	64	3,8%	33	1,9%	31	1,8%
5 bis unter 10 Jahre	55	3,2%	28	1,6%	27	1,6%
10 bis unter 15 Jahre	56	3,3%	25	1,5%	31	1,8%
15 bis unter 20 Jahre	63	3,7%	27	1,6%	36	2,1%
20 bis unter 25 Jahre	144	8,5%	60	3,5%	84	4,9%
25 bis unter 30 Jahre	101	5,9%	53	3,1%	48	2,8%
30 bis unter 35 Jahre	112	6,6%	59	3,5%	53	3,1%
35 bis unter 40 Jahre	116	6,8%	55	3,2%	60	3,5%
40 bis unter 45 Jahre	99	5,8%	48	2,8%	51	3,0%
45 bis unter 50 Jahre	103	6,1%	60	3,5%	43	2,5%
50 bis unter 55 Jahre	83	4,9%	44	2,6%	39	2,3%
55 bis unter 60 Jahre	102	6,0%	50	2,9%	52	3,1%
60 bis unter 65 Jahre	124	7,3%	56	3,3%	68	4,0%
65 bis unter 70 Jahre	115	6,8%	55	3,2%	60	3,5%
70 bis unter 75 Jahre	119	7,0%	55	3,2%	64	3,8%
75 bis unter 80 Jahre	66	3,9%	26	1,5%	40	2,4%
80 und älter	180	10,6%	74	4,3%	106	6,2%
gesamt	1 702	100,0%	808	47,5%	893	52,5%

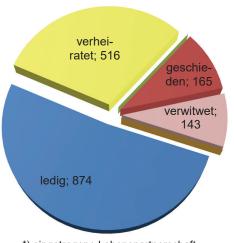
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



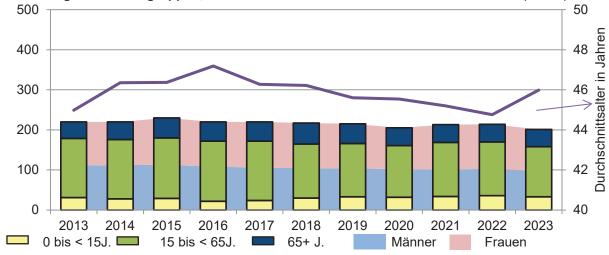
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

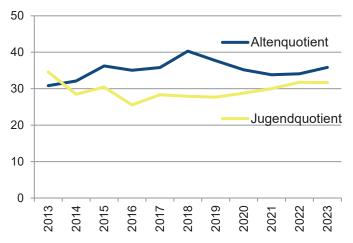
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

#### 2.9.7. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 107 Medewege

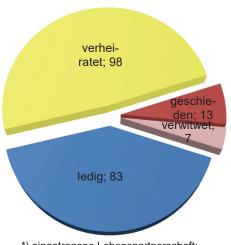
	Altersstrukt	ur der Bev	/ölkerung		3	1.12.2023
Altersgruppen	insgesa	amt	männlich		weib	lich
0 bis unter 5 Jahre	9	4,5%	5	2,5%	4	2,0%
5 bis unter 10 Jahre	14	7,0%	7	3,5%	7	3,5%
10 bis unter 15 Jahre	10	5,0%	6	3,0%	4	2,0%
15 bis unter 20 Jahre	5	2,5%	1	0,5%	4	2,0%
20 bis unter 25 Jahre	4	2,0%	1	0,5%	3	1,5%
25 bis unter 30 Jahre	13	6,5%	7	3,5%	6	3,0%
30 bis unter 35 Jahre	9	4,5%	3	1,5%	6	3,0%
35 bis unter 40 Jahre	13	6,5%	6	3,0%	7	3,5%
40 bis unter 45 Jahre	11	5,5%	7	3,5%	4	2,0%
45 bis unter 50 Jahre	6	3,0%	2	1,0%	4	2,0%
50 bis unter 55 Jahre	14	7,0%	6	3,0%	8	4,0%
55 bis unter 60 Jahre	20	10,0%	8	4,0%	12	6,0%
60 bis unter 65 Jahre	30	14,9%	17	8,5%	13	6,5%
65 bis unter 70 Jahre	12	6,0%	7	3,5%	5	2,5%
70 bis unter 75 Jahre	16	8,0%	7	3,5%	9	4,5%
75 bis unter 80 Jahre	6	3,0%	3	1,5%	3	1,5%
80 und älter	9	4,5%	4	2,0%	5	2,5%
gesamt	201	100,0%	97	48,3%	104	51,7%

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

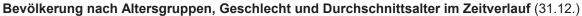


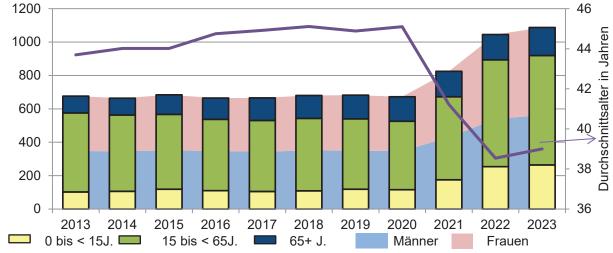
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

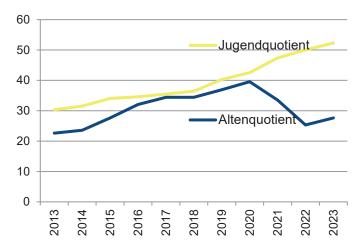
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

2.9.8. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 108 Wickendorf

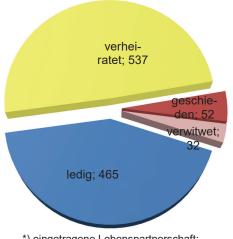
	Altersstrukt	ur der Be	31.12.2023			
Altersgruppen	insgesa	insgesamt		männlich		lich
0 bis unter 5 Jahre	108	9,9%	59	5,4%	49	4,5%
5 bis unter 10 Jahre	101	9,3%	54	5,0%	47	4,3%
10 bis unter 15 Jahre	55	5,1%	36	3,3%	19	1,7%
15 bis unter 20 Jahre	52	4,8%	28	2,6%	24	2,2%
20 bis unter 25 Jahre	17	1,6%	10	0,9%	7	0,6%
25 bis unter 30 Jahre	15	1,4%	7	0,6%	8	0,7%
30 bis unter 35 Jahre	72	6,6%	29	2,7%	43	4,0%
35 bis unter 40 Jahre	115	10,6%	61	5,6%	54	5,0%
40 bis unter 45 Jahre	100	9,2%	44	4,0%	56	5,2%
45 bis unter 50 Jahre	62	5,7%	33	3,0%	29	2,7%
50 bis unter 55 Jahre	70	6,4%	32	2,9%	38	3,5%
55 bis unter 60 Jahre	95	8,7%	56	5,2%	39	3,6%
60 bis unter 65 Jahre	58	5,3%	29	2,7%	29	2,7%
65 bis unter 70 Jahre	57	5,2%	27	2,5%	30	2,8%
70 bis unter 75 Jahre	58	5,3%	29	2,7%	29	2,7%
75 bis unter 80 Jahre	22	2,0%	15	1,4%	7	0,6%
80 und älter	30	2,8%	13	1,2%	17	1,6%
gesamt	1 087	100,0%	562	51,7%	525	48,3%







Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

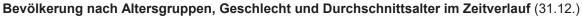


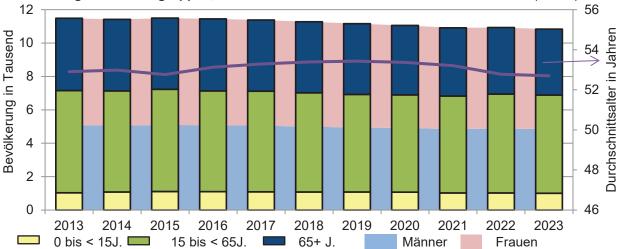
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

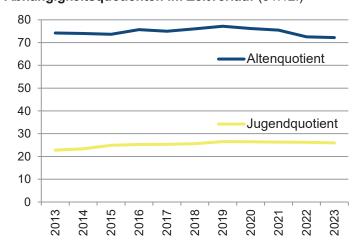
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

#### 2.9.9. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 201 Weststadt

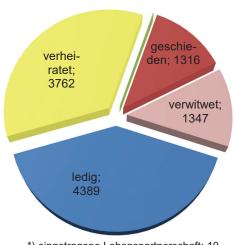
	Altersstrukt	ur der Be	völkerung		31	.12.2023
Altersgruppen	insgesa	ımt	männlid	ch	weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	288	2,7%	145	1,3%	143	1,3%
5 bis unter 10 Jahre	362	3,3%	186	1,7%	176	1,6%
10 bis unter 15 Jahre	352	3,2%	185	1,7%	167	1,5%
15 bis unter 20 Jahre	417	3,8%	216	2,0%	201	1,9%
20 bis unter 25 Jahre	450	4,2%	228	2,1%	222	2,0%
25 bis unter 30 Jahre	390	3,6%	185	1,7%	205	1,9%
30 bis unter 35 Jahre	473	4,4%	213	2,0%	260	2,4%
35 bis unter 40 Jahre	735	6,8%	383	3,5%	352	3,2%
40 bis unter 45 Jahre	629	5,8%	315	2,9%	314	2,9%
45 bis unter 50 Jahre	529	4,9%	258	2,4%	271	2,5%
50 bis unter 55 Jahre	600	5,5%	295	2,7%	305	2,8%
55 bis unter 60 Jahre	764	7,1%	341	3,1%	423	3,9%
60 bis unter 65 Jahre	898	8,3%	393	3,6%	505	4,7%
65 bis unter 70 Jahre	863	8,0%	375	3,5%	488	4,5%
70 bis unter 75 Jahre	775	7,2%	311	2,9%	464	4,3%
75 bis unter 80 Jahre	563	5,2%	230	2,1%	333	3,1%
80 und älter	1 747	16,1%	583	5,4%	1 164	10,7%
gesamt	10 835	100,0%	4 842	44,7%	5 993	55,3%







Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

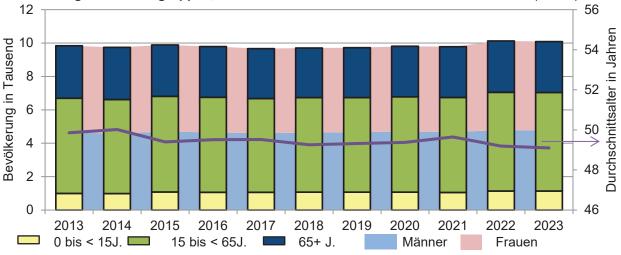


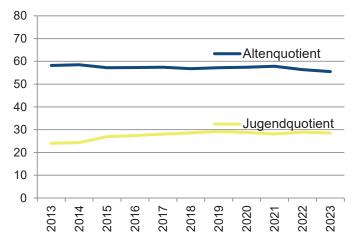
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: 10

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 11

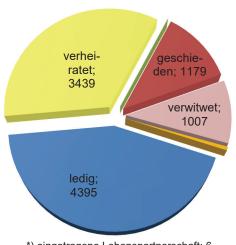
2.9.10. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 202 Lankow

	völkerung		3	1.12.2023		
Altersgruppen	insgesa	ımt	männlich		weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	322	3,2%	171	1,7%	151	1,5%
5 bis unter 10 Jahre	396	3,9%	195	1,9%	201	2,0%
10 bis unter 15 Jahre	418	4,1%	212	2,1%	206	2,0%
15 bis unter 20 Jahre	428	4,2%	224	2,2%	204	2,0%
20 bis unter 25 Jahre	559	5,5%	290	2,9%	269	2,7%
25 bis unter 30 Jahre	427	4,2%	229	2,3%	198	2,0%
30 bis unter 35 Jahre	537	5,3%	275	2,7%	262	2,6%
35 bis unter 40 Jahre	690	6,8%	334	3,3%	356	3,5%
40 bis unter 45 Jahre	617	6,1%	318	3,2%	299	3,0%
45 bis unter 50 Jahre	510	5,1%	271	2,7%	239	2,4%
50 bis unter 55 Jahre	563	5,6%	293	2,9%	270	2,7%
55 bis unter 60 Jahre	747	7,4%	385	3,8%	362	3,6%
60 bis unter 65 Jahre	829	8,2%	390	3,9%	439	4,4%
65 bis unter 70 Jahre	714	7,1%	323	3,2%	391	3,9%
70 bis unter 75 Jahre	596	5,9%	262	2,6%	334	3,3%
75 bis unter 80 Jahre	420	4,2%	148	1,5%	272	2,7%
80 und älter	1 311	13,0%	448	4,4%	863	8,6%
gesamt	10 084	100,0%	4 768	47,3%	5 316	52,7%





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

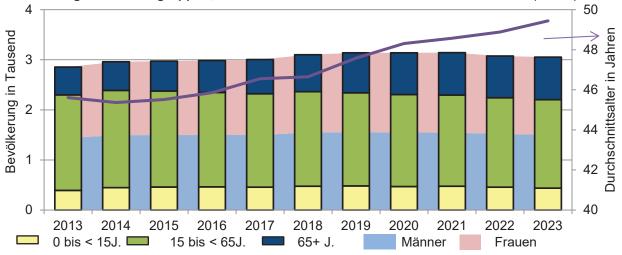


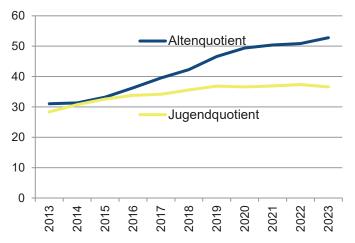
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: 6

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 58

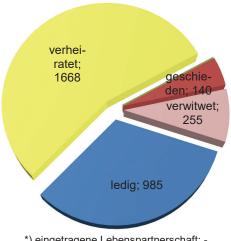
2.9.11. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 203 Neumühle

	Altersstrukt	ur der Be	31.12.2023			
Altersgruppen	insgesa	insgesamt		männlich		lich
0 bis unter 5 Jahre	83	2,7%	43	1,4%	40	1,3%
5 bis unter 10 Jahre	172	5,6%	91	3,0%	81	2,7%
10 bis unter 15 Jahre	183	6,0%	93	3,0%	90	2,9%
15 bis unter 20 Jahre	152	5,0%	89	2,9%	63	2,1%
20 bis unter 25 Jahre	72	2,4%	42	1,4%	30	1,0%
25 bis unter 30 Jahre	24	0,8%	12	0,4%	12	0,4%
30 bis unter 35 Jahre	64	2,1%	32	1,0%	32	1,0%
35 bis unter 40 Jahre	163	5,3%	79	2,6%	84	2,8%
40 bis unter 45 Jahre	205	6,7%	100	3,3%	105	3,4%
45 bis unter 50 Jahre	229	7,5%	110	3,6%	119	3,9%
50 bis unter 55 Jahre	250	8,2%	133	4,4%	117	3,8%
55 bis unter 60 Jahre	299	9,8%	144	4,7%	155	5,1%
60 bis unter 65 Jahre	306	10,0%	153	5,0%	153	5,0%
65 bis unter 70 Jahre	201	6,6%	101	3,3%	100	3,3%
70 bis unter 75 Jahre	234	7,7%	107	3,5%	127	4,2%
75 bis unter 80 Jahre	137	4,5%	63	2,1%	74	2,4%
80 und älter	279	9,1%	109	3,6%	170	5,6%
gesamt	3 053	100,0%	1 501	49,2%	1 552	50,8%





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



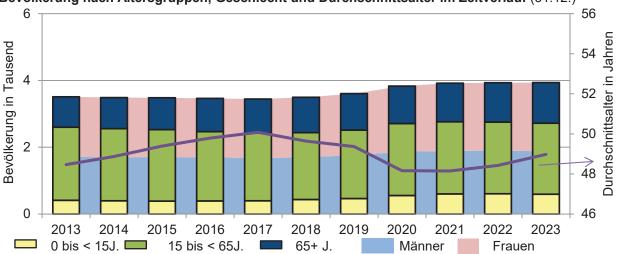
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

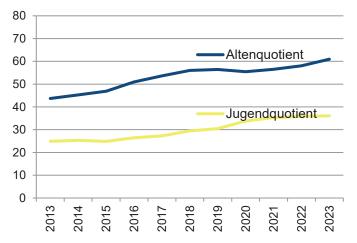
2.9.12. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 204 Friedrichsthal

	Altersstrukt	ur der Be	völkerung		3	1.12.2023
Altersgruppen	insgesamt		männli	ch	weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	176	4,5%	88	2,2%	88	2,2%
5 bis unter 10 Jahre	245	6,2%	119	3,0%	126	3,2%
10 bis unter 15 Jahre	174	4,4%	88	2,2%	86	2,2%
15 bis unter 20 Jahre	126	3,2%	63	1,6%	63	1,6%
20 bis unter 25 Jahre	89	2,3%	45	1,1%	44	1,1%
25 bis unter 30 Jahre	79	2,0%	38	1,0%	41	1,0%
30 bis unter 35 Jahre	152	3,9%	58	1,5%	94	2,4%
35 bis unter 40 Jahre	324	8,2%	162	4,1%	162	4,1%
40 bis unter 45 Jahre	267	6,8%	130	3,3%	137	3,5%
45 bis unter 50 Jahre	224	5,7%	130	3,3%	94	2,4%
50 bis unter 55 Jahre	214	5,4%	104	2,6%	110	2,8%
55 bis unter 60 Jahre	318	8,1%	145	3,7%	173	4,4%
60 bis unter 65 Jahre	331	8,4%	156	4,0%	175	4,4%
65 bis unter 70 Jahre	299	7,6%	147	3,7%	152	3,9%
70 bis unter 75 Jahre	331	8,4%	143	3,6%	188	4,8%
75 bis unter 80 Jahre	188	4,8%	97	2,5%	91	2,3%
80 und älter	400	10,2%	165	4,2%	235	6,0%
gesamt	3 937	100,0%	1 878	47,7%	2 059	52,3%

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

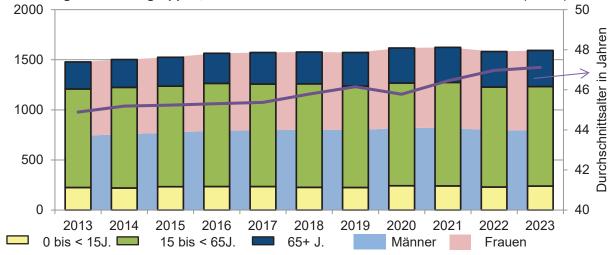


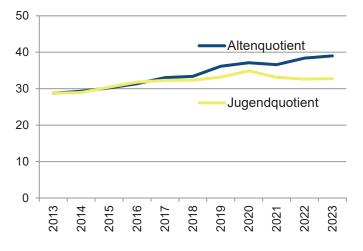
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

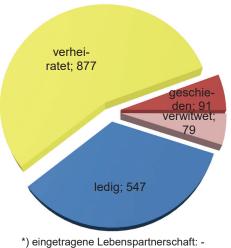
2.9.13. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 205 Warnitz

	Altersstrukt	ur der Be	31.12.2023			
Altersgruppen	insgesamt		mänr	nlich	weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	69	4,3%	34	2,1%	35	2,2%
5 bis unter 10 Jahre	82	5,1%	33	2,1%	49	3,1%
10 bis unter 15 Jahre	89	5,6%	44	2,8%	45	2,8%
15 bis unter 20 Jahre	64	4,0%	36	2,3%	28	1,8%
20 bis unter 25 Jahre	46	2,9%	29	1,8%	17	1,1%
25 bis unter 30 Jahre	25	1,6%	15	0,9%	10	0,6%
30 bis unter 35 Jahre	48	3,0%	24	1,5%	24	1,5%
35 bis unter 40 Jahre	95	6,0%	41	2,6%	54	3,4%
40 bis unter 45 Jahre	119	7,5%	54	3,4%	65	4,1%
45 bis unter 50 Jahre	130	8,2%	63	4,0%	67	4,2%
50 bis unter 55 Jahre	133	8,3%	78	4,9%	55	3,5%
55 bis unter 60 Jahre	174	10,9%	89	5,6%	85	5,3%
60 bis unter 65 Jahre	158	9,9%	86	5,4%	72	4,5%
65 bis unter 70 Jahre	119	7,5%	53	3,3%	66	4,1%
70 bis unter 75 Jahre	97	6,1%	49	3,1%	48	3,0%
75 bis unter 80 Jahre	52	3,3%	26	1,6%	26	1,6%
80 und älter	94	5,9%	39	2,4%	55	3,5%
gesamt	1 594	100,0%	793	49,7%	801	50,3%





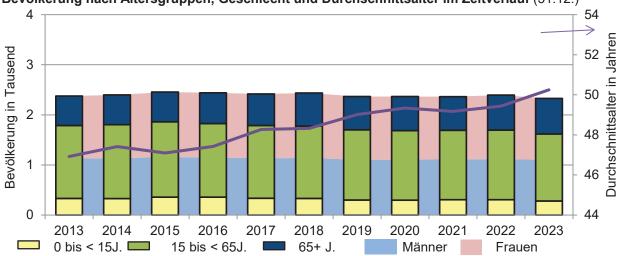
Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

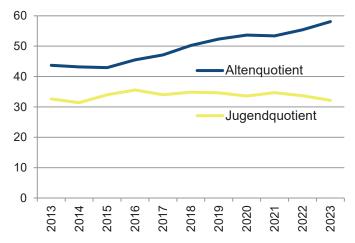


<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

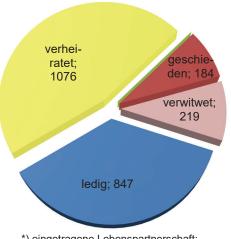
2.9.14. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 301 Ostorf

	Altersstrukt	ur der Be	31.12.2023			
Altersgruppen	insgesamt		mänr	nlich	weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	70	3,0%	35	1,5%	35	1,5%
5 bis unter 10 Jahre	96	4,1%	54	2,3%	42	1,8%
10 bis unter 15 Jahre	114	4,9%	57	2,4%	57	2,4%
15 bis unter 20 Jahre	114	4,9%	55	2,4%	59	2,5%
20 bis unter 25 Jahre	82	3,5%	44	1,9%	38	1,6%
25 bis unter 30 Jahre	75	3,2%	33	1,4%	42	1,8%
30 bis unter 35 Jahre	79	3,4%	43	1,8%	36	1,5%
35 bis unter 40 Jahre	117	5,0%	63	2,7%	54	2,3%
40 bis unter 45 Jahre	130	5,6%	59	2,5%	71	3,0%
45 bis unter 50 Jahre	132	5,7%	62	2,7%	70	3,0%
50 bis unter 55 Jahre	173	7,4%	86	3,7%	87	3,7%
55 bis unter 60 Jahre	236	10,1%	118	5,1%	118	5,1%
60 bis unter 65 Jahre	200	8,6%	88	3,8%	112	4,8%
65 bis unter 70 Jahre	186	8,0%	94	4,0%	92	4,0%
70 bis unter 75 Jahre	154	6,6%	70	3,0%	84	3,6%
75 bis unter 80 Jahre	89	3,8%	40	1,7%	49	2,1%
80 und älter	282	12,1%	100	4,3%	182	7,8%
gesamt	2 329	100,0%	1 101	47,3%	1 228	52,7%





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

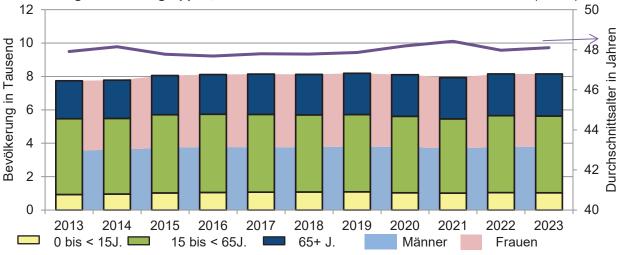


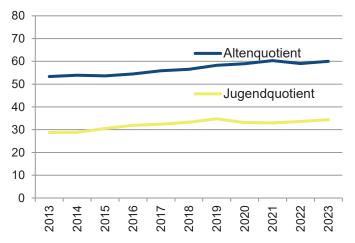
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

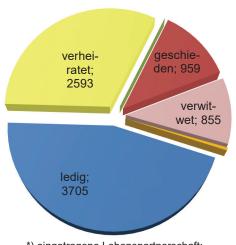
2.9.15. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 302 Großer Dreesch

Altersstruktur der Bevölkerung 31.12.20							
Altersgruppen	insgesamt		männli	ch	weiblich		
0 bis unter 5 Jahre	295	3,6%	147	1,8%	148	1,8%	
5 bis unter 10 Jahre	341	4,2%	171	2,1%	170	2,1%	
10 bis unter 15 Jahre	397	4,9%	201	2,5%	196	2,4%	
15 bis unter 20 Jahre	408	5,0%	192	2,4%	216	2,7%	
20 bis unter 25 Jahre	385	4,7%	192	2,4%	193	2,4%	
25 bis unter 30 Jahre	383	4,7%	209	2,6%	174	2,1%	
30 bis unter 35 Jahre	402	4,9%	221	2,7%	181	2,2%	
35 bis unter 40 Jahre	556	6,8%	292	3,6%	264	3,2%	
40 bis unter 45 Jahre	541	6,6%	291	3,6%	250	3,1%	
45 bis unter 50 Jahre	401	4,9%	196	2,4%	205	2,5%	
50 bis unter 55 Jahre	390	4,8%	207	2,5%	183	2,2%	
55 bis unter 60 Jahre	505	6,2%	247	3,0%	258	3,2%	
60 bis unter 65 Jahre	629	7,7%	262	3,2%	367	4,5%	
65 bis unter 70 Jahre	644	7,9%	272	3,3%	372	4,6%	
70 bis unter 75 Jahre	574	7,0%	230	2,8%	344	4,2%	
75 bis unter 80 Jahre	435	5,3%	170	2,1%	265	3,3%	
80 und älter	864	10,6%	305	3,7%	559	6,9%	
gesamt	8 150	100,0%	3 805	46,7%	4 345	53,3%	





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

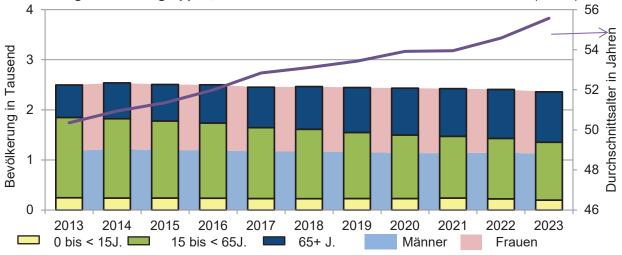


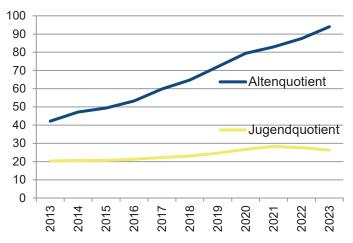
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 38

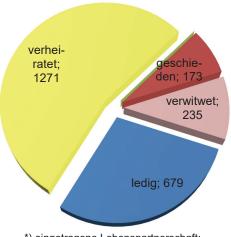
2.9.16. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 303 Gartenstadt

		3	1.12.2023			
Altersgruppen	insgesamt		männ	llich	weiblich	
0 bis unter 5 Jahre	48	2,0%	26	1,1%	22	0,9%
5 bis unter 10 Jahre	73	3,1%	32	1,4%	41	1,7%
10 bis unter 15 Jahre	76	3,2%	37	1,6%	39	1,7%
15 bis unter 20 Jahre	85	3,6%	41	1,7%	44	1,9%
20 bis unter 25 Jahre	55	2,3%	35	1,5%	20	0,8%
25 bis unter 30 Jahre	47	2,0%	25	1,1%	22	0,9%
30 bis unter 35 Jahre	67	2,8%	34	1,4%	33	1,4%
35 bis unter 40 Jahre	90	3,8%	42	1,8%	48	2,0%
40 bis unter 45 Jahre	112	4,7%	55	2,3%	57	2,4%
45 bis unter 50 Jahre	125	5,3%	60	2,5%	65	2,8%
50 bis unter 55 Jahre	140	5,9%	69	2,9%	71	3,0%
55 bis unter 60 Jahre	217	9,2%	110	4,7%	107	4,5%
60 bis unter 65 Jahre	218	9,2%	102	4,3%	116	4,9%
65 bis unter 70 Jahre	287	12,2%	130	5,5%	157	6,7%
70 bis unter 75 Jahre	290	12,3%	120	5,1%	170	7,2%
75 bis unter 80 Jahre	144	6,1%	70	3,0%	74	3,1%
80 und älter	286	12,1%	134	5,7%	152	6,4%
gesamt	2 360	100,0%	1 122	47,5%	1 238	52,5%





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

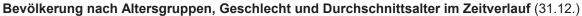


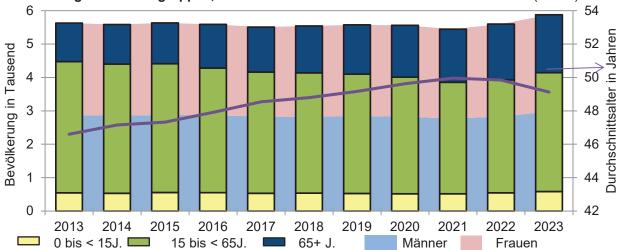
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

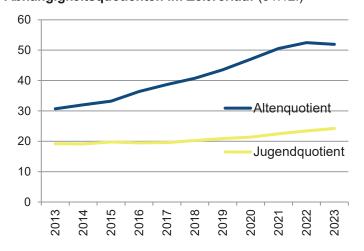
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

2.9.17. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 304 Krebsförden

Altersstruktur der Bevölkerung						1.12.2023
Altersgruppen	insgesamt		männl	ich		
0 bis unter 5 Jahre	199	3,4%	99	1,7%	100	1,7%
5 bis unter 10 Jahre	195	3,3%	103	1,8%	92	1,6%
10 bis unter 15 Jahre	189	3,2%	97	1,7%	92	1,6%
15 bis unter 20 Jahre	225	3,8%	117	2,0%	108	1,8%
20 bis unter 25 Jahre	230	3,9%	128	2,2%	102	1,7%
25 bis unter 30 Jahre	268	4,6%	136	2,3%	132	2,2%
30 bis unter 35 Jahre	305	5,2%	183	3,1%	122	2,1%
35 bis unter 40 Jahre	417	7,1%	219	3,7%	198	3,4%
40 bis unter 45 Jahre	389	6,6%	222	3,8%	167	2,8%
45 bis unter 50 Jahre	374	6,4%	204	3,5%	170	2,9%
50 bis unter 55 Jahre	368	6,3%	192	3,3%	176	3,0%
55 bis unter 60 Jahre	423	7,2%	208	3,5%	215	3,7%
60 bis unter 65 Jahre	562	9,6%	270	4,6%	292	5,0%
65 bis unter 70 Jahre	594	10,1%	296	5,0%	298	5,1%
70 bis unter 75 Jahre	468	8,0%	222	3,8%	246	4,2%
75 bis unter 80 Jahre	233	4,0%	104	1,8%	129	2,2%
80 und älter	437	7,4%	180	3,1%	257	4,4%
gesamt	5 876	100,0%	2 980	50,7%	2 896	49,3%







Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



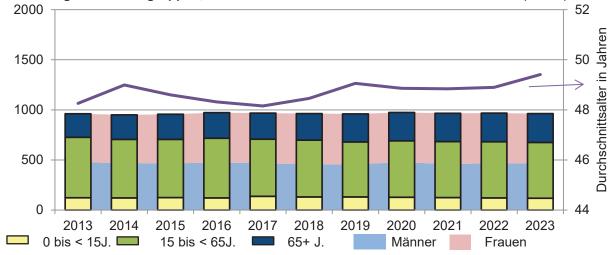
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: 6

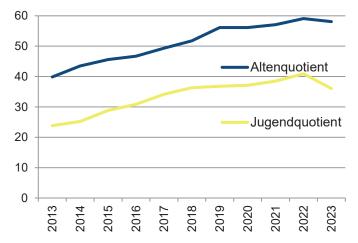
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 17

2.9.18. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 305 Görries

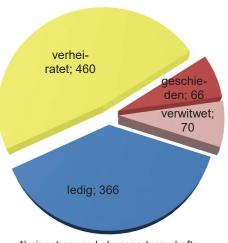
	Altersstrukt	ur der Be	völkerung		3	1.12.2023
Altersgruppen	insges	amt	mänr	nlich	weib	lich
0 bis unter 5 Jahre	38	3,9%	18	1,9%	20	2,1%
5 bis unter 10 Jahre	40	4,2%	18	1,9%	22	2,3%
10 bis unter 15 Jahre	41	4,3%	21	2,2%	20	2,1%
15 bis unter 20 Jahre	60	6,2%	24	2,5%	36	3,7%
20 bis unter 25 Jahre	30	3,1%	16	1,7%	14	1,5%
25 bis unter 30 Jahre	8	0,8%	4	0,4%	4	0,4%
30 bis unter 35 Jahre	42	4,4%	21	2,2%	21	2,2%
35 bis unter 40 Jahre	55	5,7%	28	2,9%	27	2,8%
40 bis unter 45 Jahre	56	5,8%	29	3,0%	27	2,8%
45 bis unter 50 Jahre	50	5,2%	22	2,3%	28	2,9%
50 bis unter 55 Jahre	69	7,2%	31	3,2%	38	3,9%
55 bis unter 60 Jahre	109	11,3%	63	6,5%	46	4,8%
60 bis unter 65 Jahre	77	8,0%	37	3,8%	40	4,2%
65 bis unter 70 Jahre	80	8,3%	40	4,2%	40	4,2%
70 bis unter 75 Jahre	72	7,5%	27	2,8%	45	4,7%
75 bis unter 80 Jahre	51	5,3%	29	3,0%	22	2,3%
80 und älter	85	8,8%	37	3,8%	48	5,0%
gesamt	963	100,0%	465	48,3%	498	51,7%

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



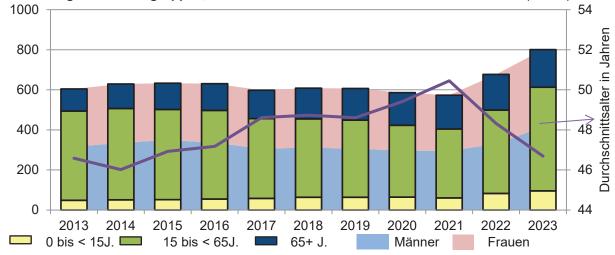
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

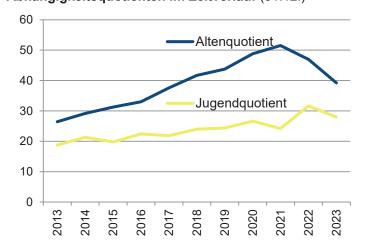
2.9.19. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 306 Wüstmark

	Altersstrukt	ur der Be	völkerung		3	1.12.2023
Altersgruppen	insges	amt	mänr	nlich	weib	lich
0 bis unter 5 Jahre	22	2,7%	14	1,7%	8	1,0%
5 bis unter 10 Jahre	40	5,0%	20	2,5%	20	2,5%
10 bis unter 15 Jahre	34	4,2%	18	2,2%	16	2,0%
15 bis unter 20 Jahre	38	4,7%	20	2,5%	18	2,2%
20 bis unter 25 Jahre	35	4,4%	24	3,0%	11	1,4%
25 bis unter 30 Jahre	33	4,1%	22	2,7%	11	1,4%
30 bis unter 35 Jahre	45	5,6%	30	3,7%	15	1,9%
35 bis unter 40 Jahre	49	6,1%	21	2,6%	28	3,5%
40 bis unter 45 Jahre	53	6,6%	25	3,1%	28	3,5%
45 bis unter 50 Jahre	45	5,6%	24	3,0%	21	2,6%
50 bis unter 55 Jahre	60	7,5%	31	3,9%	29	3,6%
55 bis unter 60 Jahre	75	9,4%	36	4,5%	39	4,9%
60 bis unter 65 Jahre	84	10,5%	34	4,2%	50	6,2%
65 bis unter 70 Jahre	63	7,9%	32	4,0%	31	3,9%
70 bis unter 75 Jahre	52	6,5%	27	3,4%	25	3,1%
75 bis unter 80 Jahre	40	5,0%	22	2,7%	18	2,2%
80 und älter	33	4,1%	16	2,0%	17	2,1%
gesamt	801	100,0%	416	51,9%	385	48,1%

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



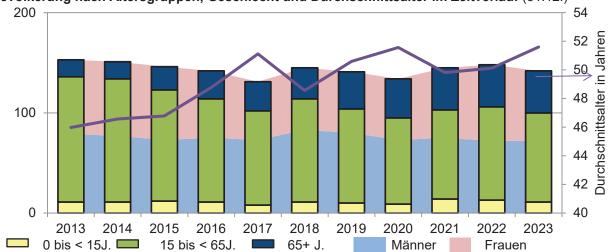
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 100

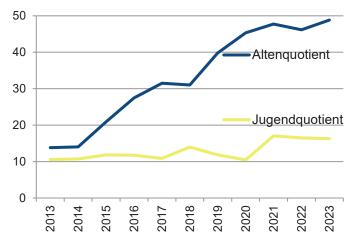
2.9.20. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 307 Göhrener Tannen

	Altersstrukt	tur der Be	völkerung		3	1.12.2023
Altersgruppen	insges	amt	mänr	nlich	weib	lich
0 bis unter 5 Jahre	5	3,5%	3	2,1%	2	1,4%
5 bis unter 10 Jahre	2	1,4%	1	0,7%	1	0,7%
10 bis unter 15 Jahre	4	2,8%	1	0,7%	3	2,1%
15 bis unter 20 Jahre	3	2,1%	3	2,1%	0	0,0%
20 bis unter 25 Jahre	1	0,7%	1	0,7%	0	0,0%
25 bis unter 30 Jahre	5	3,5%	3	2,1%	2	1,4%
30 bis unter 35 Jahre	8	5,6%	1	0,7%	7	4,9%
35 bis unter 40 Jahre	9	6,3%	7	4,9%	2	1,4%
40 bis unter 45 Jahre	9	6,3%	3	2,1%	6	4,2%
45 bis unter 50 Jahre	15	10,6%	8	5,6%	7	4,9%
50 bis unter 55 Jahre	10	7,0%	5	3,5%	5	3,5%
55 bis unter 60 Jahre	14	9,9%	6	4,2%	8	5,6%
60 bis unter 65 Jahre	15	10,6%	9	6,3%	6	4,2%
65 bis unter 70 Jahre	19	13,4%	6	4,2%	13	9,2%
70 bis unter 75 Jahre	12	8,5%	9	6,3%	3	2,1%
75 bis unter 80 Jahre	5	3,5%	2	1,4%	3	2,1%
80 und älter	6	4,2%	4	2,8%	2	1,4%
gesamt	142	100,0%	72	50,7%	70	49,3%

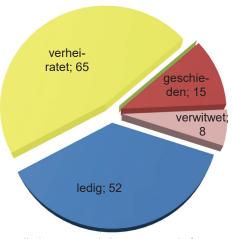
Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)



Abhängigkeitsquotienten im Zeitverlauf (31.12.)



Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



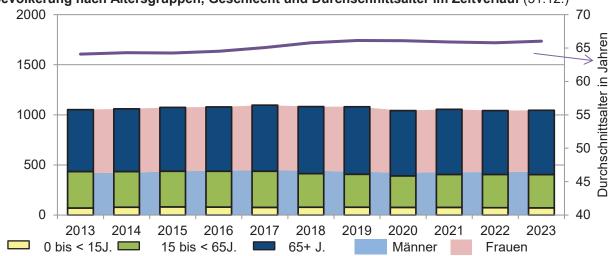
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

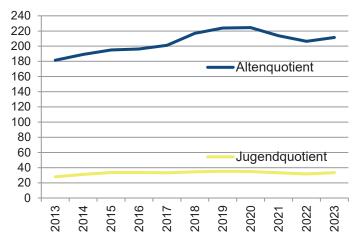
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

2.9.21. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 401 Zippendorf

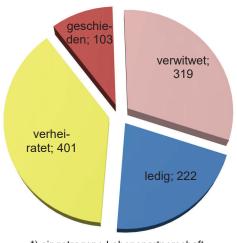
	Altersstrukt	ur der Be	völkerung		3	1.12.2023
Altersgruppen	insges	amt	mänr	nlich	weib	lich
0 bis unter 5 Jahre	16	1,5%	9	0,9%	7	0,7%
5 bis unter 10 Jahre	27	2,6%	13	1,2%	14	1,3%
10 bis unter 15 Jahre	29	2,8%	16	1,5%	13	1,2%
15 bis unter 20 Jahre	29	2,8%	20	1,9%	9	0,9%
20 bis unter 25 Jahre	19	1,8%	11	1,1%	8	0,8%
25 bis unter 30 Jahre	15	1,4%	8	0,8%	7	0,7%
30 bis unter 35 Jahre	14	1,3%	7	0,7%	7	0,7%
35 bis unter 40 Jahre	24	2,3%	12	1,1%	12	1,1%
40 bis unter 45 Jahre	25	2,4%	12	1,1%	13	1,2%
45 bis unter 50 Jahre	34	3,3%	16	1,5%	18	1,7%
50 bis unter 55 Jahre	54	5,2%	27	2,6%	27	2,6%
55 bis unter 60 Jahre	56	5,4%	28	2,7%	28	2,7%
60 bis unter 65 Jahre	62	5,9%	31	3,0%	31	3,0%
65 bis unter 70 Jahre	60	5,7%	32	3,1%	28	2,7%
70 bis unter 75 Jahre	76	7,3%	32	3,1%	44	4,2%
75 bis unter 80 Jahre	72	6,9%	27	2,6%	45	4,3%
80 und älter	433	41,4%	134	12,8%	299	28,6%
gesamt	1 045	100,0%	435	41,6%	610	58,4%

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



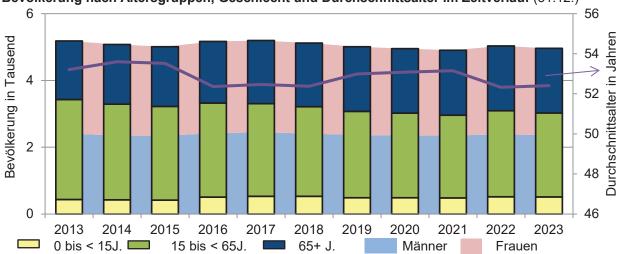
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

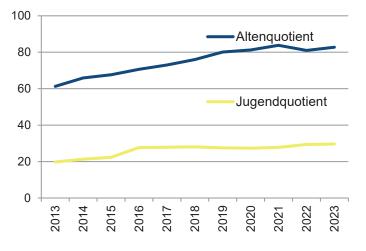
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

2.9.22. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 402 Neu Zippendorf

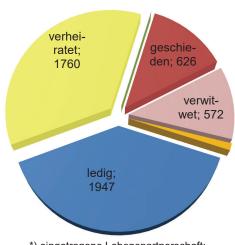
	Altersstrukt	ur der Be	völkerung		3	1.12.2023
Altersgruppen	insgesa	amt	männl	ich	weib	lich
0 bis unter 5 Jahre	132	2,7%	73	1,5%	59	1,2%
5 bis unter 10 Jahre	186	3,7%	95	1,9%	91	1,8%
10 bis unter 15 Jahre	195	3,9%	96	1,9%	99	2,0%
15 bis unter 20 Jahre	179	3,6%	101	2,0%	78	1,6%
20 bis unter 25 Jahre	210	4,2%	121	2,4%	89	1,8%
25 bis unter 30 Jahre	209	4,2%	121	2,4%	88	1,8%
30 bis unter 35 Jahre	213	4,3%	128	2,6%	85	1,7%
35 bis unter 40 Jahre	258	5,2%	128	2,6%	130	2,6%
40 bis unter 45 Jahre	272	5,5%	132	2,7%	140	2,8%
45 bis unter 50 Jahre	224	4,5%	125	2,5%	99	2,0%
50 bis unter 55 Jahre	239	4,8%	127	2,6%	112	2,3%
55 bis unter 60 Jahre	289	5,8%	144	2,9%	145	2,9%
60 bis unter 65 Jahre	422	8,5%	208	4,2%	214	4,3%
65 bis unter 70 Jahre	492	9,9%	215	4,3%	277	5,6%
70 bis unter 75 Jahre	501	10,1%	207	4,2%	294	5,9%
75 bis unter 80 Jahre	282	5,7%	121	2,4%	161	3,2%
80 und älter	659	13,3%	216	4,4%	443	8,9%
gesamt	4 962	100,0%	2 358	47,5%	2 604	52,5%

Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Durchschnittsalter im Zeitverlauf (31.12.)





Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



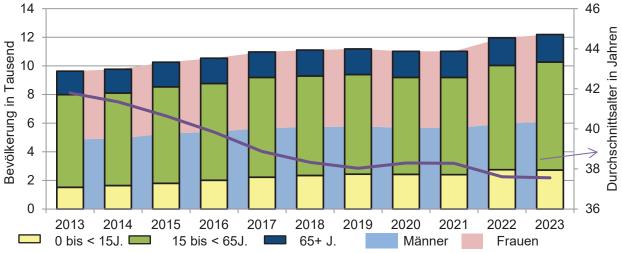
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

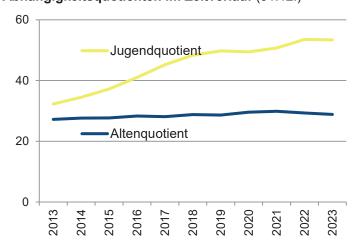
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 55

2.9.23. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 403 Mueßer Holz

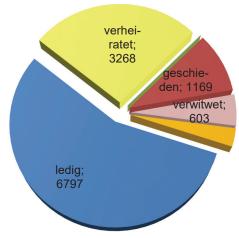
	Altersstrukt	ur der Bev	völkerung		31	.12.2023
Altersgruppen	insgesa	ımt	männlid	h	weibl	ich
0 bis unter 5 Jahre	782	6,4%	397	3,3%	385	3,2%
5 bis unter 10 Jahre	1 013	8,3%	490	4,0%	523	4,3%
10 bis unter 15 Jahre	934	7,7%	487	4,0%	447	3,7%
15 bis unter 20 Jahre	843	6,9%	452	3,7%	391	3,2%
20 bis unter 25 Jahre	718	5,9%	382	3,1%	336	2,8%
25 bis unter 30 Jahre	702	5,8%	387	3,2%	315	2,6%
30 bis unter 35 Jahre	845	6,9%	417	3,4%	428	3,5%
35 bis unter 40 Jahre	1 047	8,6%	544	4,5%	503	4,1%
40 bis unter 45 Jahre	869	7,1%	455	3,7%	414	3,4%
45 bis unter 50 Jahre	638	5,2%	318	2,6%	320	2,6%
50 bis unter 55 Jahre	561	4,6%	314	2,6%	247	2,0%
55 bis unter 60 Jahre	639	5,2%	318	2,6%	321	2,6%
60 bis unter 65 Jahre	674	5,5%	303	2,5%	371	3,0%
65 bis unter 70 Jahre	633	5,2%	310	2,5%	323	2,6%
70 bis unter 75 Jahre	530	4,3%	239	2,0%	291	2,4%
75 bis unter 80 Jahre	298	2,4%	140	1,1%	158	1,3%
80 und älter	469	3,8%	168	1,4%	301	2,5%
gesamt	12 195	100,0%	6 121	50,2%	6 074	49,8%







Familienstand\*/\*\* 31.12.2023

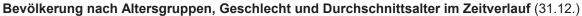


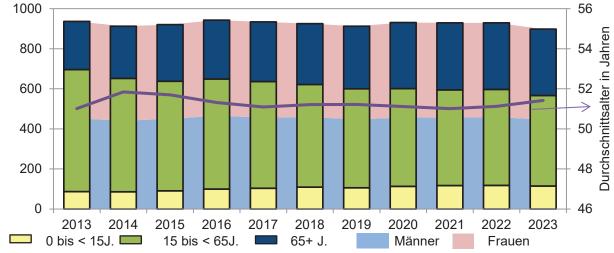
<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: 4

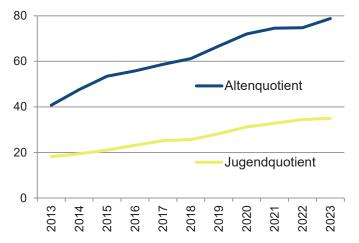
<sup>\*\*)</sup> unbekannt: 354

2.9.24. Hauptwohnsitzbevölkerung im Stadtteil 404 Mueß

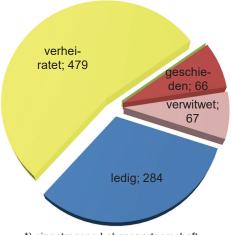
	Altersstrukt	ur der Be	völkerung		3	1.12.2023
Altersgruppen	insgesa	amt	männ	llich	weib	lich
0 bis unter 5 Jahre	37	4,1%	23	2,6%	14	1,6%
5 bis unter 10 Jahre	44	4,9%	24	2,7%	20	2,2%
10 bis unter 15 Jahre	34	3,8%	13	1,4%	21	2,3%
15 bis unter 20 Jahre	32	3,6%	18	2,0%	14	1,6%
20 bis unter 25 Jahre	15	1,7%	7	0,8%	8	0,9%
25 bis unter 30 Jahre	19	2,1%	13	1,4%	6	0,7%
30 bis unter 35 Jahre	33	3,7%	12	1,3%	21	2,3%
35 bis unter 40 Jahre	49	5,5%	19	2,1%	30	3,3%
40 bis unter 45 Jahre	55	6,1%	32	3,6%	23	2,6%
45 bis unter 50 Jahre	56	6,2%	33	3,7%	23	2,6%
50 bis unter 55 Jahre	52	5,8%	29	3,2%	23	2,6%
55 bis unter 60 Jahre	74	8,2%	34	3,8%	40	4,5%
60 bis unter 65 Jahre	67	7,5%	33	3,7%	34	3,8%
65 bis unter 70 Jahre	89	9,9%	38	4,2%	51	5,7%
70 bis unter 75 Jahre	116	12,9%	57	6,3%	59	6,6%
75 bis unter 80 Jahre	52	5,8%	25	2,8%	27	3,0%
80 und älter	74	8,2%	36	4,0%	38	4,2%
gesamt	898	100,0%	446	49,7%	452	50,3%







Familienstand\*/\*\* 31.12.2023



<sup>\*)</sup> eingetragene Lebenspartnerschaft: -

<sup>\*\*)</sup> unbekannt: -

# BANIO HINE

### 3. Bauen und Wohnen

**Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche nach DIN 277 - Wohnzwecken dienen. **Wohnungen** besitzen nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Nicht dazu zählen Wohnheime, Ferienwohnungen, gewerblich genutzte Wohnungen.

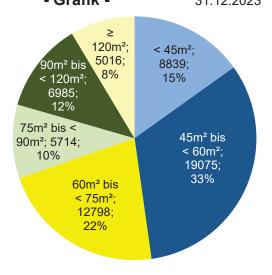
### 3.1. Gebäude und Wohnungen nach Wohneinheiten

Die dargestellten Gebäude umfassen nach Definition des Statistischen Amtes M-V alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum. In diesen Wohnungen verfügbare Wohnungen sind unabhängig von ihrer Nutzung (Eigentum, Miete, Ferien-, Diplomatenwohnungen bzw. gewerblich genutzte und leer stehende Wohnungen).

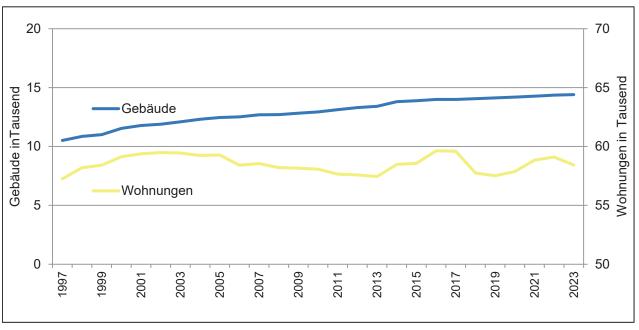
Stichtag 31.12.2023

Wohneinheite	Gebäude¹ nach WE	Wohnungen ² insgesamt	durchschnittl. Wohnfläche je Wohnung
gesamt	14 404	59 267	70,00
1WE	7 603	7 603	121,69
2 WE	921	1 842	91,81
3 WE	604	1 812	90,40
4 WE	515	2 060	81,43
5 bis 9 WE	2 516	17 536	62,48
10 bis 19 WE	2 037	21 598	59,17
20 u.mehr WE	208	6 816	50,86





### 3.2. Wohngebäude und Wohnungsbestand im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste

<sup>1)</sup> Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum

<sup>2)</sup> alle Wohnungen entsprechend der Gebäude zu 1)

### 3.4. Wohngebäude und Leerstand nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2023

Die dargestellten Gebäude umfassen nach Definition des Statistischen Amtes M-V alle Wohngebäude und sonstigen Gebäude mit Wohnraum. Wohnungen für Wohnzwecke schließen Ferien-, Diplomatenwohnungen und gewerblich genutzte Wohnungen aus, soweit diese Informationen für die Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungsstatistik verfügbar sind. Abzüglich der leer stehenden Wohnungen erhält man den Bestand der bewohnten Wohnungen.

	Gebäude	Wohnu	ıngen für Wohnzı	wecke <sup>1</sup>
Stadtteil			da	ar.
		gesamt	leerstehende	Leerstands-
404 All 1 11	460	2.426	Wohnungen	quote in %
101 Altstadt	460	2 136	206	9,64
102 Feldstadt	461	2 643	165	6,24
103 Paulsstadt	1 023	5 384	391	7,26
104 Schelfstadt	556	2 564	146	5,69
105 Werdervorstadt	841	3 508	204	5,82
106 Lewenberg	305	1 259	91	7,23
107 Medewege	76	103	13	12,62
108 Wickendorf	349	370	24	6,49
201 Weststadt	1 153	7 307	411	5,62
202 Lankow	1 517	6 200	356	5,74
203 Neumühle	1 188	1 336	38	2,84
204 Friedrichsthal	1 215	1 900	60	3,16
205 Warnitz	634	697	29	4,16
301 Ostorf	547	1 184	59	4,98
302 Großer Dreesch	452	5 415	393	7,26
303 Gartenstadt	617	1 328	62	4,67
304 Krebsförden	1 102	3 561	313	8,79
305 Görries	319	469	30	6,40
306 Wüstmark	238	278	32	11,51
307 Göhrener Tannen	16	86	5	5,81
401 Zippendorf	199	422	56	13,27
402 Neu Zippendorf	254	3 067	131	4,27
403 Mueßer Holz	534	6 743	616	9,14
404 Mueß	348	467	34	7,28
Schwerin insgesamt	14 404	58 427	3 865	6,62

<sup>1)</sup> umfasst Wohnungen die für die Wohnnutzung zur Verfügung stehen

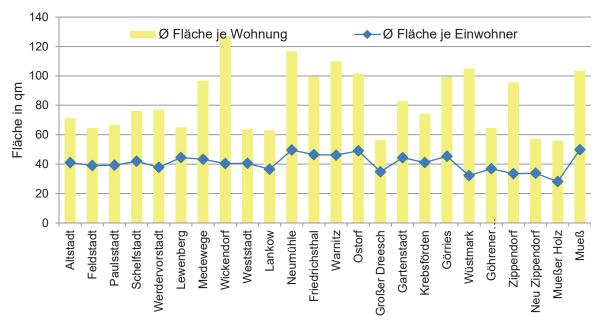
Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste; Stadtwerke Schwerin

### 3.5. Wohnungskennzahlen nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2023

Stadtteil	Wohnungen je Gebäude	Ø Fläche je	Einwohner je	Ø Fläche je
		Wohnung	Wohnung	Einwohner
	Wohnz	Vohnungen für zwecke	bezogen auf bewo	ohnte Wohnungen
101 Altstadt	4,6	71,2	1,74	40,97
102 Feldstadt	5,7	64,6	1,65	39,07
103 Paulsstadt	5,3	66,8	1,70	39,27
104 Schelfstadt	4,6	76,1	1,81	42,02
105 Werdervorstadt	4,2	77,1	2,04	37,83
106 Lewenberg	4,1	64,9	1,46	44,53
107 Medewege	1,4	96,8	2,23	43,33
108 Wickendorf	1,1	126,6	3,14	40,31
201 Weststadt	6,3	63,8	1,57	40,59
202 Lankow	4,1	63,0	1,73	36,51
203 Neumühle	1,1	116,8	2,35	49,65
204 Friedrichsthal	1,6	99,3	2,14	46,43
205 Warnitz	1,1	110,0	2,39	46,11
301 Ostorf	2,2	101,5	2,07	49,03
302 Großer Dreesch	12,0	56,4	1,62	34,76
303 Gartenstadt	2,2	82,8	1,86	44,43
304 Krebsförden	3,2	74,4	1,81	41,13
305 Görries	1,5	99,4	2,19	45,31
306 Wüstmark	1,2	104,9	3,26	32,22
307 Göhrener Tannen	5,4	64,6	1,75	36,84
401 Zippendorf	2,1	95,7	2,86	33,53
402 Neu Zippendorf	12,1	57,2	1,69	33,86
403 Mueßer Holz	12,6	56,0	1,99	28,13
404 Mueß	1,3	103,4	2,07	49,86
Schwerin insgesamt	4,1	70,0	1,82	38,46

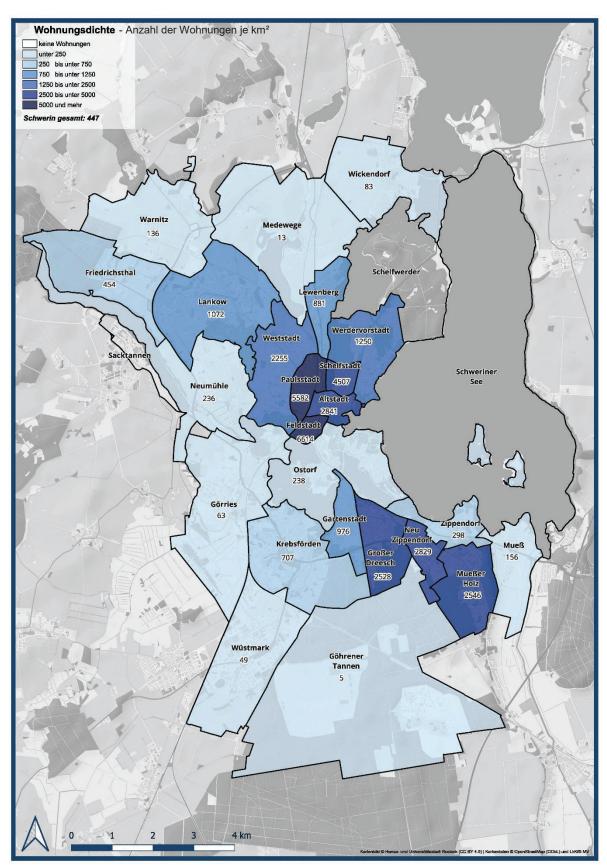
Grafik zu 3.5.: durchschnittliche Fläche je Wohnung und Fläche je Einwohner nach Stadtteil 31.12.2023



Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege; LHS FG Zentrale Dienste; Stadtwerke Schwerin

### 3.6. Wohnungsdichte nach Stadtteilen - Karte

Stichtag 31.12.2023



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

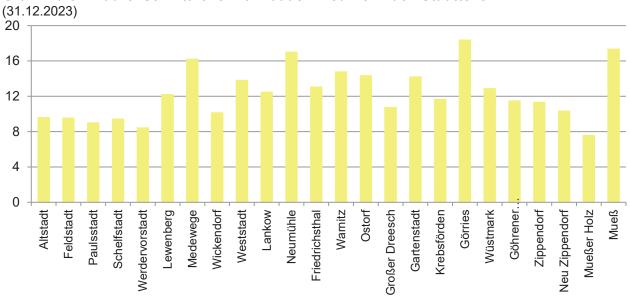
### 3.7. Wohndauer der Einwohner nach Stadtteilen

Stichtag 31.12.2023

Die Wohndauer gibt an, wie viele Jahre ein Einwohner an der zum Stichtag gültigen Adresse bereits lebt. Summendifferenzen ergeben sich aufgrund fehlender Zuordnung von Einwohnern nach Einzugsdatum.

Stad	ttoil	unter 1	1 bis unter	3 bis unter	5 bis unter	10 bis unter	20 Jahre
Stau	iten	Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre	und mehr
101	Altstadt	411	647	452	654	717	469
102	Feldstadt	537	842	498	757	823	639
103	Paulsstadt	1 135	1 778	1 185	1 636	1 748	1 000
104	Schelfstadt	493	879	541	940	968	557
105	Werdervorstadt	928	1 475	864	1 473	1 305	688
106	Lewenberg	192	406	186	275	262	381
107	Medewege	11	19	20	40	29	82
108	Wickendorf	76	437	58	93	211	212
201	Weststadt	1 000	1 660	1 233	2 031	2 322	2 582
202	Lankow	1 008	1 752	1 308	1 926	1 833	2 255
203	Neumühle	112	217	220	587	767	1 148
204	Friedrichsthal	217	545	656	574	777	1 162
205	Warnitz	99	103	150	230	657	352
301	Ostorf	125	342	245	421	576	620
302	Großer Dreesch	752	1 541	1 020	1 740	1 698	1 393
303	Gartenstadt	98	189	170	321	1 110	472
304	Krebsförden	697	899	610	940	1 366	1 363
305	Görries	54	117	70	134	218	367
306	Wüstmark	219	91	37	80	86	285
307	Göhrener Tannen	9	25	14	26	33	35
401	Zippendorf	125	175	121	190	249	185
402	Neu Zippendorf	491	918	608	985	1 189	771
403	Mueßer Holz	1 809	3 007	1 743	2 729	1 717	1 189
404	Mueß	42	89	84	138	180	365

Grafik zu 3.7.: durchschnittliche Wohndauer in Jahren nach Stadtteilen



Quelle: LHS FD Bürgerservice

# 3.8. Bearbeitung im Wohn- und Nichtwohnungsbau 3.8.1. Erteilte Genehmigungen nach Antragsart

	2020	2021	2022	2023
Baugenehmigungsverfahren	169	114	156	169
Vereinf. Genehmigungsverf.	233	137	112	101
Genehmigungen Werbeanlagen	20	22	30	14
Beseitigung von Anlagen	9	10	11	10
Genehmigungsfreistellungen	109	162	89	40
Vorbescheide	57	11	30	45
Verlängerungen	15	32	32	31
Ablehnungen	18	17	17	21
Bescheinigungen WEG	43	45	37	10
Befreiungen, Abweichungen, Ausnahmen	33	43	29	27
gesamt:	706	479	387	468

Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege

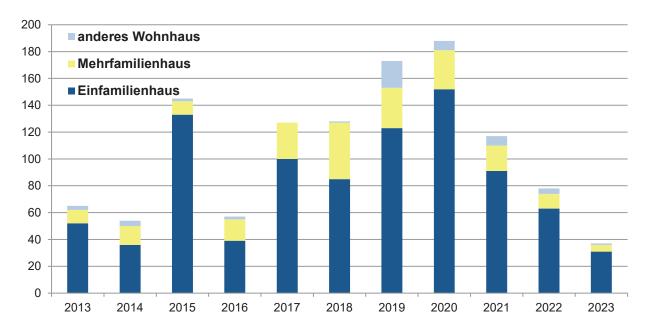
### 3.8.2. Erteilte Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnungsbau

Berichtsjahr 2023

	Gebäude <sup>2</sup>		
	einschließlich vereinfachte Verfahren und genehmigungsfreie Vorhaben  Anzahl neue Wohneinheiten		Wohn- und Nutz- fläche in 100 qm
Baugenehmigungen insgesamt	104	170	495,2
dar. Umbau	45	53	-
dar. Neubau	59	117	-
dav. Wohngebäude	37	116	100,5³
dar. Gebäude mit einer Wohnung	31	31	43,3
Gebäude mit 2 und mehr Wohnunge	5	45	33,7
dar. genehmigungsfrei	-	-	
dav. Nichtwohngebäude¹	22	1	423,8

<sup>1)</sup> Anstaltsgebäude; Büro- und Verwaltungsgebäude; landwirtschaftl. u. nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude; sonstige Nichtwohngebäude; Büro- und Geschäftshaus; Garagen/Carport/Stellplatz; Anbauten; Angabe der Nutzfläche 2) ohne Wohnheime

### 3.8.3. Neubaugenehmigungen im Wohnungsbau im Zeitvergleich - Grafik



<sup>3)</sup> Wohnfläche

### 3.8.4. Im Bauamt abgegebene Anträge insgesamt im Vergleich zum Vorjahr

	2020	2021	2022	2023
Gesamtzahl der Anträge	2 620	2 447	1 989	2 028
Bauantrag (inkl. Abbruch/Beseitigung baul.Anlagen)	284	357	352	307
Nutzungsänderungen	-	49	80	107
Vorbescheid	49	53	45	45
Abgeschlossenheitsbescheinigung	48	34	53	15
Widerspruchsverfahren	72	61	44	84
Bauaufsichtliche Maßnahme / Bußgeldverfahren	173	161	125	107
Anzeigen genehmigungsfreies Bauen	148	142	78	47
Nachträge	-	-	-	-
Aufnahme, Löschung, Aktualisierung Baulasten	75	40	39	39
Verlängerungen	-	-	3	-
Befreiungen, Ausnahmen, Abweichungen	24	36	10	16
Klageverfahren	17	31	8	10
Bescheinigung Investitionszulagen	-	-	-	-
Vergabe einer Hausnummer	125	142	59	40
Auskunft Ortsbaurecht	66	58	47	59
Auskunft Baulasten	639	606	543	377
Auskünfte allgemein	260	206	197	228
Akteneinsichten	177	169	148	157
Stellungnahme § 62 LBauO M-V	-	-	-	-
Beschwerden	43	22	21	20
Stellungnahmen gegenüber Behörden, Ämtern,	76	54	50	69
Sonstiges	-	74	41	273
Prüfung Standsicherheit	38	70	46	42
Prüfung Brandschutz	30	54	40	43
Genehmigung Fliegender Bauten	1	13	28	24
	•			:
Brandverhütungsschauen	20	14	4	4
Baulastkataster	52	1	8	22

<sup>1)</sup> einschließlich Nutzungsänderungen

Quelle: LHS FD Bauen und Denkmalpflege

# 3.9. Kauffälle, Flächen und Kaufwerte nach Baulandarten im Mecklenburg-Vorpommern Vergleich

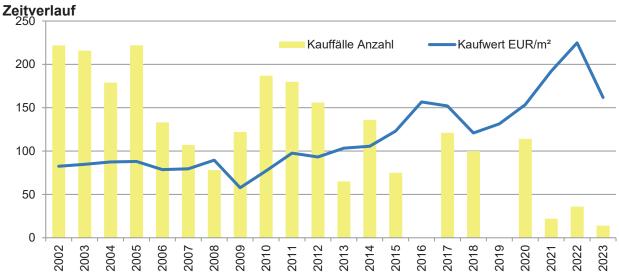
**Kaufwerte für Bauland:** In diese Statistik werden nur unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 100 m² und mehr einbezogen. Der Kaufpreis für das Grundstück versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- oder Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u.a.). Er beinhaltet jedoch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs, Zäune, Erschließungskosten usw.

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen sind.

**Rohbauland** sind unbebaute Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Bauland liegen und in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Erschließung und Bebauung anstehen.

		Bauland				darunter					
		iı	nsgesamt	t	Bai	Baureifes Land			Rohbauland		
	Jahr	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	Kauffälle	Fläche	Kaufwert	
		Anzahl	1000m²	EUR/m²	Anzahl	1000m²	EUR/m²	Anzahl	1000m²	EUR/m²	
	2018	126	240	64,35	100	111	120,88	19	71	18,44	
	2019			79,97			131,46	6	51	39,55	
veri	2020	134	257	64,64	114	80	153,5	7	109	33,03	
Schwerin	2021	53	71	76,27	22	15	192,20	-	-	-	
0	2022	47	44	168,04	36	23	224,87	-	-	-	
	2023	19	52	39,97	14	9	161,76				
	2018	2 266	3 970	34,11	1 739	2 269	52,84	221	713	13,10	
	2019	2 195	3 539	40,39	1 756	2 306	56,10	114	352	15,04	
>-W	2020	1 866	3 244	42,24	1 514	1 963	62,56	87	373	18,40	
Ė	2021	2 718	4 432	77,40	2 130	2 392	100,26	33	326	31,96	
	2022	2 316	4 076	71,88	1 824	1 819	111,16	23	173	32,41	
	2023	1 501	3 318	52,90	1 080	1 120	100,84	6	25	62,83	

Grafik zu 3.9.: Kauffälle und Werte für baureifes Land in Schwerin im





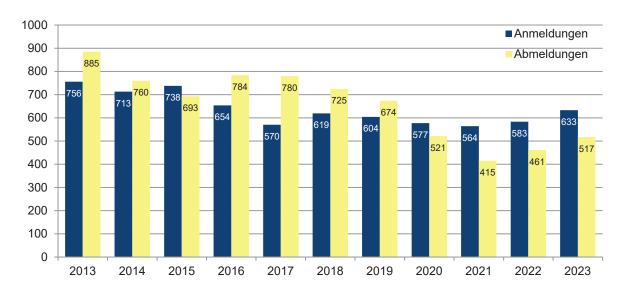
### 4.1. Gewerbemeldungen

Grundlage der Gewerbeanzeigenstatistik sind die von den Gewerbeämtern an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern übergebenen Vordrucke für Gewerbean-, -abund Gewerbeummeldungen. Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Gewerbemeldungen erfolgt ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

**Gewerbeanmeldungen** zeigen den Beginn eines Gewerbes durch Neuerrichtung eines Betriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, die Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch einen anderen Gewerbetreibenden, Änderung der Rechtsform bzw. Zuzug eines Gewerbebetriebes aus einem anderen Meldebezirk an.

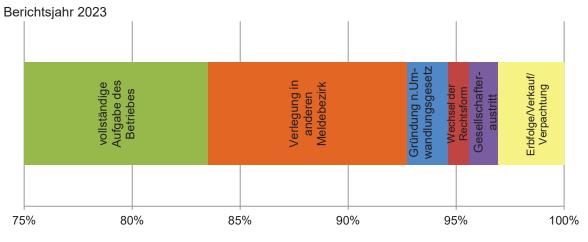
Eine **Gewerbeabmeldung** erfolgt bei vollständiger Aufgabe eines Betriebes, bei teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z.B. einer Zweigstelle) bzw. Aufgabe des Betriebes infolge Eigentümerwechsel, bei Änderung der Rechtsform sowie bei Verlegung des Betriebes in einen anderen Meldebezirk.

### 4.1.1. Gewerbean- und -abmeldungen im Zeitverlauf - Grafik



### 4.1.2. Gründe der Abmeldung nach Häufigkeit - Grafik

(Anzahl vorhandener Gründe, nicht Anzahl der Abmeldungen)



Quelle: LHS FG Gewerbeangelegenheiten

## 4.1.3. Gewerbemeldungen nach Wirtschaftszweigen

Prozentuale Verteilung der Gewerbemeldungen

Wirtschaftsabschnitte¹'²	Gewerbean	meldungen	Gewerbeab	meldungen
Wirtschaftsabschillte	2022	2023	2022	2023
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,3	0,0	0,4	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	4,9	3,4	2,5	3,8
Baugewerbe	9,4	12,2	12,5	14,2
Handel, Instandhaltung u.Reparatur von Kfz	22,9	19,4	22,5	24,2
Verkehr und Lagerei	2,4	1,7	2,7	2,9
Gastgewerbe, Beherbergung	7,1	8,3	11,6	6,5
Information und Kommunikation	4,2	1,5	5,5	3,9
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	5,4	2,9	5,1	3,9
Freiberufl., wissenschaftl.und technische Dienstleister	9,3	7,1	9,2	7,0
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	8,6	13,7	8,4	11,0
Übrige Wirtschaftsabschnitte	25,6	29,8	19,4	22,1

### 4.1.4. Gewerbemeldungen nach Rechtsformen

Prozentuale Verteilung der Gewerbemeldungen

Rechtsformen <sup>2</sup>	Gewerbean	meldungen	Gewerbeab	meldungen
Rechtsionnen	2022	2023	2022	2023
Offene Handelsgesellschaft	0,7	0,2	0,0	0,0
Kommanditgesellschaft	0,0	0,3	0,2	0,2
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	2,7	2,8	3,3	3,6
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	4,2	2,6	4,9	2,7
Aktiengesellschaft	0,0	0,0	0,8	0,2
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	17,8	15,7	14,1	14,7
Private Company Limited by Shares	0,0	0,0	0,2	0,0
Übrige Rechtsformen³	1,5	1,4	1,4	0,3
Einzelunternehmen	73,1	77,1	75,1	78,4

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

<sup>3)</sup> z.B.Genossenschaft, eingetragener Verein

<sup>2)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

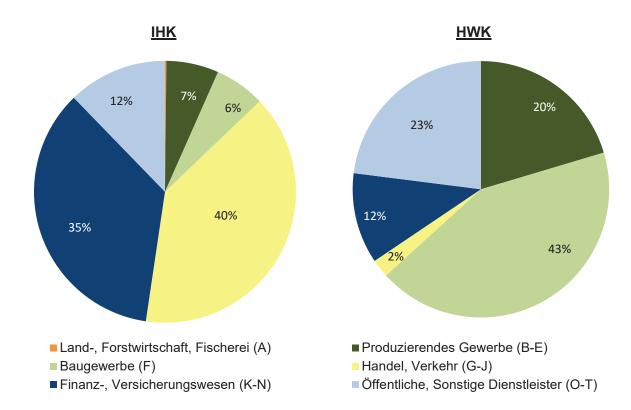
### 4.1.5. Gemeldete Betriebe nach Kammerbezirken im Zeitverlauf

Stichtag 31.12.	Industrie- und Handels- kammer (IHK)	Handwerks- kammer (HWK)	Freiberufler¹	Insgesamt
2013	5 337	1 113	1 702	8 152
2014	5 241	1 120	1 702	8 063
2015	5 236	1 112	1 884	8 232
2016	5 148	1 095	1 884	8 127
2017	5 016	1 085	1 990	8 091
2018	4 992	1 051	1 990	8 033
2019	4 946	1 018	1 990	7 954
2020	4 913	1 029	1 990	7 932
2021	4 953	1 017	1 990	7 960
2022	5 065	1 007	1 990	8 062
2023	5 019	997	2 661	8 677

<sup>1)</sup> Die Zahl der Freiberufler wird nicht jährlich ausgewertet und gilt somit als Richtwert für die folgenden Stichtage.

### 4.1.6. Verteilung der Betriebe nach Kammerbezirken und Wirtschaftsbereichen

- **Grafik** Stichtag 31.12.2023; WZ 2008



Quelle: Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und Finanzamt Schwerin

### 4.2. Insolvenzverfahren

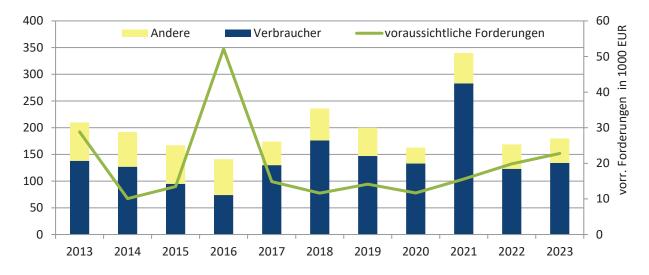
Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und mit Schuldenbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger. Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Landesamt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein **Insolvenzverfahren** ist die Zahlungsunfähigkeit. Das Insolvenzgericht weist den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens ab, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu deck

Ab dem 01.10.2020 greift eine Neuregelung: für beantragte Insolvenzverfahren von Einzelunternehmer und Verbraucher wurde die Restschuldbefreiung von 6 auf 3 Jahre gesenkt. Eine Übergangsregelungen gilt für Insolvenzverfahren, die zwischen dem 17.12.2019 und 30.09.2020 beantragt wurden.

		Inse					
			darunter			Betroffene	voraus- sichtliche
	insgesamt	Unter-	Ver-	ehem.	eröffnete	Arbeit-	Forder-
Jahr		nehmen	braucher	Selbständige	Verfahren	nehmer	ungen
							angon
			An	zahl			1000 EUR
2013	210	39	138	30	187	160	28 841
2014	192	19	127	46	173	35	10 087
2015	167	22	100	42	153	90	13 446
2016	141	23	74	42	122	232	52 156
2017	174	23	130	17	146	283	14 863
2018	236	16	176	43	217	43	11 637
2019	200	15	147	36	184	97	14 128
2020	168	12	133	18	159	106	11 676
2021	342	15	283	42	333	16	15 589
2022	169	15	123	30	157	76	19 843
2023	190	18	134	28	181	78	22 768

Grafik zu 4.2.: Insolvenzverfahren der Verbraucher und Anderer, sowie voraussichtliche Forderungen gesamt im Zeitverlauf



### 4.3. Produzierendes Gewerbe

### Erläuterungen

### Betriebe

Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile.

### Tätige Personen

Tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/ Betrieb stehende Personen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

### Entgelte

Die Entgelte umfassen die Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge aller tätigen Personen. Sie enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitsgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

### Umsatz

Rechnungswert aller getätigten Umsätze, also Umsätze aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Der Umsatz bezieht sich auf im Bundesgebiet getätigte Leistungen (Inlandumsatz) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

### Auslandsumsatz

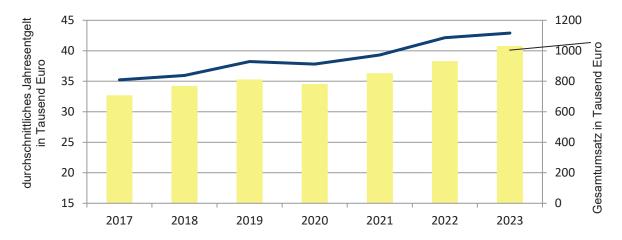
Umsatz aus direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

### 4.3.1. Verarbeitendes Gewerbe

Zum Verarbeitenden Gewerbe zählen alle Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (nach WZ 2008) mit mindestens 20 tätigen Personen.

	Betriebe	Tätige	Entgelte	Gesamt-	darunter	Export-
	am 30.9	Personen		umsatz	Auslands-	quote
		am 30.9.			umsatz	
	Anz	zahl		in 1 000 EUR		%
2017	46	3 371	110 279	809 286	116 602	14,4
2018	47	3 402	116 560	838 347	137 100	16,4
2019	51	3 675	129 709	929 139	168 548	18,1
2020	54	3 771	130 301	912 509	161 185	17,7
2021	51	3 529	128 148	972 424	185 073	19
2022	51	3 542	135 753	1085 375	198 576	18,3
2023 absolut	51	3 578	145 951	1 116 113	216 150	19,4
Anteil an M-V in %	6,3	5,6	5,7	5,9	3,0	x

Grafik zu 4.3.1.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Verarbeitenden Gewerbe im Zeitvergleich



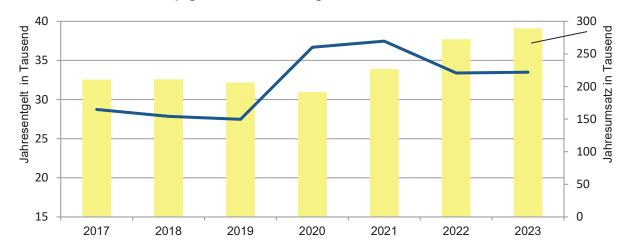
### 4.3.2. Bauhauptgewerbe

Die Darstellungen des Bauhauptgewerbes beziehen sich auf die Ergänzungserhebung (früher Totalerhebung), die jährlich zum Stichtag 30.06. durchgeführt wird. Das Bauhauptgewerbe umfasst alle Betriebe unabhängig der Beschäftigtenzahl nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008.

Durch die Anwendung verbesserter methodischer Vorgaben bei der Berichtskreisbildung konnten ab Berichtsjahr 2020 viele Betriebe in die Erhebung neu einbezogen werden. Das betraf insbesondere kleine Betriebe und führte zu einer Verdopplung des Berichtskreises

	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Gesamt- umsatz	Geleistete Arbeits- stunden
	Anzahl a	m 30.06.	im Juni in	im Juni in 1 000 EUR	
2017	47	986	2 675	13 739	124
2018	48	1 041	2 827	12 863	130
2019	45	965	2 589	12 478	109
2020	90	1 324	3 418	21 681	160
2021	93	1 154	3 261	22 467	146
2022	96	1 131	3 554	18 386	134
2023	100	1 088	3 544	18 498	135

Grafik zu 4.3.2.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Bauhauptgewerbe im Zeitvergleich



4.3.2.1. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Bauart

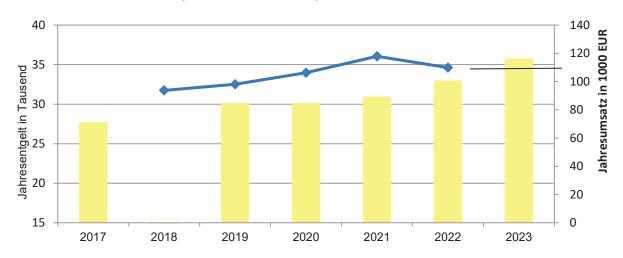
	Hochbau	Tiefbau	Wohnungs-	gewerblicher	öffentlicher
			bau	Bau	und
					Straßenbau
			in 1000 Std.		
2017	67	57	42	30	52
2018	66	65	48	36	47
2019	50	60	34	29	46
2020	61	99	44	32	83
2021	70	76	54	36	56
2022	66	68	51	36	47
2023	66	70	55	32	48

### 4.3.3. Ausbaugewerbe

Die Darstellungen des Ausbaugewerbes beziehen sich auf die jährliche Erhebung im Juni eines jeden Jahres. Das Ausbaugewerbe umfasst alle Betriebe ab mindestens 10 Beschäftigten nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008.

	Betriebe	Tätige Personen	Gesamt- umsatz in 1000 EUR	Entgelte (EUR)	Geleistete Arbeits- stunden
	Anzahl am 30.06.		im Jahr	im 2. Viertel	jahr in 1000
2017	28	802	-	5 565	267
2018	-	-	93 753	-	-
2019	33	925	98 057	6 971	295
2020	34	963	106 224	7 257	290
2021	33	921	117 903	7 130	292
2022	32	889	109 887	7 337	280
2023	29	873		7 813	264

Grafik zu 4.3.3.: durchschnittliches Jahresentgelt je tätiger Person und Jahresumsatz im Ausbaugewerbe im Zeitvergleich



4.3.3.1. Ergebnisse der Bauinstallationen im Ausbaugewerbe

	Betriebe	Tätige Personen	Gesamt- umsatz in	Entgelte (EUR)	Geleistete Arbeits-
			1000 EUR		stunden
	Anzahl a	m 30.06.	im Jahr	im 2. Viertel	jahr in 1000
2017	16	540	-	3 906	171
2018	-	-	68 416	-	-
2019	19	627	73 243	-	-
2020	19	641	80 271	-	-
2021	20	653	88 626	-	-
2022	20	633	82 105	-	-
2023	19	640	•••	-	-

### 4.4. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR), deren zentrale Größe das Bruttoinlandsprodukt ist, werden die wesentlichen Informationen über die Wirtschaftsleistung eines regional abgegrenzten Gebietes hinsichtlich ihrer Entstehung, Verteilung und Verwendung aufbereitet. Sie ist als statistisches Instrument der Wirtschaftsbeobachtung wesentliche Grundlage für gesamtwirtschaftliche Analysen und Prognosen.

Aufgrund der konzeptionellen, datenbedingten und methodischen Änderungen im Rahmen der Revision 2014 ist es in Ergebnissen zum Bruttoinlandsprodukt bzw. zur Bruttowertschöpfung zu Korrekturen unterschiedlicher Größenordnungen gekommen. Insgesamt führen die revisionsbedingten und -begleitenden Änderungen jedoch zu einer deutlich besseren Abbildung der Wirtschaftsstruktur und des Wirtschaftsgeschehens. Die hier veröffentlichten Revisionsergebnisse zum Berechnungsstand August 2023 sind mit Angaben früherer Berechnungsstände nicht vergleichbar.

Statistisches Amt M-V

4.4.1. Entwicklung des Bruttoinlandproduktes zu Marktpreisen insgesamt, je Erwerbstätigen und je Einwohner im Zeitverlauf

	Bruttoinlandsprodukt						
Jahr	zu Marktpreisen		je Erwerl	ostätigen	je Einwohner		
		Anteil am					
		Landeswert		Landeswert=		Landeswert=	
	Mill. EUR	in %	EUR	100	EUR	100	
2006	2 884	9,2	43 316	100,3	30 286	161,7	
2007	2 898	8,8	43 579	97,8	30 582	154,0	
2008	2 926	8,6	44 634	98,5	31 025	150,9	
2009	2 932	8,7	44 695	100,2	31 256	151,9	
2010	2 938	8,5	45 131	97,5	31 398	146,8	
2011	3 054	8,4	47 401	96,7	33 439	149,0	
2012	3 116	8,6	49 431	99,1	34 131	150,3	
2013	3 161	8,4	49 968	96,8	34 571	146,9	
2014	3 372	8,6	52 883	98,8	36 703	148,8	
2015	3 490	8,7	53 816	99,2	36 948	148,1	
2016	3 593	8,7	55 128	99,4	37 333	146,4	
2017	3 753	8,5	56 818	96,5	39 208	142,9	
2018	3 768	8,5	57 486	98,2	39 328	142,9	
2019	4 030	8,5	60 890	97,5	42 093	142,3	
2020	4 129	8,8	62 183	100,0	43 178	147,8	
2021	4 224	8,5	64 115	97,6	44 151	142,9	
2022	4 465	8,1	67 450	93,7	45 950	135,8	

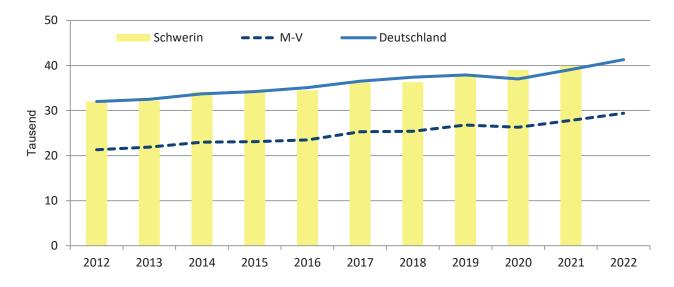
# 4.4.2. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts je Einwohner in Kaufkraftstandards im Zeitverlauf

Die unterschiedlichen BIP-Werte zwischen den einzelnen Staaten innerhalb der EU sind nicht allein durch unterschiedliche Produkt- und Dienstleistungsvolumina begründet, sondern auch zum Teil durch unterschiedliche Währungen und durch unterschiedliche Preisniveaus. Um diese Währungs- und Preisunterschiede auszuschalten, legt man einem Volumenvergleich spezielle Umrechnungsfaktoren zugrunde. Kaufkraftparitäten sind solche Umrechnungsfaktoren, die Wirtschaftsindikatoren unterschiedlicher Währungs- und Preisniveaus in den Regionen in eine künstliche gemeinsame Währung, so genannte Kaufkraftstandards (KKS), konvertieren, die die Kaufkraft der verschiedenen Regionen vergleichbar macht. Der KKS ist somit eine künstliche gemeinsame Referenzwährungseinheit zur Darstellung z.B. des Bruttoinlandsprodukts in realen Werten beim räumlichen Vergleich.

	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Kaufkraftstandards						
	in Prozent des EU-Durchschnitts						
	2016	2017	2018¹	2019¹	2020¹	2021¹	2022¹
Kreisfreie Städte							
Rostock	112	116	110	115	111	113	
Schwerin	122	123	120	122	130	122	
Landkreise							
Mecklenburgische Seenplatte	84	87	83	84	89	85	
Landkreis Rostock	76	80	77	79	82	79	
Vorpommern-Rügen	74	76	76	77	77	74	
Nordwestmecklenburg	72	74	73	75	75	77	
Vorpommern-Greifswald	75	77	76	77	79	75	
Ludwigslust-Parchim	73	76	74	75	80	76	
M-V	83	86	84	86	88	85	83
Deutschland	125	124	124	121	123	119	117

<sup>1)</sup> geschätzte Zahlen für MV und Landkreise

Grafik zu 4.4.2.: Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Kaufkraftstandards in EUR im Zeitverlauf



Quelle: Europäische Union - Eurostat

### 4.4.3. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen im Zeitverlauf

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen einschließlich FISIM) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2023 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

	Bruttowertschöpfung					
Jahr	zu Herstellungspreisen	lerstellungspreisen je Erwerb				
	Mill. EUR	EUR	Landeswert=100			
2015	3140	48407	99,2			
2016	3235	49 636	99,4			
2017	3 382	51 199	96,5			
2018	3 395	51 803	98,2			
2019	3 631	54 868	97,5			
2020	3 744	55 385	100,0			
2021	3 826	58 070	97,6			
2022	4 042	61 061	93,7			

# 4.4.4. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen im Zeitverlauf

	2019	2020	2021	2022		
	in Mill. EUR					
Bruttowertschöpfung insg.	3 637	3 652	3 822	4 042		
davon:						
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	1	1		
Produzierendes Gewerbe	636	606	657	708		
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	275	218	232	243		
Dienstleistungsbereiche	2 998	3 044	3 163	3 330		
dav.: Handel, Gastgewerbe, Verkehr	639	629	679	721		
Finanzierung, Vermietung,	775	763	768	796		
Unternehmensdienstleister						
Öffentl. u. private Dienstleister	1 585	1 651	1 715	1 813		

### 4.4.5. Arbeitnehmerentgelte nach Wirtschaftsbereichen

Das Arbeitnehmerentgeld umfasst neben den Bruttolöhnen und Gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Der Nachweis erfolgt am Ort der Arbeitsstätte, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2023 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Wirtschaftsbereiche	2019	2020	2021	2022	
	Mill. EUR				
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	2 520	2 616	2 676	2 826	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	355	370	378	397	
dar. Verarbeitendes Gewerbe	176	180	177	185	
Dienstleistungsbereiche	2 164	2 245	2 296	2 428	
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	445	432	450	483	
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	416	415	410	427	
Öffentl. u. private Dienstleister	1 303	1 398	1 436	1 518	
		EUR je Ark	<u>eitnehmer</u>		
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	40 825	42 253	43 485	45 634	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	42 436	43 035	45 045	47 342	
dar. Verarbeitendes Gewerbe	39 996	39 418	41 369	43 619	
Dienstleistungsbereiche	40 586	42 140	43 253	45 385	
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	32 336	32 329	33 643	35 400	
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	33 985	35 367	36 878	39 748	
Öffentl. u. private Dienstleister	47 695	49 615	50 234	52 142	
	Landeswert je Arbeitnehmer = 100				
Arbeitnehmerentgelt insgesamt	110,7	112,4	112,4	111,9	
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	105,3	107,0	107,9	107,6	
dar. Verarbeitendes Gewerbe	100,0	101,3	101,8	101,7	
Dienstleistungsbereiche	111,7	113,0	113,0	112,4	
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	109,0	109,6	110,7	108,9	
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	105,5	106,9	107,4	107,9	
Öffentl. u. private Dienstleister	112,4	113,0	112,3	111,8	

### 4.4.6. Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen

Bruttolöhne und -gehälter umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden. Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2023 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

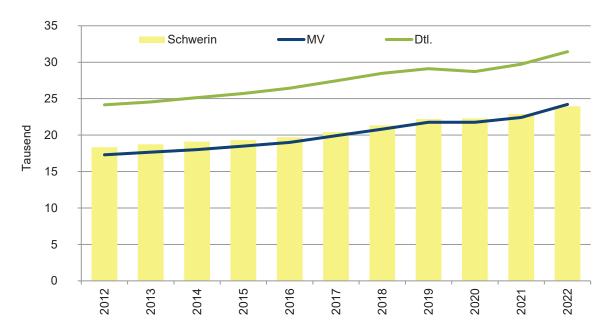
Wirtschaftsbereiche	2019	2020	2021	2022		
	Mill. EUR					
Bruttolöhne und -gehälter insges.	2 068	2 136	2 184	2 310		
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/		
Produzierendes Gewerbe	299	309	317	332		
dar. Verarbeitendes Gewerbe	149	150	149	156		
Dienstleistungsbereiche	1 768	1 826	1 867	1 977		
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	377	364	379	409		
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	353	350	346	361		
Öffentl. u. private Dienstleister	1 038	1 111	1 142	1 207		
	EUR je Arbeitnehmer					
Bruttolöhne und -gehälter insges.	33 493	34 495	35 494	37 301		
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	1	/	/		
Produzierendes Gewerbe	35 678	35 923	37 677	39 612		
dar. Verarbeitendes Gewerbe	33 865	32 966	34 716	36 743		
Dienstleistungsbereiche	33 161	34 275	35 160	36 953		
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	27 446	27 274	28 324	29 984		
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	28 842	29 829	31 091	33 579		
Öffentl. u. private Dienstleister	37 972	39 446	39 944	41 462		
	Landeswert je Arbeitnehmer = 100					
Bruttolöhne und -gehälter insges.	109,6	111,4	111,4	110,8		
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/		
Produzierendes Gewerbe	105,0	106,8	107,6	107,2		
dar. Verarbeitendes Gewerbe	100,1	101,3	101,8	101,7		
Dienstleistungsbereiche	110,7	112,1	112,2	111,4		
dav. Handel, Gastgewerbe, Verkehr	108,6	109,5	110,9	108,6		
Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	105,7	107,3	107,7	108,2		
Öffentl. u. private Dienstleister	111,3	111,8	111,2	110,6		

### 4.4.7. Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen bezieht sich auf den Sektor der Privaten Haushalte. Es setzt sich zusammen aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen (Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, Einkommen aus Wohnungsvermietung, Betriebsüberschuss aus eigen genutztem Wohnraum sowie Einkommen der selbstständigen Landwirte), empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen (u.a. Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile). Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2023 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

	Primäreinkommen						
	insge	esamt		je Einwohner			
Jahr	Millionen EUR   Anteil an MV in %		EUR	EUR MV = 100			
2018	2 045	6,1	21 340	102,5	74,9		
2019	2 126	6,1	22 203	102,0	76,2		
2020	2 131	6,1	22 280	102,3	77,6		
2021	2 192	6,1	22 908	102,2	77,1		
2022	2 328	5,9	23 962	99,0	76,2		

Grafik zu 4.4.7.: Primäreinkommen je Einwohner in Euro im Zeitverlauf



### 4.4.8. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen wird anhand von Einkommenstransfers ermittelt, zu denen folgende Leistungen gehören:

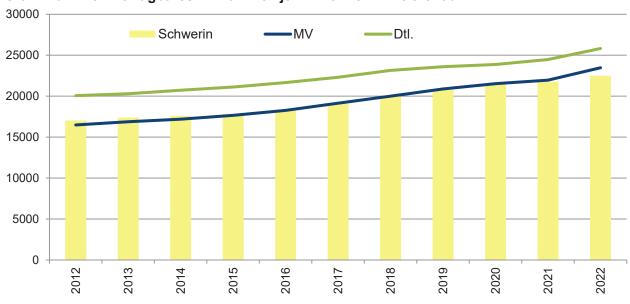
- empfangene monetären Sozialleistungen (Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber, sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen z. B. Kinder-, Erziehungs- und Wohngeld)
- geleistete Einkommens- und Vermögenssteuern wie Einkommensteuern und sonstige direkte Steuern und Abgaben (in Deutschland zählen dazu die Vermögensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, die Hundesteuer, die Jagd- und Fischereisteuer, sowie bestimmte Verwaltungsgebühren) geleisteten Sozialabgaben (tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge)
- sonstige laufende Transfers (u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe)

Das verfügbare Einkommen setzt sich zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Die hier dargestellten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand August 2023 und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

		Verfügbares Einkommen								
		insgesamt		je Einwohner						
	Millionen EUR	Anteil an MV in %	darunter: empf. Sozial- leistungen in %	EUR	MV = 100	Deutsch- land = 100				
Jahr										
2017	1 829	5,9	43,8	19 101	99,7	85,6				
2018	1 911	5,9	43,3	19 943	99,7	86,1				
2019	1 988	5,9	44,1	20 762	99,4	88,0				
2020	2 049	5,9	46,6	21 424	99,5	89,7				
2021	2 082	5,9	47,2	21 763	99,1	88,9				
2022	2 184	5,7	46,9	22 481	95,8	87,0				

Grafik zu 4.4.8.: Verfügbares Einkommen je Einwohner im Zeitverlauf



### 4.5. Arbeitsmarkt

### 4.5.1. Entwicklung der Erwerbstätigen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen

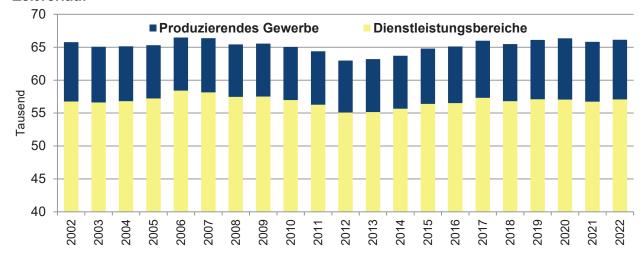
Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, freiberuflich Tätigen, beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). Als Arbeitnehmer zählt, wer zeitlich überwiegend als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender/Person im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter sowie marginal Beschäftigte.

Die Wirtschaftsbereichsgliederung erfolgt nach der in der Europäischen Union einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2 (deutsche Fassung: WZ 2008).

Alle Angaben folgen dem Arbeitsortprinzip und zeigen jahresdurchschnittliche Ergebnisse zum Berechnungsstand August 2023. Diese sind mit Angaben früherer Berechnungsstände nicht vergleichbar.

	Insge-	Land-,	Produ-	daru	nter:	Dienst-		davon:	
	samt	Forstwirt- schaft u. Fischerei	zierendes Gewerbe	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	leistungs- bereiche	Handel, Gastge- werbe u.	Finanzierg., Vermietung, Unterneh-	Öffentl. u.sonst. Dienst-
Jahr							Verkehr	mensdienst- leistungen	leister
				1	000 Persor	nen			
	<u>Erwerbstätige</u>								
2018	65,5	-	8,7	4,4	3,0	56,8	15,1	13,8	28,0
2019	66,2	-	9,0	4,6	3,0	57,1	14,8	13,8	28,5
2020	66,4	-	9,3	4,8	3,0	57,0	14,4	13,4	29,3
2021	65,9	-	9,1	4,5	3,1	56,7	14,4	12,7	29,7
2022	66,2	-	9,1	4,5	3,0	57,1	14,6	12,2	30,2
				<u>/</u>	Arbeitnehn	<u>ner</u>			
2018	61,0	-	8,0	4,2	2,5	52,9	14,0	12,2	26,8
2019	61,7	-	8,4	4,4	2,6	53,3	13,8	12,2	27,3
2020	61,9	-	8,6	4,6	2,6	53,3	13,4	11,7	28,2
2021	61,5	-	8,4	4,3	2,6	53,1	13,4	11,1	28,6
2022	61,9	-	8,4	4,3	2,6	53,5	13,6	10,7	29,1

Grafik zu 4.5.1.: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen im Zeitverlauf



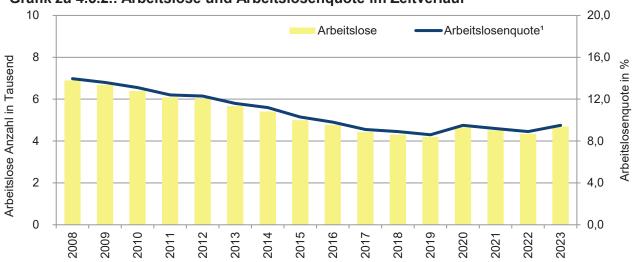
### 4.5.2. Entwicklung des Arbeitsmarktes

- Jahresdurchschnittswerte -

		Arbeitslose		Arbeitslosenquote				
Jahr	insgesamt	Männer	Frauen	Basis	alle zivilen E	WP¹	abh. ziv. EWP²	
	insyesaint	Maillei	Hauch	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	
2019	4 199	2 412	1 787	8,6	9,7	7,5	9,4	
2020	4 650	2 720	1 931	9,5	10,9	8,1	10,3	
2021	4 510	2 610	1 900	9,2	10,3	8,0	10,0	
2022	4 335	2 403	1 933	8,9	9,5	8,2	9,6	
2023	4 700	2 597	2 103	9,5	10,2	8,7	10,2	

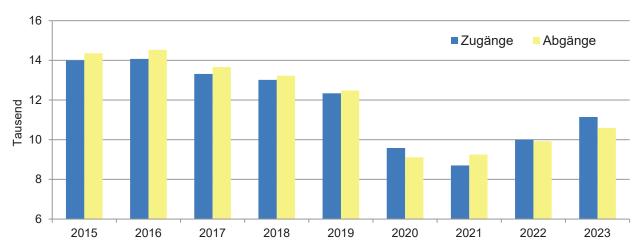
<sup>1)</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

Grafik zu 4.5.2.: Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Zeitverlauf



### 4.5.3. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen im Zeitverlauf - Grafik

Jahreswert



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>2)</sup> Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

### 4.5.4. Eckwerte des Arbeitsmarktes im Zeitvergleich

- Jahresdurchschnittswerte -

	2019	2020	2021	2022	2023
Arbeitsuchende insgesamt	7 953	8 141	7 913	7 771	8 082
Arbeitslose insgesamt	4 199	4 650	4 510	4 335	4 700
dar. ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 900	2 194	2 162	2 138	2 597
Betriebliche/schulische Ausbildung	1 999	2 142	2 061	1 870	2 103
Akademische Ausbildung	300	314	286	326	404
keine Angabe zur Berufsausbildung	-	-	-	-	-
dar. 15 bis unter 25 Jahre	493	555	526	456	484
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	105	122	99	109	108
50 Jahre und älter	1 185	1 278	1 297	1 302	1 410
dar.: 55 Jahre und älter	744	823	867	891	981
Langzeitarbeitslose	1 307	1 555	1 926	1 642	1 632
Schwerbehinderte	265	278	292	268	303
Ausländer	893	1 015	973	1 149	1 317
dav. SGB II	3 211	3 309	3 288	3 251	3 453
SGB III	988	1 342	1 221	1 085	1 247
Arbeitslosenquote bezogen auf					
alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	9,5	9,2	8,9	9,5
dar. Jüngere unter 25 Jahren	13,0	13,6	12,2	10,0	9,9
dar. Jugendliche unter 20 Jahren	9,7	10,6	9,9	8,3	7,8
50 Jahre und älter	6,9	7,5	7,6	7,7	8,3
dar.: 55 Jahre und älter	6,9	7,5	7,7	7,9	8,6
Ausländer	33,2	34,3	29,5	32,2	30,3
dav. SGB II	6,6	6,8	6,7	6,6	7,0
SGB III	2,0	2,7	2,5	2,2	2,5

### 4.5.5. Prozentuale Verteilung aller Arbeitslosen nach Berufsbereichen - Grafik



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### 4.6. Arbeitsmarkt in kleinräumiger Gliederung

Differenzen zwischen der kleinräumigen Auswertung der Arbeitsmarktdaten und der von der Agentur für Arbeit herausgegebenen amtlichen Zahl der Arbeitslosen, sowie Differenzen in der Summe, ergeben sich durch eine nicht vollständige Zuordbarkeit aller Ursprungsdaten, wie Postfach als Adresse, Straße und Hausnummer.

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

### 4.6.1. Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen

Berichtsmonat Dezember 2023

Stadtteil	ins-	dav	on	dav	on .	dar.	dar.
	gesamt	Männer	Frauen	SGB II	SGB III	unter 25	55Jahre
101 Altstadt	00	<u> </u> 58	40	46	F0	Jahre	u.älter
	98		_		52		27
102 Feldstadt	144	91	53	91	53	16	24
103 Paulsstadt	376	211	165	232	144	35	73
104 Schelfstadt	116	66	50	66	50		24
105 Werdervorstadt	155	103	52	66	89	16	43
106 Lewenberg	78	54	24	46	32	12	9
107/ Medewege, 108/ Wickendorf, 205 Warnitz	38	24	14	14	24		14
201 Weststadt	323	190	133	217	106	31	93
202 Lankow	626	339	287	488	138	71	132
203 Neumühle	26	16	10	5	21		-
204 Friedrichsthal	33	17	16	7	26		13
301 Ostorf	29	15	14	10	19		
302 Großer Dreesch	536	279	257	385	151	53	116
303 Gartenstadt	26	11	15	10	16		14
304 Krebsförden	209	123	86	130	79	26	47
305/ Görries, 306/ Wüstmark, 307 Göhrener Tannen	70	38	32	53	17		22
401/ 404 Zippendorf, Mueß	14	7	7	6	8		
402 Neu Zippendorf	405	226	179	330	75	44	94
403 Mueßer Holz	1 513	777	736	1 322	191	168	238
Insgesamt	4 893	2 708	2 185	3 592	1 301	518	1 010

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### 4.6.2. Arbeitslosenquote nach ausgewählten Merkmalen

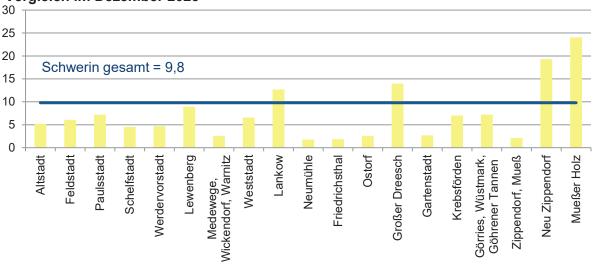
Berichtsmonat Dezember 2023

	Stadtteil		beitslosenquo ılle zivilen Erwerbs		Anteil Arbeitslose an erwerbsf.
		insgesamt	Männer	Frauen	Bevölkerung <sup>1</sup>
101	Altstadt	5,2	6,0	4,4	4,21
102	Feldstadt	6,1	7,4	4,6	5,08
103	Paulsstadt	7,2	7,8	6,5	6,04
104	Schelfstadt	4,5	5,3	3,8	3,73
105	Werdervorstadt	4,7	6,3	3,1	4,03
106	Lewenberg	8,9	12,4	5,5	7,28
107/108/ 205	Medewege, Wickendorf, Warnitz	2,6	3,1	2,0	2,13
201	Weststadt	6,6	7,9	5,3	5,47
202	Lankow	12,7	13,3	12,1	10,62
203	Neumühle	1,8	2,1	1,4	1,46
204	Friedrichsthal	1,9	1,9	1,8	1,55
301	Ostorf	2,6	2,7	2,5	2,11
302	Großer Dreesch	14,0	14,2	13,7	11,63
303	Gartenstadt	2,7	2,3	3,1	2,20
304	Krebsförden	7,0	7,7	6,2	6,20
305/306/ 307	Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	7,2	7,6	6,8	6,64
401/404	Zippendorf, Mueß	2,1	2,0	2,2	1,75
402	Neu Zippendorf	19,3	19,9	18,5	16,06
403	Mueßer Holz	24,0	23,5	24,6	20,69
Insgesan	nt	9,8	10,6	9,0	8,24

<sup>1)</sup> erwerbsfähige Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre mit Haupwohnsitz Schwerin zum 31.12.2023

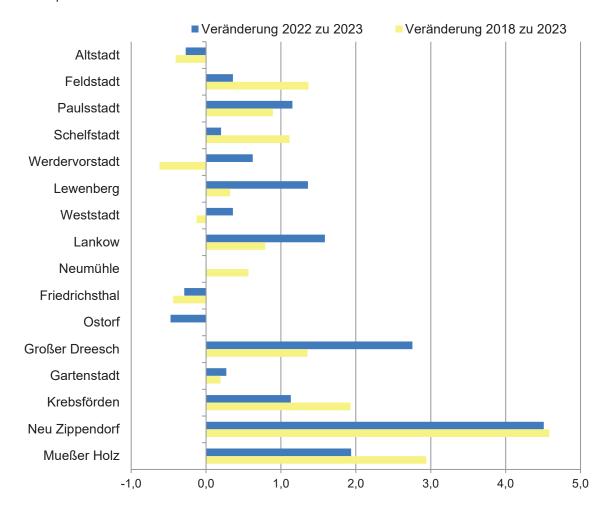
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; LHS FG Zentrale Dienste

Grafik zu 4.6.2.: Arbeitslosenquote der Schweriner Stadtteile im Vergleich im Dezember 2023



# 4.6.3. Entwicklung des Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr und vor 5 Jahren - Grafik

in Prozentpunkten



Aufgrund der geringen Fallzahlen, wird auf die Veränderungsdarstellung der Stadtteile Medewege, Wickendorf, Warnitz, Görries, Göhrener Tannen, Wüstmark, Zippendorf und Mueß hier verzichtet.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; LHS FG Zentrale Dienste

### 4.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftige

Beschäftigte, die kranken-, renten- und pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind, gehören zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Wirtschaftszweiggliederung erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008)".

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze nicht überschreitet. Die Geringfügigkeitsgrenze beträgt bis einschließlich zum 30.09.2022 450 Euro und ab dem 01.10.2022 520 Euro.

# 4.7.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (AO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen im Zeitvergleich

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

	2019	2020	2021	2022	2023
Sozialversicherungsp	flichtig Besch	äftigte			
insgesamt¹	50 834	50 554	50 752	50 984	51 221
Männer	22 817	22 733	22 763	23 016	23 090
Frauen	28 017	27 821	27 989	27 968	28 131
15 bis unter 25 Jahre	4 341	4 542	4 827	5 000	5 229
25 bis unter 55 Jahre	33 818	33 170	32 924	32 809	32 535
55 Jahre und älter	12 675	12 842	13 001r	13175	13 457
Vollzeit	35 325	34 948	34 817	34 835	34 856
Teilzeit	15 509	15 606	15 935	16 149	16 365
Deutsche	48 897	48 544	48 476	48 410	48 460
Ausländer	1 921	2 004	2 275	2 574	2 761
Auszubildende	1 703	1 877	1 965	2 005	2 063
Geringfügig Entlohnte	l e Beschäftigte	(GeB)			
insgesamt <sup>1</sup>	6 878	6 512	6 446	6 489	6 656
Männer	3 172	3 090	3 065	3 046	3 087
Frauen	3 706	3 422	3 381	3 443	3 569
15 bis unter 25 Jahre	1 069	1 059	1 080	1 203	1 274
25 bis unter 55 Jahre	2 837	2 599	2 577	2 539	1 236
55 Jahre und älter	2 972	2 854r	2 789r	2747	2 810
Deutsche	6 508	6 157	6 074	6 040	6 158
Ausländer	356	345	372	449	498
ausschließlich GeB	4 695	4 382	4 215	4 176	4 232
im Nebenjob	2 183	2 130	2 231	2 313	2 424

<sup>1)</sup> die Summen der untergliederten Merkmale können durch unbekannte oder nicht zuordbare Fälle von der Gesamtsumme abweichen

# 4.7.2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

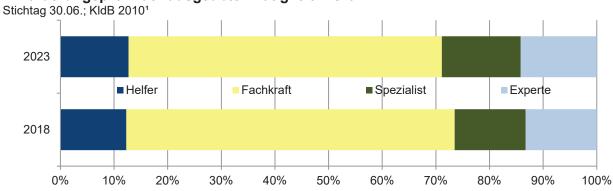
	-	2019	2020	2021	2022	2023
Α	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	59	62	55	58	57
В-Е	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 380	5 446	5 447	5 512	5 552
F	Baugewerbe	2 502	2 495	2 406	2 448	2 277
G-I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	9 666	9 037	9 057	9 068	9 331
J	Information und Kommunikation	2 023	2 054	2 160	2 236	2 309
K	Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 160	1 162	1 056	1 066	1 024
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	615	577		594	586
M-N	Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstl.; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	8 901	8 352	8 206	7 886	7 608
O-Q	Öff. Verwaltung; Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh u. Sozialw.	17 838	18 674	19 091	19 725	20 003
R-U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; Priv. Haush.; Exterr. Org.	2 690	2 695	2 672	2 391	2 474
insg	esamt	50 834	50 554	50 752	50 984	51 221

# 4.7.3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Schwerin nach beruflichem Abschluss

Stichtag 30.06.

	2019	2020	2021	2022	2023
ohne berufliche Ausbildung	4 174	4 240	4 573	4 707	4 918
dar. Frauen	1 887	1 845	2 022	2 099	2 248
anerkannter Berufsabschluss	33 499	33 129	33 012	32 927	32 885
dar. Frauen	19 132	18 914	18 934	18 759	18 666
akademischer Abschluss	8 709	9 049	9 285	9 522	9 687
dar. Frauen	4 802	5 052	5 149	5 277	5 391
unbekannt	4 452	4 136	3 882	3 828	3 731
dar. Frauen	2 196	2 010	1 884	1 833	1 826

# 4.7.4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (AO) nach Anforderungsprofil der ausgeübten Tätigkeit - Grafik



1) KldB = Klassifikation der Berufe der Bundesagentur für Arbeit, gültig seit 01.01.2011

# 4.7.5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (WO) Schwerin nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

-	2019	2020	2021	2022	2023
Sozialversicherungspf	lichtig Besch	äftigte			
insgesamt¹	35 723	35 324	35 831	36 357	36 419
Männer	17 837	17 602	17 897	18 254	18 338
Frauen	17 886	17 722	17 934	18 103	18 081
15 bis unter 25 Jahre	2 925	3 032	3 319	3 491	3 628
25 bis unter 55 Jahre	24 563	23 862	23 991	24 161	23 975
55 Jahre und älter	8 235	8 430r	8 521r	8 705	8 816
Vollzeit	25 474	25 017	25 224	25 439	25 420
Teilzeit	10 249	10 307	10 607	10 918	10 999
Deutsche	34 011	33 575	33 735	33 841	33 665
Ausländer	1 696	1 741	2 096	2 516	2 754
Auszubildende	1 275	1 393	1 495	1 532	1 518
l Geringfügig Entlohnte	Beschäftigte	 			
insgesamt¹	5 302	4 985	4 951	5 033	5 268
Männer	2 437	2 389	2 397	2 433	2 510
Frauen	2 865	2 596	2 554	2 600	2 758
15 bis unter 25 Jahre	849	849	860	990	1 105
25 bis unter 55 Jahre	2 284	2 081	2 069	2 051	2 130
55 Jahre und älter	2 169	2 055	2 022r	1 992	2 033
Deutsche	4 935	4 629	4 563	4 576	4 771
Ausländer	353	343	388	457	497

<sup>1)</sup> die Summen der untergliederten Merkmale können durch unbekannte oder nicht zuordbare Fälle von der Gesamtsumme abweichen

# 4.7.6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach Wirtschaftsbereichen

Stichtag 30.06.; Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

		2019	2020	2021	2022	2023
А	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	121	139	136	133	123
В-Е	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 474	4 392	4 360	4 378	4 427
F	Baugewerbe	2 238	2 192	2 249	2 269	2 143
G-I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	7 386	7 246	7 266	7 445	7 436
J	Information und Kommunikation	1 210	1 221	1 307	1 346	1 435
K	Finanz- u. Versicherungsdienstleister	714	712	717	718	711
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	430	439	441	450	432
M-N	Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstl.; sonstige wirtschaftliche Dienstleister	6 104	5 745	5 764	5 770	5 734
O-Q	Öff. Verwaltung; Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh u. Sozialw.	11 425	11 657	12 028	12 292	12 408
R-U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleister; Priv. Haush.; Exterr. Org.	1 611	1 580	1 561	1 556	1 567
insg	esamt <sup>1</sup>	35 723	35 324	35 831	36 357	36 419

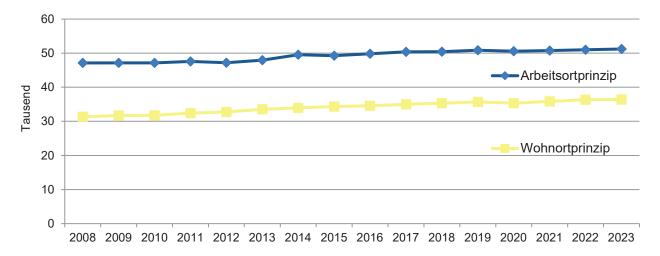
<sup>1)</sup> einschl. Fälle ohne Angabe

# 4.7.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach beruflichem Abschluss

Stichtag 30.06.

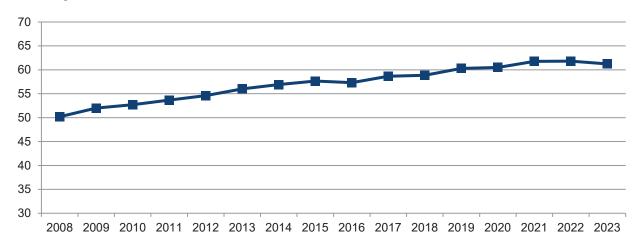
	2019	2020	2021	2022	2023
ohne berufliche Ausbildung	2 854	2 861	3 250	3 484	3 611
dar. Frauen	1 204	1 192	1 350	1 439	1 523
anerkannter Berufsabschluss	23 430	22 954	23 063	23 122	22 884
dar. Frauen	12 052	11 802	11 813	11 794	11 570
akademischer Abschluss	6 050	6 254	6 402	6 538	6 754
dar. Frauen	3 201	3 359	3 452	3 502	3 615
unbekannt	3 389	3 255	3 116	3 213	3 170
dar. Frauen	1 429	1 369	1 319	1 368	1 373

### 4.7.8.: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Zeitverlauf - Grafik

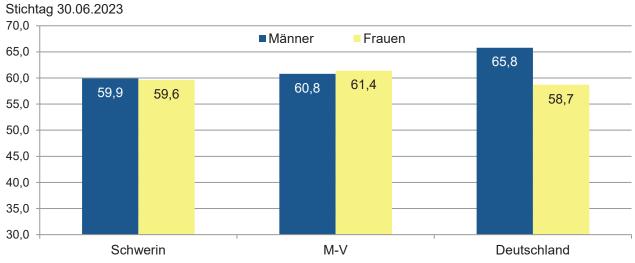


### 4.7.9. Beschäftigungsquote im Zeitverlauf - Grafik

Die Beschäftigungsquote setzt die Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort zu den Erwerbsfähigen Personen von 15 bis unter 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in Schwerin zum Stichtag 30.6. in Beziehung.



# 4.7.10. Beschäftigungsquote der Männer und Frauen in Schwerin im Vergleich M-V und Deutschland - Grafik



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

### 4.8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in kleinräumiger Gliederung

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

### 4.8.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftige am Wohnort Schwerin

Stichtag 30.06.2023

		Insgesamt	darunter			
	Stadtteil		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	Ausländer
101	Altstadt	1 529	740	789	161	118
102	Feldstadt	1 908	915	993	221	122
103	Paulsstadt	4 167	2 108	2 059	522	310
104	Schelfstadt	1 959	900	1 059	184	75
105	Werdervorstadt	2 429	1 163	1 266	189	95
106	Lewenberg	709	336	373	116	37
107,108, 205	Medewege, Wickendorf, Warnitz	1 014	491	523	67	20
201	Weststadt	4 041	1 923	2 118	351	110
202	Lankow	3 540	1 831	1 709	440	319
203	Neumühle	1 138	546	592	37	19
204	Friedrichsthal	1 516	696	820	86	31
301	Ostorf	818	377	441	46	17
302	Großer Dreesch	2 730	1 451	1 279	348	299
303	Gartenstadt	786	385	401	36	17
304	Krebsförden	2 276	1 220	1 056	164	117
305,306, 307	Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	685	337	348	53	63
401,404	Zippendorf, Mueß	494	239	255	28	14
402	Neu Zippendorf	1 271	716	555	147	239
403	Mueßer Holz	3 146	1 833	1 313	423	721
Insgesam	t¹	36 419	18 338	18 081	3 628	2 754

<sup>1)</sup> einschließlich Fälle ohne Angabe

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

### 4.8.2. Beschäftigungsquote in den Stadtteilen

Stichtag 30.06.2023

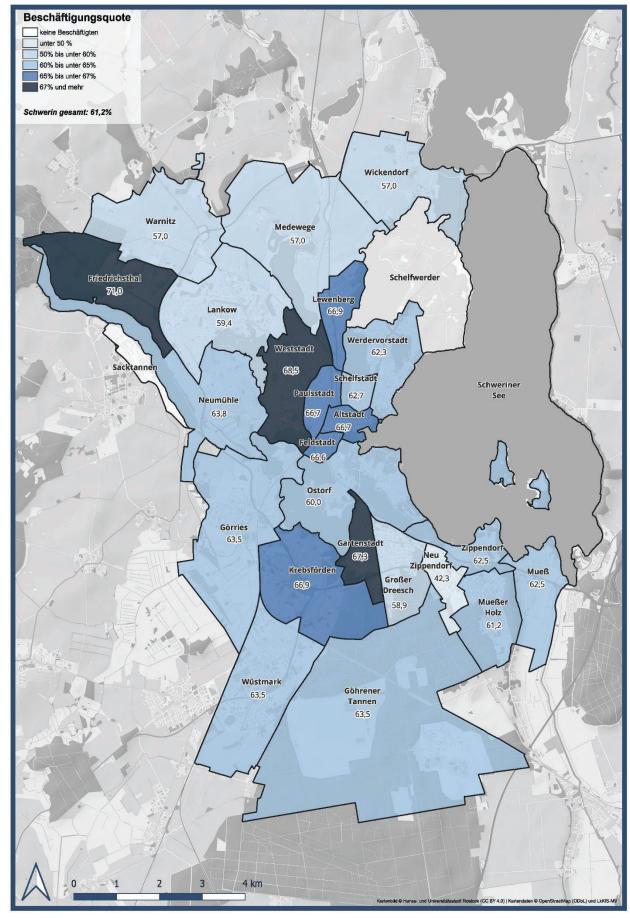
Die Beschäftigungsquote bezieht sich auf die Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigen am Wohnort Schwerin im Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung der 15 bis unter 65jährigen, der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Stadttei	I	Insgesamt	Männer	Frauen	15-25jährige
101	Altstadt	66,7	64,1	69,3	47,5
102	Feldstadt	66,6	63,5	69,8	49,3
103	Paulsstadt	66,7	66,4	67,1	45,2
104	Schelfstadt	62,7	60,4	64,9	36,1
105	Werdervorstadt	62,3	61,6	63,0	35,7
106	Lewenberg	66,9	65,1	68,7	55,8
107,108 ,205	Medewege, Wickendorf, Warnitz	57,0	54,3	59,8	33,2
201	Weststadt	68,5	68,0	69,1	42,2
202	Lankow	59,4	60,4	58,3	44,2
203	Neumühle	63,8	60,7	67,0	16,6
204	Friedrichsthal	71,0	66,7	75,1	38,9
301	Ostorf	60,0	57,0	62,7	22,4
302	Großer Dreesch	58,9	62,7	55,1	43,4
303	Gartenstadt	67,3	66,8	67,7	26,3
304	Krebsförden	66,9	67,8	65,9	40,1
305,306 ,307	Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	63,5	64,1	62,9	35,1
401,4	Zippendorf, Mueß	62,5	59,8	65,4	29,5
402	Neu Zippendorf	50,0	53,2	46,4	37,8
403	Mueßer Holz	42,3	48,1	36,1	28,7
Schweri	n gesamt	61,2	61,5	61,0	38,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; LHS FG Zentrale Dienste

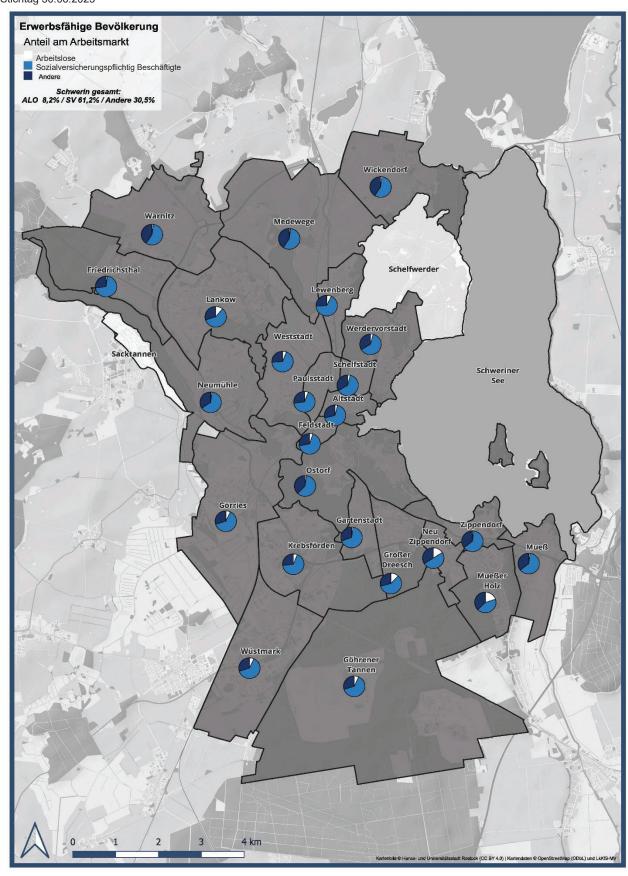
### 4.8.3. Beschäftigungsquote nach Stadtteilen - Karte

Stichtag 30.06.2023



Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

# 4.8.4. Verteilung der Erwerbsfähigen Bevölkerung nach Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und Anderen¹ nach Stadtteilen - Karte Stichtag 30.06.2023



1) Andere (Rest) der 15 bis 65jährigen sind It. Agentur für Arbeit alle nicht SV-pflichtig Beschäftigten bzw. Arbeitslosen, wie Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Soldaten, geringfügig Beschäftigte

Quelle: FD Vermessung und Geoinformation LK Ludwigslust-Parchim und LHS Schwerin

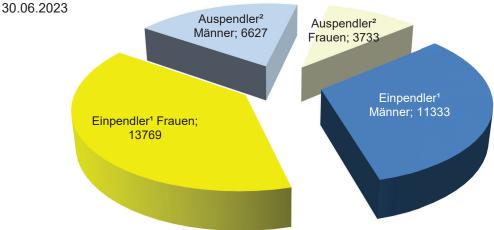
### 4.9. Berufspendler

	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023
Auspendler <sup>1</sup>				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit	35 324	35 831	36 357	36 419
Wohnort Schwerin	40.044	40.050	40.000	40.000
dar.: Auspendler insgesamt	10 341	10 659	10 688	10 360
dav. Auspendler in alte BL	3 350	3 525	3 592	3 520
Auspendler in neue BL	6 991	7 134	7 096	6 840
SV-pfl. Beschäftigte Wohnort gleich Arbeitsort	24 982	25 170	25 669	26 056
Auspendler nach ausgewählten Zielregionen	0.500		0.040	0.400
dar. Mecklenburg-Vorpommern	6 562	6 702	6 643	6 423
dar.Landkreis Nordwestmecklenburg	1 666	1 696	1 624	1 500
Landkreis Ludwigslust-Parchim	3 805	3 850	3 783	3 726
dar. Schleswig-Holstein	767	759	726	743
Hamburg	1 164	1 188	1 215	1 162
Niedersachsen	360	396	408	375
Nordrhein-Westfalen	270	267	307	274
Hessen	77	102	96	93
Baden-Würtemberg	148	151	154	172
Bayern	148	165	166	162
Berlin	331	388	406	447
Brandenburg	215	192	196	190
Sachsen	92	97	115	92
Sachsen-Anhalt	90	102	92	82
Thüringen	32	41	50	53
Einpendler <sup>1 ' 2</sup>				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit	50 554	50 752	50 984	51 221
Arbeitsort Schwerin				
dar.: Einpendler insgesamt	25 505	25 503	25 296	25 102
dav. Einpendler aus den alten BL	1 782	1 932	1 874	1 698
Einpendler aus den neuen BL	23 723	23 571	23 368	23 404
Einpendler aus ausgewählten Regionen				
dar. Mecklenburg-Vorpommern	22 800	22 686	22 543	22 608
dar.Landkreis Nordwestmecklenburg	6 354	6 380	6 452	6 537
Landkreis Ludwigslust-Parchim	13 243	13 087	12 899	12 850
dar. Schleswig-Holstein	482	525	533	518
Hamburg	348	446	373	300
Niedersachsen	326	335	312	304
Nordrhein-Westfalen	129	126	143	113
Hessen	56	55	65	61
Baden-Würtemberg	77	74	71	63
Bayern	82	89	81	77
Berlin	226	222	238	212
Brandenburg	540	522	495	485
Sachsen	115	97	82	80
Sachsen-Anhalt	208	199	188	189
Thüringen	60	67	60	42

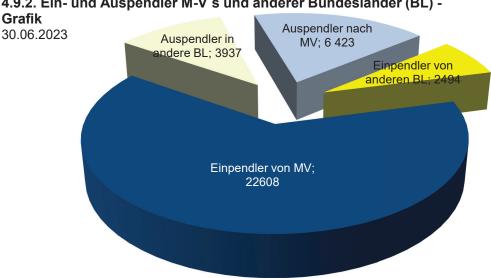
<sup>1)</sup> ohne Fälle mit fehlender regionaler Zuordnung

<sup>2)</sup> ohne Einpendler aus dem Ausland

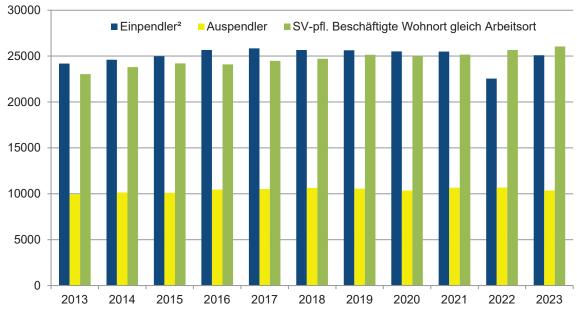
### 4.9.1. Ein- und Auspendler nach Geschlecht - Grafik



### 4.9.2. Ein- und Auspendler M-V's und anderer Bundesländer (BL) -



### 4.9.3. Pendlerverhalten¹ im Zeitverlauf - Grafik Stichtag (30.06.)



1) ohne Fälle mit fehlender regionaler Zuordnung; ohne Auspendler ins Ausland

2) ab 2015 ohne Einpendler aus dem Ausland

4.10. Preise in Mecklenburg-Vorpommern

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie

werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der

Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern

gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und

auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein

neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellen statistischen Angaben über das

Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich

der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als "Warenkorb" bezeichnet. Der Warenkorb wird

alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben,

das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt.

Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.

Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem

Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert

bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie

einschließlich Verbrauchssteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer

Preisreihe nur "reine" Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden

Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten.

Beginnend mit Januar 2023 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-

Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2020. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2015.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder

methodischer Veränderungen trennen zu können, wird nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2020

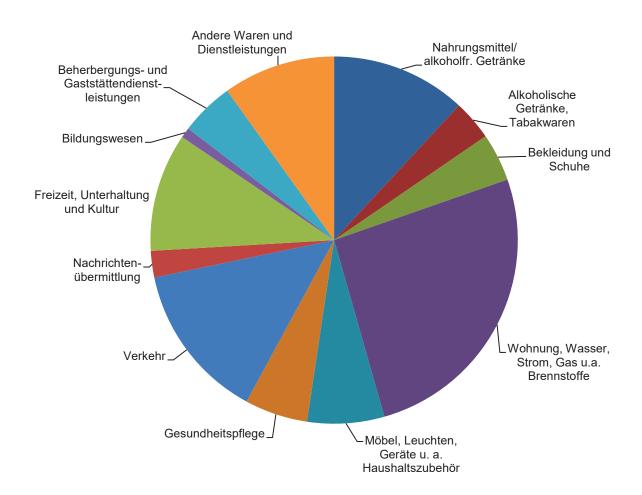
eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen.

Quelle: Statistisches Amt M-V

127

### 4.10.1. Wägungsschema 2020 = 100

Wägungsschema der Indexgruppen	Wägungsanteil in Prozent
Gesamtindex	100,000
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	11,904
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,526
Bekleidung und Schuhe	4,225
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	25,925
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	6,778
Gesundheitspflege	5,549
Verkehr	13,822
Post und Telekommunikation	2,335
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	10,423
Bildungswesen	0,906
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche	4,720
Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	9,887

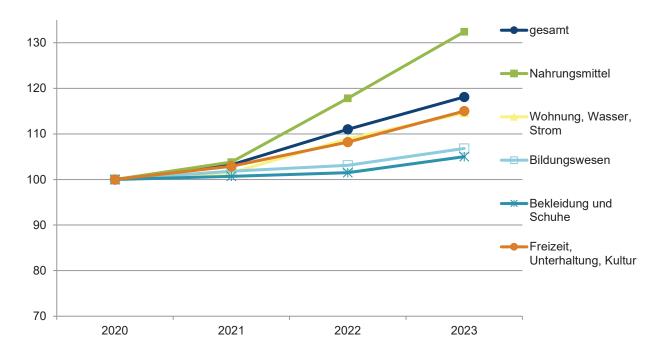


**4.10.2.** Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen in M-V im Zeitvergleich (2020 = 100)

Jahresdurchschnittswerte	2021	2022	2023
Gesamtindex	103,2	111,0	118,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,8	117,8	132,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	103,8	108,8	117,6
Bekleidung und Schuhe	100,7	101,5	105,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	101,5	108,9	114,6
Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	103,2	111,0	118,0
Gesundheitspflege	100,5	102,6	107,0
Verkehr	107,9	121,8	126,5
Post und Telekommunikation	99,2	99,1	99,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	102,9	108,2	115,0
Bildungswesen	101,8	103,1	106,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	103,4	112,9	121,6
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	104,1	108,6	117,2

# 4.10.3. Preisindex Gesamt, sowie der Hauptgruppen Nahrungsmittel und Wohnung in M-V im Zeitverlauf - Grafik

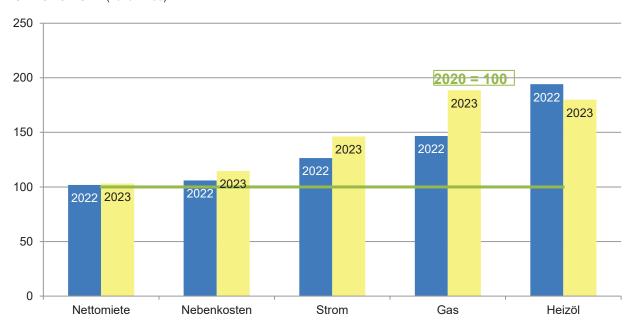
(2020 = 100)



# **4.10.4.** Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V im Zeitvergeich (2020 = 100)

Jahresdurchschnittswerte	2020	2021	2022	2023
Nettokaltmiete	100,0	100,8	101,9	103,1
Wasserversorgung u.a. Dienstleistungen für die Wohnung	100,0	104,0	105,9	114,6
dar.Wasserversorgung	100,0	103,2	103,3	109,2
Müllabfuhr	100,0	101,1	103,4	108,2
Abwasserentsorgung	100,0	106,5	105,8	124,3
Strom	100,0	100,9	126,5	146,2
Gas	100,0	103,0	146,7	188,6
Heizöl	100,0	108,3	194,2	180,0

Grafik zu 4.10.4.: Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen in M-V 2021 und 2022 (2020 = 100)

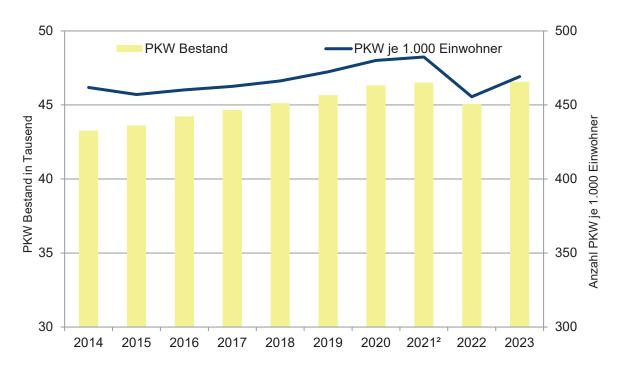


# 

### 5.1. Fahrzeugbestand und Fahrzeugneuzulassungen

Fahrzeugart	2021	2022	2023
-		Stichtag 31.12.	
Fahrzeuge insgesamt	59 793	60 437	60 530
dar. Anhängerfahrzeuge	5 984	-	6 264
Kraftfahrzeuge insgesamt	53 809	-	54 266
dav Krafträder	2 374	2 568	2 177
- Personenkraftwagen (PKW)	46 513	45 072	46 574
- Kraftomnibusse	65	-	62
- Lastkraftwagen	3 688	4192³	3 859
- Zugmaschinen/Traktoren u.a.	295		535
- Spezialfahrzeuge	874	-	1 059
Neuzulassungen von fabrikneuen Fahrzeugen im Jahr	2 992	2 757	2 825
PKW je 1 000 Einwohner¹	482	456	469

### 5.2. PKW-Bestand und PKW je 1000 Einwohner¹ im Zeitverlauf - Grafik



<sup>1)</sup> Einwohner mit Hauptwohnsitz It. Melderegister der Landeshauptstadt Schwerin

Quelle: Fahrzeugzulassung, Führerscheinstelle (LWL); LHS FG Zentrale Dienste

<sup>2)</sup> Stichtag Fahrzeugbestand 30.09.

<sup>3)</sup> inkl. Zugmaschinen

### 5.3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Stadtteilen

PKW Bestand zum 01.01.2024

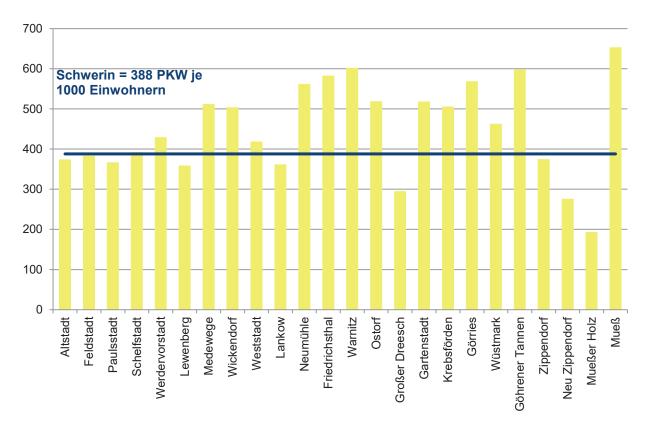
Für die regionale Zuordnung ist der Wohnsitz des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend. Nicht alle Fahrzeuge konnten eindeutig einem Stadtteil zugeordnet werden.

		Personenk	raftwagen		Kraftfahr-	
Stadtteil	Krafträder			Nutzfahrzeuge		Anhänger
		privat	gewerblich		zusammen	
Altstadt	78	1 256	300	169	1 803	195
Feldstadt	122	1 572	170	95	1 959	182
Paulsstadt	205	3 119	512	384	4 220	425
Schelfstadt	118	1 717	188	137	2 160	226
Werdervorstadt	191	2 895	162	164	3 412	378
Lewenberg	45	611	317	71	1 044	114
Medewege	14	103	14	35	166	32
Wickendorf	48	548	18	37	651	153
Weststadt	250	4 537	253	205	5 245	451
Lankow	221	3 651	609	316	4 797	539
Neumühle	179	1 717	68	238	2 202	391
Friedrichsthal	176	2 296	60	120	2 652	302
Warnitz	87	960	154	140	1 341	210
Sacktannen			71	45	116	10
Ostorf	90	1 209	141	121	1 561	255
Großer Dreesch	100	2 407	1 057	882	4 446	272
Gartenstadt	76	1 224	300	233	1 833	207
Krebsförden	168	2 974	453	345	3 940	389
Görries	55	548	392	515	1 510	446
Wüstmark	52	371	534	565	1 522	429
Göhrener Tannen	13	85	28	28	154	17
Zippendorf	24	392	30	40	486	95
Neu Zippendorf	39	1 371	26	38	1 474	105
Mueßer Holz	93	2 360	160	121	2 734	192
Mueß	36	587	36	32	691	126

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg

### 5.4. Private PKW je 1000 Einwohner¹ nach Stadtteilen - Grafik

PKW Bestand zum 01.01.2024



<sup>1)</sup> Einwohner mit Hauptwohnsitz It. Melderegister der Landeshauptstadt Schwerin zum 31.12.2023

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg; LHS FG Zentrale Dienste

### 5.5. Bestand an PKW nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen

Für die regionale Zurodnung der Fahrzeuge ist der Wohnsitz des Halters, der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend. In der Gesamtsumme Schwerin sind auch Fahrzeuge erfasst, die keinem Stadtteil zugeordnet werden konnten. Die Einteilung erfolgt nach Emissionsschlüsselnummern für Personenkraftwagen (PKW) und Nutzfahrzeuge (NFZ) entsprechend dem Kraftfahrbundesamt.

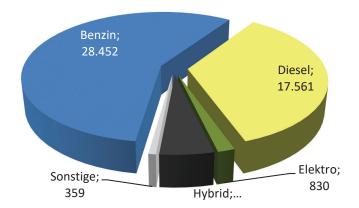
Bestand 01.01.2024

Destand 01.01.2024	PKW Benzin	PKW Elektro,	PKW mit	PKW Diesel	PKW Diesel mit
Stadtteil		Hybrid, Andere <sup>1</sup>	grüner Schad-		grüner Plakette
Stauttell			stoffplakette <sup>2</sup>		
Altstadt	930	172	1 092	461	436
Feldstadt	1 148	107	1 242	487	461
Paulsstadt	2 252	324	2 544	1 067	994
Schelfstadt	1 129	139	1 246	637	594
Werdervorstadt	1 916	257	2 136	884	822
Lewenberg	508	117	620	303	285
Medewege	72	7	79	38	35
Wickendorf	324	50	355	192	185
Weststadt	3 574	291	3 832	928	867
Lankow	2 876	353	3 213	1 032	974
Neumühle	1 077	121	1 181	587	557
Friedrichsthal	1 534	178	1 701	644	616
Warnitz	618	137	750	359	348
Sacktannen	6	38	44	27	26
Ostorf	760	143	880	448	418
Großer Dreesch	2 127	222	2 341	1 212	1 167
Gartenstadt	953	162	1 107	409	395
Krebsförden	2 176	341	2 508	910	870
Görries	459	101	548	380	365
Wüstmark	336	154	485	415	392
Göhrener Tannen	68	20	87	25	24
Zippendorf	259	34	291	129	120
Neu Zippendorf	1 020	66	1 081	311	285
Mueßer Holz	1 703	108	1 804	709	670
Mueß	362	56	410	205	190
Schwerin gesamt	28 210	3 703	31 605	12 818	12 115

<sup>1)</sup> unter andere werden folgende zusammengefasst: Vielstoffantriebe, Flüssig-, Erdgas, Methan inkl. Mischbetrieb mit Benzin, Brennstoffzellen/Wasserstoff, Ethanol, Unbekannte/Andere einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge, sowie Sonstige Fahrzeuge

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg

Grafik 1 zu 5.5.: Verteilung der Fahrzeuge nach Kraftstoff-/Energiequellen<sup>3</sup>



<sup>2)</sup> einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge, sowie Sonstige Fahrzeuge

<sup>3)</sup> unabhängig von der Zuordnung der Schadstoffgruppe

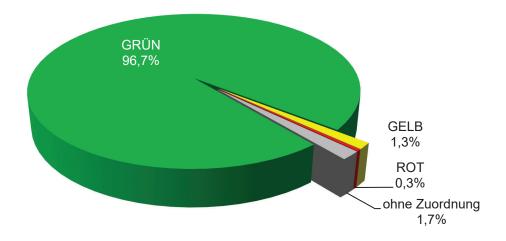
### 5.5.1. Bestand an NFZ nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppe nach Stadtteilen

Bestand 01.01.2024

Destand 01.01.2024	NFZ BENZIN	NFZ Elektro, Hybrid, Andere	NFZ grün <sup>1</sup>	NFZ Diesel	NFZ Diesel grün
Stadtteil		,			g
Altstadt	33	3	31	133	100
Feldstadt	2	0	1	93	75
Paulsstadt	23	11	22	350	298
Schelfstadt	6	2	2	129	107
Werdervorstadt	13	2	8	149	121
Lewenberg	11	0	9	60	51
Medewege	2	0	0	33	22
Wickendorf	2	0	0	35	24
Weststadt	14	2	9	189	159
Lankow	12	7	11	297	262
Neumühle	9	0	4	229	196
Friedrichsthal	7	0	3	113	107
Warnitz	13	2	7	125	116
Sacktannen	2	3	5	40	39
Ostorf	6	0	5	115	98
Großer Dreesch	8	9	14	865	825
Gartenstadt	5	10	12	218	199
Krebsförden	15	27	35	303	271
Görries	14	5	14	496	466
Wüstmark	10	5	7	550	505
Göhrener Tannen	1	0	1	27	11
Zippendorf	10	1	3	29	21
Neu Zippendorf	5	0	1	33	25
Mueßer Holz	19	2	13	100	83
Mueß	0	0	0	32	23
Schwerin gesamt	242	92	218	4 743	4 204

<sup>1)</sup> einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge, sowie Sonstige Fahrzeuge

Grafik 1 zu 5.5.1.: Verteilung der Fahrzeuge nach Schadstoffgruppen<sup>2</sup>



<sup>2)</sup> unabhängig von der Kraftstoff-/Energiequelle

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg; LHS FG Zentrale Dienste

### 5.6. Straßenverkehrsunfälle

Der **Verkehrsunfall** ist ein plötzliches ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat.

Bei Unfällen mit **Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Als <u>Getötete</u> werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als <u>Schwerverletzte</u> werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mind. für 24 Std.) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als <u>Leichtverletzte</u> werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich war.

Ein Unfall mit **schwerem Sachschaden** liegt vor, wenn als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

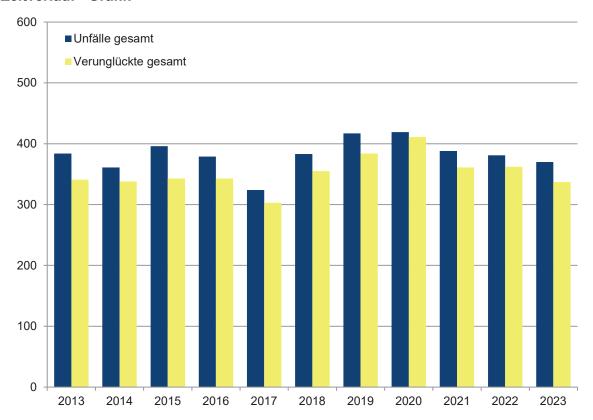
Um einen Unfall unter dem **Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

**Beteiligte** sind alle Fahrzeugführer und Fußgänger, deren Verhalten zum Unfall beigetragen haben und die selbst oder deren Fahrzeuge Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

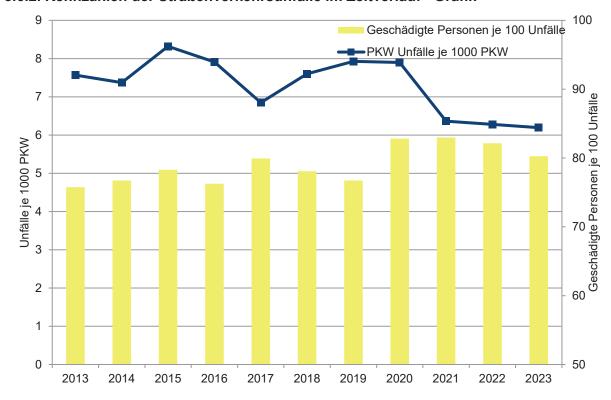
	2022	2023
Straßenverkehrsunfälle	381	370
dar. mit Personenschaden	313	297
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden¹	68	73
An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer	573	551
dav. Kraftfahrzeuge	341	331
dar. Personenkraftwagen	283	276
Fahrräder	177	157
Fußgänger	43	54
verunglückte Personen	362	337
dav. Getötete	2	6
Schwerverletzte	53	40
Leichtverletzte	307	291
dar. Verletzte Benutzer von Krafträdern und -fahrzeugen	137	129
Verletzte Benutzer von Fahrrädern	162	141
Verletzte Fußgänger	42	50
Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschader	373	379
dar. Alkoholeinfluss	15	22
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen o. Rauschgift)	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	40	33
Nichtbeachten der Vorfahrt	52	34
Fehler beim Abbiegen	36	27
falsche Fahrbahnbenutzung	35	34
ungenügender Sicherheitsabstand	23	24
Fehler beim Überholen	7	5
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	7	27

<sup>1)</sup> einschließlich Sachschadenunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

# 5.6.1. Verkehrsunfälle und verunglückte Personen insgesamt im Zeitverlauf - Grafik



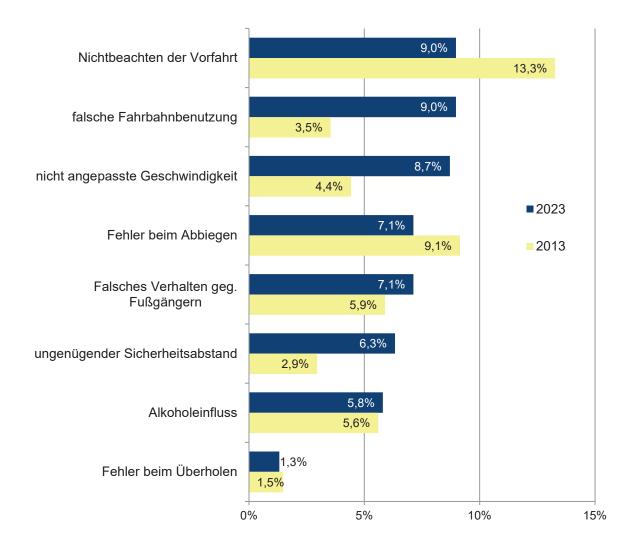
### 5.6.2. Kennzahlen der Straßenverkehrsunfälle im Zeitverlauf - Grafik



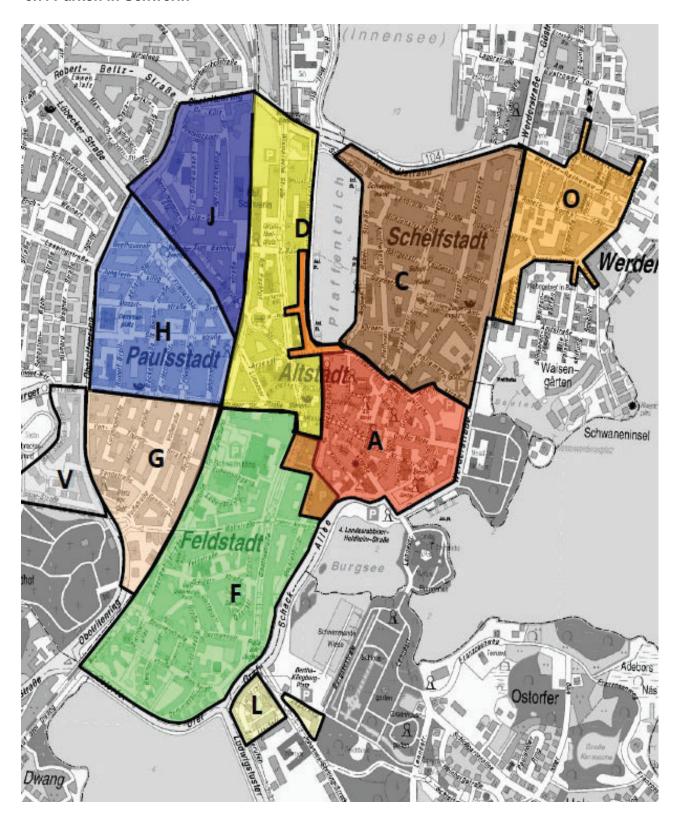
Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

## 5.6.3. Fehlverhalten der Fahrzeugführer welches zum Unfall mit Personenschaden führte - Grafik

Prozentuale Verteilung des zum Unfall führenden Fehlverhaltens:



### 5.7. Parken in Schwerin



Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement; LHS FG Zentrale Dienste

### 5.7.1. Bewohnerparkzonen der Innenstadt

Berichtszeitpunkt 2023<sup>1</sup>

Bewohner-	nutzbare	Bewohner-	Besucher-	Genehmi-	ausgeg.
parkzone	Stellplätze	parkaus-			Karten
	·	weise	-	insgesamt³	pro Stp.²
Α	571	567	51	618	1,08
С	1 017	1 354	65	1 419	1,40
D	479	406	27	433	0,90
F	1 286	1 430	114	1 544	1,20
G	593	657	38	695	1,17
н	1 036	1 048	57	1 105	1,07
J	326	386	30	416	1,28
L	162	672	7	679	4,19
0	390	707	4	711	1,82
V	-	-	21	-	-
Parkerleichterung	-	67		67	-
Summe	5 860	7 227	414	7 641	1,30

<sup>1) 01.01.2023</sup> bis 15.11.2023; 2) Daten 2024

### 5.7.2. Parkplätze und Parkhäuser in der Innenstadt

		Stellplätze (mind.)		
		PKW	Omnibusse	Wohnmobile
Parkplätze <sup>1</sup>		836	40	30
1	Altstadt	200	20	-
2	Am Stadthafen	91	-	10
3	Am Hauptbahnhof	226	12	44
4	Jägerweg/Schlossgarten	92	-	verfügbar
5	Mecklenburgstraße	72	-	-
6	Marstall	65	-	-
7	Klosterstraße	90	-	-
Parkhäuser		2 879	-	-
8	Am Schloss	350	-	-
9	Bleicherufer	696	-	-
10	Burgseegalerie	135	-	-
11	Marienplatzgalerie	150	-	-
12	Schlossparkcenter	1 045	-	-
13	Schweriner Höfe	380	-	-
14	Stadthaus	123	-	-
P+R-Angebo	t			
15	Klinkum	1 021	-	-
16	Sport- und Kongreßhalle	620	-	-
17	Ludwigsluster Chaussee	72	-	-
18	Plater Straße	55		

<sup>1)</sup> die Parkplätze 1 bis 6 sind bewirtschaftete Parkplätze der NVS GmbH

Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement; NVS GmbH

<sup>3)</sup> ohne Ausnahmegenehmigungen nach §46 STVO; ohne Besucherparkkarten

### 5.8. Fahrradwege

	2021	2022	2023
	in km		
Streckenkilometer gesamt:	158,3	161,9	164,2
dar.:			
Radweg	-	6,3	6,6
Radstreifen auf der Fahrbahn	1,4	1,4	2,4
Radstreifen an der Gehbahn	-	-	-
getrennter Geh- und Radweg	11,5	11,5	11,5
kombinierte Geh- und Radwege	85,4	85,4	85,5
separat geführte Bordsteinradwege	2,7	-	-
Schutzstreifen	12,1	12,1	12,2
zum Radfahren freigegebene Gehwege	25,2	25,2	25,2
Fahrbahnen mit eingeschränktem Kfz-Verkehr	-	-	-
Radweg (auch ohne Beschilderung)	20,0	20,0	20,5

Daten bis 2018 Fortschreibungen auf Basis Stadtgrundkarte (analog) aus 1990er Jahren.

### 5.9. Lichtsignalanlagen im Zeitvergleich

	2020	2021	2022	2023
Lichtsignalanlagen	95	93	92	95
dar.				
Knotenlichtsignalanlagen	61	61	60	62
Fußgängerlichtsignalanlagen	34	32	32	33

### 5.10. Straßennetz

Länge von Gemeindestraßen im Stadtbereich Schwerin

2019	349,191 km
2020	366,208 km
2021	366,208 km
2022	367,034 km
2023	367,740 km

### 5.11. Verkehrszählungen an ausgewählten Knotenpunkten

	2022		2023	
	Kfz 15.00 - 18.00 Uhr¹	KFZ DTV- Wert (24 Std.)		KFZ DTV- Wert (24 Std.)
Lübecker Str. / Obotritenring	5.319 Kfz	21.140 Kfz	5.199 Kfz	27.860 Kfz
Ostorfer Ufer / Ludwigsluster Chaussee	-	-	-	-
Krebsförden B106 / B321	-	-	-	-
Ostorfer Ufer / Obotritenring	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Zähltage Dienstag und Donnerstag

Quelle: LHS FD Verkehrsmanagement

### 5.12. Nahverkehr Schwerin

	2021	2022	2023
Fahrzeugbestand	70	69	74
Straßenbahn	30	30	30
Omnibus	40	39	44
Fahrplan Kilometer in 1.000	3 228	3 366	3 365
Straßenbahn	1 263	1 277	1 287
Omnibus	1 965	2 089	2 078
beförderte Personen in 1.000	12 150	10 413	17 618
Straßenbahn	8 632	8 324	12 761
Omnibus	3 518	2 089	4 857
Haltestellen	352	352	400
Straßenbahn	53	53	53
Omnibus	299	299	299
weitere	-	-	48
mittlerer Haltestellenabstand in m	-	-	-
Straßenbahn	576	576	576
Omnibus	769	769	769
Linienlänge in km	190	190	190
Straßenbahn	41	41	41
Omnibus	150	150	150
Personalbestand	247	250	274
Straßenbahnfahrer	53	54	64
Omnibusfahrer	85	84	89
Werkstattpersonal	31	33	36
Gleisanlagen/Fahrleitung/Gebäude	15	15	16
Technisches Personal	10	12	12
Verwaltung	18	18	17
Vertrieb/Kundendienst	10	8	9
Verkehrsleitung/Fahrplanung	7	7	8
Leitstelle	16	16	16
Fährführer	1	1	1
Auszubildende	-	-	6

Quelle: NVS Schwerin

## 

### 6.1. Gästeankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Zeitvergleich

Der Berichterstattung unterliegen ab Januar 2012 alle Berherbungsstätten, die mindestens 10 Gäste (vorher 9) bzw. 10 Stellplätze (bisher 3) gleichzeitig vorübergehend beherbergen können. Da in M-V durch diese methodische Anpassung nur wenige Betriebe aus der Erhebung entlassen wurden, ist der Vergleich mit zurückliegenden Zeiträumen in der Regel ohne Einschränkungen möglich.

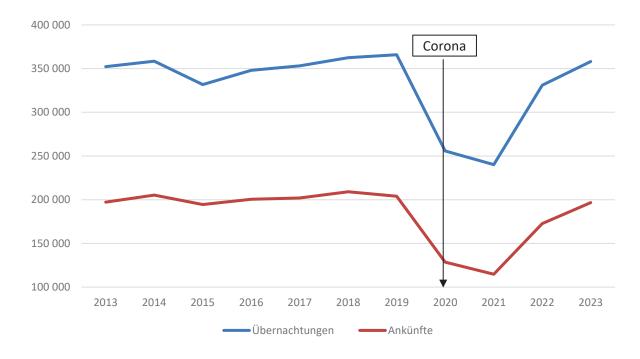
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist der errechnete Wert aus Übernachtungen und Ankünften.

Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten ist ein rechnerischer Wert der Übernachtungen X 100 / Bettentage. Die Anzahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebotes durch Multiplikation der angebotenen Schlafgelegenheiten mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.

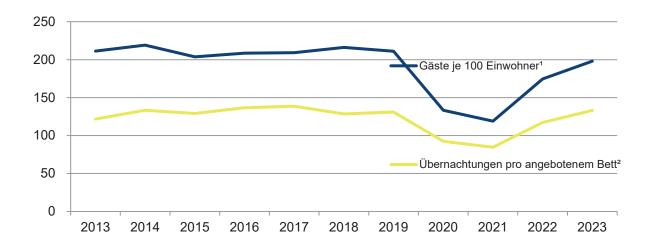
Die ausgewiesenen Ergebnisse sind die um Korrekturmeldungen bereinigte kumulierte Jahressummen.

	2019	2020	2021	2022	2023
Beherbergungsstätten gesamt 30.06.	47	48	47	46	45
Bettenkapazität gesamt 30.06.	2 794	2 965	3 043	3 015	2 691
Ankünfte im Jahr	203 983	128 584	114 715	172 657	196 644
dar. aus dem Ausland	21 254	7 954	5 418	9 776	14 158
Übernachtungen im Jahr	365 868	255 716	240 125	330 981	358 095
dar. aus dem Ausland	35 120	15 624	11 600	19 625	25 294
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,8	2,0	2,1	1,9	1,8
durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in %	39,5	31,7	32,3	34,2	39,0

### 6.2. Ankünfte und Übernachtungen im Zeitverlauf - Grafik



### 6.3. Tourismuskennzahlen im Zeitverlauf - Grafik



<sup>1)</sup> Einwohner It. Melderegister zum 31.12. des Jahres

### **6.4. Angebot und Auslastung der Beherbungsstätten nach Betriebsart** Berichtsjahr 2023

	geöffnete	angebotene	Ankünfte im	Übernach-	durch-	durch-
	Betriebe	Betten 30.6.	Jahr gesamt	tungen im	schnittliche	schnittliche
	30.6. des	des Jahres		Jahr gesamt	Aufenthalts-	Auslastung
	Jahres				dauer in	in %
					Tagen	
Hotels	16	1 252	110 902	194 893	-	42,0
Hotels garnis	9	388	41 712	67 985	-	48,5
Gasthöfe/Pensionen	9	265	20 315	35 581	-	-
Ferienunterkünfte, Campingplätze u.a.	11	786	23 715	59 636	-	26,9
insgesamt	45	2 691	196 644	358 095	1,8	39,0

Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

<sup>2)</sup> durchschnittliche Anzahl der angebotenen Betten im Jahr

### 6.5. Übernachtungen in allen Beherbergungsstätten nach Herkunftsland

Beim Herkunftsland ist der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt, nicht die Staatsangehörigkeit entscheidend.

	2022		20	23
	Ankünfte	Über-	Ankünfte	Über-
Herkunftsland		nachtungen		nachtungen
Deutschland	162 881	311 356	182 486	332 801
<u>Ausland</u>	9 776	19 625	14 158	25 294
Europa	8 890	17 956	11 826	21 094
dar.: Belgien	183	378	323	538
Dänemark	1 534	2 979	1 951	3 496
Frankreich	284	469	418	698
Vereinigtes Königreich	274	438	504	881
Niederlande	990	1 853	1 284	2 338
Österreich	613	2 080	792	2 195
Polen	551	1 066	856	1 294
Schweden	895	1 714	1 487	2 649
Schweiz	907	1 949	1 408	2 777
Spanien	142	478	244	363
Tschechische Rep.	119	195	151	250
Afrika	31	57	66	108
Asien	221	570	669	1 468
dar.: China u. Hongkong	34	57	144	383
Amerika	533	827	907	1 594
dar.: Vereinigte Staaten	375	588	650	1 178
Australien, Neuseeland, Ozeanien	71	131	156	248
ohne Angabe	30	84	534	782
insgesamt	172 657	330 981	196 644	358 095

### 

### 7.1. Sozialhilfe

### 7.1.1. Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen - Erläuterungen

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe, soweit sie Beratungen nach §§ 28, 41 SGB VIII durchführen.

### Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratungen zeichnen sich u. a. durch folgende Merkmale aus:

- Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen, die mit unterschiedlichen Methoden vertraut sind.
- Es besteht ein Rechtsanspruch auf Beratung gegenüber dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe.
- Die Beratung ist kostenfrei.
- Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Erfasst werden allein die Inanspruchnahme von Beratungsstellen durch einzelne Ratsuchende oder Familien, jedoch keine präventiven Aktivitäten, die über den Einzelfall hinausgehen.

### Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

### Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)

Hilfen für junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig bzw. eingesetzt wurde.

### Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

Hilfe erstreckt sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

### Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

### Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII)

Die Hilfeart wird differenziert nach:

- Allgemeiner Vollzeitpflege gemäß § 33 Satz 1 SGB VIII "Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie der Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten." und Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtige junge Menschen nach Satz 2 -
- Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtige junge Menschen nach Satz 2 -"Für besonders entwicklungsbeeinträchtige Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen."

### Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbstständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

### Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Diese Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Ansprechbereitschaft des Pädagogen rund um die Uhr. Der betreute junge Mensch lebt i. d. R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z. B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

### Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)

Diese Hilfe bezieht sich auf junge Menschen, die auf Grund einer (drohenden) seelischen Behinderung eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten.

### 7.1.2. Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen nach Hilfearten und Altersgruppen

Stichtag 31.12.2022\*

	ins-	dar.	im Alter	von b	is unter .	Jahre	ausländ.	mit	durch-
	gesamt	طونا وانوس	< 6	6 40	12 - 18	40.	Herkunft mind. 1	Transfer- leist-	schnittl. Dauer in
Hilfen am 31.12.		weiblich	< 0	0 - 12	12 - 18	18+	Elternteil		Monaten
Hilfen insgesamt	1003	371	260	330	348	65		575	17
i ilileli ilisgesallit	1003	371	200	330	340	03	173	373	17
Erziehungsberatung (§28 SGB VIII)	79	33	27	36	15	1	-	29	7
Soziale Gruppenarbeit (§29 SGB VIII)	-	-	-	-	-	2	-	12	9
Einzelbetreuung (§30 SGB VIII)	116	51	-	32	67	17	18	70	11
Erziehung in einer Tagesgruppe (§32 SGB VIII)	-	-	-	-	-	-	-	19	13
Vollzeitpflege (§33 SGB VIII)	118	53	33	-	38	-	11	144	71
Heimerziehung, son- stige betreute Wohnform (§34 SGB VIII)	241	109	24	69	126	22	57	162	22
Eingliederungshilfe für seel. behinderte junge Menschen (§35a SGB VIII)	227	70	154	51	13	9	62	106	х

Weiterhin befanden sich im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe (§31 SGB VIII) 126 Familien mit insgesamt 267 Kindern 2022 in erzieherischer Hilfe/Beratung.

2022 wurden in der Kinder- und Jugenhilfe 97,15 Mio. Euro ausgegeben, davon 94,08 Mio. Euro für Einzel- und Gruppenhilfe. Für Kindertageseinrichtungen betrugen die Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe 52,47 Mio. Euro.

\*Die Ergebnisse für das Jahr 2023 lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

### 7.1.3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Erhebung über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Darüber hinaus werden die entsprechenden Angaben bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gemäß § 19 SGB XII (Bedarfsgemeinschaft) erfasst.

	2020	2021	2022	2023
Empfänger insgesamt	355	390	465	470
männlich	220	235	255	245
weiblich	135	155	205	220
Nichtdeutsche	30	25	130	145
Durchschnittsalter	47,3	45,5	48,7	50,3
Personengemeinschaften insgesamt	340	375	440	445
außerhalb von Einrichtungen	230	245	300	305
durchschnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten¹	42,6	38,2	30,6 <sup>r</sup>	29,8
in Einrichtungen	110	130	140	140
durchschnittliche Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten¹	75,3	67,1	67,2	70,3

<sup>1)</sup> längste bisherige ununterbrochenen Hilfegewährung bekannter Dauern

### 7.1.4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen in Euro

	2020	2021	2022	2023
Bruttobedarf	817	813	790	869
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung²	311	309 <sup>r</sup>	293 <sup>r</sup>	304
angerechnetes Einkommen²	253	241 <sup>r</sup>	194 <sup>r</sup>	185
Nettobedarf	564	572	597	684

<sup>2)</sup> Durchschnittsermittlung inkl. Personengemeinschaften ohne diese Leistung

Der Bruttobedarf ist die Gesamtsumme aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft, dazu zählen der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b SGB XII, der Regelsatz nach § 28 SGB XII, die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII, die übernommenen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XI, die übernommenen Beiträge zur Vorsorge nach § 33 SGB XII, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII, Darlehen bei vorübergehender Notlage nach § 38 SGB XII sowie gegebenenfalls der zusätzliche Barbetrag nach § 133a SGB XII aller zur Personengemeinschaft gehörenden Personen.

Der Nettobedarf der Personengemeinschaft auf Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft abzüglich des angerechneten (bereinigten) Einkommens. Zum angerechneten Einkommen zählen bei der Berechnung des Nettobedarfs die gerundeten Beträge sämtlicher bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen absetzbaren Freibeträge gem. § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

### 7.1.5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten

Im Rahmen der Empfängerstatistik werden alle Hilfebezieher/-innen erfasst, die im Berichtsjahr mindestens einmal eine der **Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII** erhalten haben. Angaben liegen zum Stichtag 31.12. jeden Jahres vor.

In der **Eingliederungshilfe für Behinderte** werden u.a. die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 26 SGB IX), die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 33 SGB IX), Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 41 SGB IX) sowie Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 54 Absatz 1 Satz 1 SGB XII. V. m. § 55 Abs. 2 SGB IX) erfasst.²

Die **Hilfe zur Pflege** hat die Aufgabe, bedürftige Personen, die in Folge von Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann, noch sie von anderen - zum Beispiel der Pflegeversicherung - erhält.

Die Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich v.a. an Obdachlose und von existenziellen Problemlagen betroffene Personen. Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst weiterhin die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII), die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII), die Altenhilfe (§ 72 SGB XII), die Blindenhilfe (§ 73 SGB XII), die Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) sowie die Bestattungskosten (§ 74 SGB XII).

	2020	2021	2022	2023
Empfänger insgesamt¹	1 070	985	870	1 070
Durchschnittsalter in Jahren	69,7	72,7	71,2	73,1
und zwar:				
männlich	475	395	375	450
weiblich	595	595	490	620
außerhalb von Einrichtungen	475	395	375	465
in Einrichtungen	610	600	505	630
Hilfe zur Pflege	785	805	700	890
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	260	180	170	180
Hilfen zur Gesundheit	55	5	5	-

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

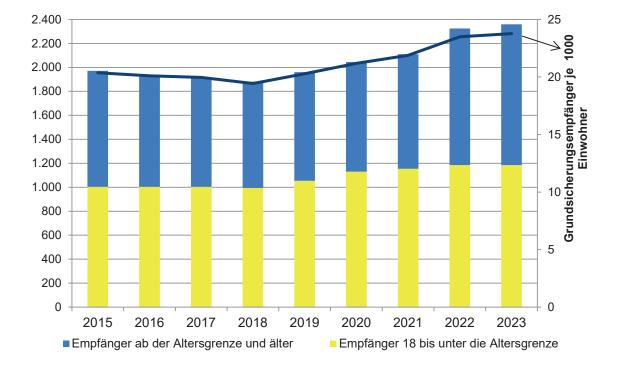
### 7.1.6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen und nach Alter

Die Empfängerinnen und **Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** nach dem SGB XII werden auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte nach dem Hauptwohnsitz der Empfängerinnen und Empfänger der Leistung (Wohnsitzprinzip) nachgewiesen. Personen, die die Altersgrenze erreicht haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem **4. Kapitel SGB XII.** Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Personen, die vor dem Jahr 1947 geboren sind, erreichten die **Altersgrenze** mit 65 Jahren. Für Personen, die im Jahr 1947 oder später geboren sind, wird die Altersgrenze seit dem Jahr 2012 schrittweise auf 67 Jahre angehoben.

	2020	2021	2022	2023
Empfänger insgesamt davon - 18 bis unter die Altersgrenze - Altersgrenze und älter	<b>2 045</b> 1 130 915	<b>2 110</b> 1 155 955	<b>2 325</b> 1 185 1 140	<b>2 360</b> 1 185 1 175
außerhalb von Einrichtungen davon - 18 bis unter die Altersgrenze - Altersgrenze und älter	<b>1 980</b> 1 100 880	<b>2 035</b> 1 125 910	2 255 1 150 1 105	2 285 1 145 1 140
in Einrichtungen davon - 18 bis unter die Altersgrenze - Altersgrenze und älter	<b>65</b> 30 35	<b>75</b> 35 40	<b>65</b> 35 30	<b>75</b> 40 35

### 7.1.7. Empfänger von Grundsicherung gesamt und je 1000 Einwohner im Zeitverlauf - Grafik



Quelle: Statistisches Amt M-V; Regionaldatenbank Deutschland

### 7.1.8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
   Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

In 2017 sind keine Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) aufgeführt.

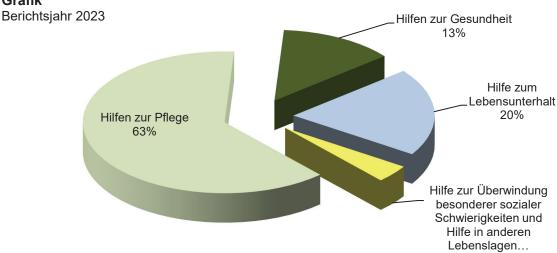
Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst. In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Bei den Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 LAG, § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I werden die Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten), d.h. für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Sie schließen Rückzahlungen gewährter Hilfen ein, wobei es sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung handelt. Hierunter fallen auch Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe. Andere Einnahmen, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. werden nicht in der Statistik erfasst.

### 7.1.9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Zeitvergleich

	2020	2021	2022	2023
Ausgaben für Hilfeleistungen in 1000 EUR	12 356	12 669	13 096 <sup>r</sup>	16 901
Reine Ausgaben insgesamt in 1000 EUR	11 999	12 289	12 664 <sup>r</sup>	16 436
Reine Ausgaben je Einwohner in EUR	126	128	128 <sup>r</sup>	167
Einnahmen insgesamt in 1000 EUR	358	380	432	465

### 7.1.10. Verteilung reiner Ausgaben der Sozialhilfe nach Ausgabenart -



### 7.2. Wohngeld

Das **Wohngeld** wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerhaushalte von Wohngeld. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Ein "reiner Wohngeldhaushalt" liegt vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Bei den wohngeldberechtigten Teilhaushalten handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammen leben, die wohngeldberechtigt sind. Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

### Mietzuschuss erhalten:

- Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers
- Untermieter
- mietähnlich Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,
- Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, die diesen Wohnraum selbst nutzen

### Lastenzuschuss erhalten Personen, die:

- Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses sind,
- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauches haben und
   diesen Wohnraum selbst nutzen

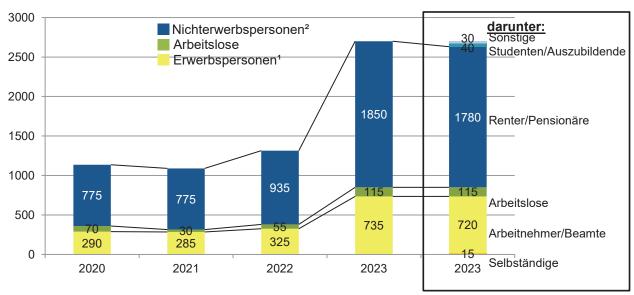
**Miete** ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Kosten des Wasserverbrauchs, Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung, Kosten der Treppenbeleuchtung.

Am **1. Januar 2023** ist eine neue Wohngeldreform (**"Wohngeld Plus"**) in Kraft getreten. Sie erhöhte den durchschnittlichen Wohngeldbetrag pro Monat und führte eine dauerhafte Heizkostenkomponente ein. Seit der Reform haben mehr Haushalte Anspruch auf Wohngeld.

### 7.2.1. Wohngeldempfängerhaushalte insgesamt, nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße im Zeitvergleich

	2020	2021	2022	2023		
	Anzahl					
Wohngeldempfängerhaushalte	1 255	1 190	1 405	2 795		
davon mit Mietzuschuss	1 240	1 180	1 390	2 765		
Lastenzuschuss	15	10	10	30		
Reine Wohngeldhaushalte	1 135	1 085 <sup>r</sup>	1 320	2 705		
davon mit Mietzuschuss	1 125	1 080	1 305	2 675		
Lastenzuschuss	15	10	10	30		
Reine Wohngeldhaushalte nach Haushal	tsgröße					
1 Person	795	765	935	1 860		
2 Personen	135	120	130	375		
3 Personen	85	65	70	155		
4 Personen	65	70	80	140		
5 Personen	40	45	60	95		
6 und mehr Personen	20	20	45	75		
Durchschnittlicher monatlicher Wohngel	danspruch in Eu	ro				
Haushalte insgesamt	131	146	148	235		
Reine Wohngeldhaushalte	126	142	144	233		
davon mit Mietzuschuss	124	141	145	234		
Lastenzuschuss	-	-	-	199		
wohngeldberechtigte Teilhaushalte	183	194	197	257		
davon mit Mietzuschuss	184	202	196	268		
Lastenzuschuss	-	-	-	-		

### 7.2.2. Entwicklung der reinen Wohngeldhaushalte nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers - Grafik



<sup>1)</sup> Selbständige, Arbeitnehmer, Beamte

<sup>2)</sup> Rentner, Pensionäre, Studenten, Auszubildende, Sonstige

### 7.3. Daten der Grundsicherung nach SGB II

Die Hilfebedürftigkeit einer Bedarfsgemeinschaft und ihrer Mitglieder stellt den Ausgangspunkt für den Bezug von Leistungen im SGB II dar.

Eine **Bedarfsgemeinschaft (BG)** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften.

Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen Leistungsberechtigten (LB).

Des Weiteren zählen dazu:

- die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils des LB, sofern der LB das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- als Partner des LB
  - -der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
  - -der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
  - -eine Person, die mit dem LB in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des LB, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

### Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als ELB ausgewiesen, wenn sie Arbeitslosengeld II beziehen.

### Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) sind Personen innerhalb einer

Bedarfsgemeinschaft (BG), die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten. Innerhalb der Grundsicherungsstatistik SGB II werden Personen nur dann als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ausgewiesen, wenn sie Sozialgeld beziehen.

Zu den **sonstigen Leistungsberechtigten** gehören alle leistungsberechtigten Personen, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben, dafür jedoch ausschließlich eine der folgenden Leistungen erhalten:

- abweichend zu erbringende Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II, wie z. B. Erstausstattung der Wohnung
- Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit nach § 26 SGB II Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3
- Leistungen für Auszubildende nach § 27 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Nicht Leistungsberechtigte (NLB) haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II.

Im Jahr 2007 wurde gesetzlich beschlossen, dass die **Regelaltersgrenze** für den Renteneintritt stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben wird. Von dieser Regelung sind alle Personen betroffen, die nach 1946 geboren sind. Zunächst erfolgt die Anhebung jeweils um einen Monat pro Geburtsjahrgang, später jeweils um zwei.

Die **Gesamtregelleistungen** umfassen Leistungen nach dem Arbeitslosengeld II für erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Sozialgeld für nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, laufende und einmalige Kosten der Unterkunft und Heizung, sowie Mehrdedarfe entsprechend der Definitionen der Bundesagentur für Arbeit.

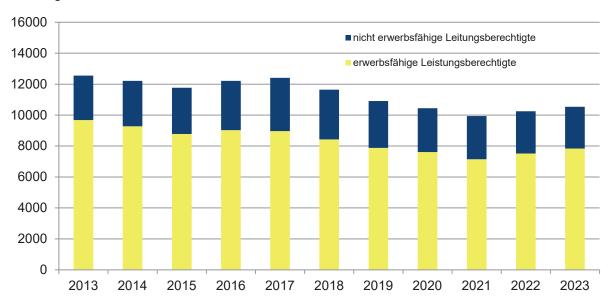
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### 7.3.1. Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und deren Personen im Zeitvergleich

Stichtag 31.12.	2021	2022	2023
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	5 628	5 943	6 084
Personen in Bedarfsgemeinschaften	10 345	10 967	11 170
dar. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7 152	7 516	7 840
nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	2 785	2 729	2 696
sonstige Leistungsberechtigte	109	279	228
Nicht Leistungsberechtigte	299	443	406

### 7.3.2. Erwerbsfähige und Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Zeitverlauf

- Stichtag 31.12. -



### 7.3.3. Leistungsberechtigte und Hilfequoten nach Alter im Zeitvergleich

Stichtag 31.12.	2021	2022	2023
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7 152	7 516	7 840
dav. unter 25 Jahre 25 bis unter 55 Jahre 55 Jahre und älter dar. Ausländer	1 252 4 482 1 418 2 064	1 337 4 730 1 449 2 765	1 533 4 890 1 417 3 009
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	2 785	2 729	2 696
dav. unter 15 Jahre 15 Jahre und älter dar. Ausländer	2 706 79 1 104	2 664 65 1 378	2 624 72 1 362
Hilfequote ELB (bez. auf Bevölkerung 15 bis zur Regelaltersgrenze)	12,2	12,8	13,0
Hilfequote NEF (bez. auf Bevölkerung unter 15 Jahre)	21,0	20,7	19,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### 7.3.4. Bedarfsgemeinschaften und deren Strukturen nach Stadtteilen

Seit dem 01.01.2018 veröffentlicht die Agentur für Arbeit nur noch Daten in kleinräumiger Gliederung, sofern die Grundeinheit (Bevölkerungszahl mit Hauptwohnsitz) in diesem Gebiet größer als 1.000 beträgt. Daher wurden Daten von Stadtteilen aufgrund ihrer geografischen Lage und soziodemographischen Beschaffenheit zusammengefasst: Medewege, Wickendorf und Warnitz, weiterhin Görries, Wüstmark und Göhrener Tannen, sowie Zippendorf und Mueß.

Berichtsmonat Dezember 2023

	SHIOHAL DEZERIBEI ZO	Bedarfs-		Größe der BG		BG mit
		gemein-	BG mit 1	BG mit 2	BG mit 3 und	mind.
		schaften (BG)	Person	Personen	mehr Personen	einem
	Stadtteile	insgesamt				Kind
101	Altstadt	99	75	17	-	-
102	Feldstadt	172	127	24	21	12
103	Paulsstadt	397	269	60	68	33
104	Schelfstadt	122	95	18	-	-
105	Werdervorstadt	124	97	19	-	-
106	Lewenberg	86	68	14	-	-
107, 108, 205	Medewege, Wickendorf, Warnitz	23	15	-	-	-
201	Weststadt	378	264	65	49	24
202	Lankow	846	513	193	140	66
203	Neumühle	12	-	-	-	-
204	Friedrichsthal	12	-	-	-	-
301	Ostorf	17	11	-	-	-
302	Gr. Dreesch	715	392	151	172	90
303	Gartenstadt	20	16	-	-	-
304	Krebsförden	231	150	40	41	27
305, 306, 307	Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	66	39	14	13	-
401, 404	Zippendorf, Mueß	-	-	-	-	-
402	Neu Zippendorf	548	318	117	113	63
403	Mueßer Holz	2 105	1 064	356	685	396
keine Zu	ordnung möglich	101	95	-	-	-
Insges	amt	6 084	3 629	1 104	1 351	743

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

### 7.3.5. Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2023

		Personen in		ar.	durchschnitt-
		BG	erwerbsfähige	nicht erwerbs-	liche Anzahl
		insgesamt	Leistungs-	fähige	Personen in
			berechtigte (ELB)	Leistungs- berechtigte	BG
	Stadtteile		(LLB)	(NEF)	
101	Altstadt	133	117	12	1,34
102	Feldstadt	252	205	38	1,47
103	Paulsstadt	638	505	104	1,61
104	Schelfstadt	167	131	31	1,37
105	Werdervorstadt	164	141	20	1,32
106	Lewenberg	112	94	15	1,30
107, 108, 205	Medewege, Wickendorf, Warnitz	37	27	-	1,61
201	Weststadt	567	440	103	1,50
202	Lankow	1 378	1 028	278	1,63
203	Neumühle	22	14	-	1,83
204	Friedrichsthal	22	18	-	-
301	Ostorf	26	20	-	1,53
302	Gr. Dreesch	1 330	932	287	1,86
303	Gartenstadt	29	23	-	1,45
304	Krebsförden	400	297	84	1,73
305, 306, 307	Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	120	86	27	1,82
401, 404	Zippendorf, Mueß	17	13	-	-
402	Neu Zippendorf	1 015	719	243	1,85
403	Mueßer Holz	4 623	2 918	1 425	2,20
keine Zu	ordnung möglich	117	111	-	-
Insges	amt	11 170	7 840	2 696	1,84

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

### 7.3.6. Hilfequoten der Grundsicherungsstatistik nach Stadtteilen

Berichtsmonat Dezember 2022 und Dezember 2023

Die Hilfequoten der Stadt insgesamt beziehen sich auf veröffentlichte Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit, die auf Gemeindeebene als Bezugsgröße Bevölkerungsdaten der Statistischen Ämter heranzieht. In der Berechnung der hier aufgeführten kleinräumigen Daten werden als Bezugsgröße Bevölkerungsdaten des Melderegisters der Landeshauptstadt Schwerin zugrunde gelegt.

Hilfequote der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB): Erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezogen auf die Einwohner mit Hauptwohnsitz von 15 bis unter 65 Jahre.

Hilfequote der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF): Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte bezogen auf die Einwohner mit Hauptwohnsitz unter 15 Jahre. Die Nichterwerbsfähigen Leistunsgberechtigten sind zu 97% Kinder unter 15 Jahre.

		Hilfequote erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)		erwerb	te nicht- sfähige	
	04-144-11-	2222	0000	Leistungsberechtigte (NEI		
	Stadtteile	2022	2023	2022	2023	
101	Altstadt	5,3	5,2	3,5	3,5	
102	Feldstadt	6,9	7,2	9,4	9,4	
103	Paulsstadt	8,0	8,1	11,3	9,8	
104	Schelfstadt	4,3	4,3	6,0	5,2	
105	Werdervorstadt	3,8	3,6	3,3	2,3	
106	Lewenberg	8,3	9,0	9,4	8,6	
107, 108, 205	Medewege, Wickendorf, Warnitz	-	1,5	-	-	
201	Weststadt	7,9	7,5	10,3	10,3	
202	Lankow	17,1	17,4	24,2	24,5	
203	Neumühle	0,7	0,8	-	-	
204	Friedrichsthal	-	0,8	-	-	
301	Ostorf	2,0	1,5	-	-	
302	Gr. Dreesch	19,2	20,3	28,4	27,8	
303	Gartenstadt	2,2	2,0	-	-	
304	Krebsförden	6,6	8,3	11,3	14,4	
305, 306, 307	Görries, Wüstmark, Göhrener Tannen	7,8	7,4	8,8	11,9	
401, 404	Zippendorf, Mueß	1,7	1,7	-	-	
402	Neu Zippendorf	27,4	28,6	50,6	47,4	
403	Mueßer Holz	38,2	38,7	51,7	52,2	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung; LHS FG Zentrale Dienste

7.3.7. SGB II-Leistungen in der Landeshauptstadt Schwerin nach Stadtteilen Berichtsmonat Dezember 2023

	Leistungen	je BG	Gesamtre-	Gesamtre-	Leistung für	Leistung für	
:	insgesamt	•	gelleistung	gelleist-		Unterkunft	Gesamtleistung je BG in Euro
Stadtteile				ung je BG		og af	
				lui	EUR		
101 Altstadt	100 258,07	1 012,71	83 842,97	846,90	41 973,73	446,53	1 012,71
102 Feldstadt	180 455,28	1 049,16	148 829,11	870,35	69 310,89	417,54	1 049,16
103 Paulsstadt	438 545,37	1 104,65	359 460,77	905,44	172 408,73	452,52	1 104,65
104 Schelfstadt	123 735,18	1 014,22	104 153,66	860,77	50 549,21	455,40	1 014,22
105 Werdervorstadt	128 210,21	1 033,95	108 343,31	873,74	54 564,12	447,25	1 033,95
106 Lewenberg	92 185,73	1 071,93	78 672,53	914,80	39 374,85	468,75	1 071,93
107, 108, Medewege, Wickendorf, 205 Warnitz	21 020,48	913,93	17 232,38	783,29	7 066,51	392,58	913,93
201 Weststadt	391 728,75	1 036,32	325 432,66	860,93	145 878,71	405,22	1 036,32
202 Lankow	901 258,07	1 065,32	738 938,51	874,48	310 313,53	379,82	1 065,32
203 Neumühle	11 117,76	926,48	9 153,56	832,14	3 704,91	370,49	926,48
204 Friedrichsthal	13 224,90	1 102,08	10 447,42	870,62	5 448,94	544,89	1 102,08
301 Ostorf	16 152,17	950,13	13 037,87	766,93	6 460,51	430,70	950,13
302 Gr. Dreesch	760 783,46	1 064,03	627 213,73	878,45	261 674,16	374,36	1 064,03
303 Gartenstadt	19 204,07	960,20	15 977,17	798,86	8 198,91	409,95	960,20
304 Krebsförden	255 526,29	1 106,17	210 186,53	913,85	91 879,95	413,87	1 106,17
305, 306, Görries, Wüstmark, 307 Göhrener Tannen	73 248,82	1 109,83	58 060,78	879,71	15 406,82	375,78	1 109,83
401, Zippendorf, Mueß 404	11 316,79	1 257,42	9 492,89	1 054,77	3 424,29	428,04	1 257,42
402 Neu Zippendorf	620 342,22	1 132,01	514 514,63	938,90	202 455,05	384,90	1 132,01
403 Mueßer Holz	2 611 006,05	1 240,38	2 153 692,37	1 024,59	911 829,88	448,74	1 240,38
keine Zuordnung möglich	72 417,91	717,01	56 581,90	560,22	4 508,11	450,81	717,01
Insgesamt	6 842 379,88	1 124,65	5 643 766,75	929,17	2 406 431,81	418,80	Ø gesamt Schwerin 1 124,65
				ď			

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleinräumige Gliederung

### 7.4. Pflegeangebote und Pflegebedürftige

Die Erhebungen werden als Bundesstatistiken über:

a) stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) und ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) von den Statistischen Landesämtern als Bestandserhebung (Totalerhebung) ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungsturnus jeweils zum 15. Dezember durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Träger der Einrichtung, mit denen ein Versorgungsvertrag gemäß Elftes Sozialgesetzbuch (SGB XI) besteht.

b) die Pflegegeldempfänger geführt, die vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben werden. Die Ergebnisse werden den Ländern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

In die Erhebung der ambulanten Pflegedienste sind nur dieienigen ambulant versorgten Personen einzubeziehen, die Pflegesachleistungen (oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) nach dem SGB XI erhalten.

In die Erhebung der stationären Pflegeeinrichtungen sind nur die stationär versorgten Personen einzubeziehen, die eine Pflegeleistung nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten. Hierzu gehört die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege).

Pflegebedürftige in Privathaushalten (häuslicher Bereich) können anstelle der häuslichen Pflegehilfe, die von ambulanten Pflegediensten erbracht wird, ein **Pflegegeld** beantragen. Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe. Erhalten Pflegegeldempfänger zusätzlich ambulante Hilfe, werden sie dort erfasst.

2013 und 2015 wurde erfasst, ob eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI festgestellt wurde. Sie lag vor, wenn aufgrund von demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen Menschen in ihrer Alltagskompetenz auf Dauer erheblich eingeschränkt waren (Rechtsstand der damaligen Erhebungen).

Bis einschließlich 2015 sind pflegebedürftige Personen für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI einer der folgenden Pflegestufen zugeordnet:

- Pflegebedürftige der Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegebedürftige der Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegebedürftige der Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich die Woche Hilfen hauswirtschaftlichen mehrfach bei der Versorgung benötigen.

Ab 2017 erfolgt die Zuordnung nach Pflegegrad:

- Pflegegrad 1: geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
- Pflegegrad 2: erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
   Pflegegrad 3: schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

- Pflegegrad 4: schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
  Pflegegrad 5: schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung.

Tab. zu 7.4. Pflegeangebote und Pflegebedürftige im Zeitvergleich

		2017	2019	2021	2023
Ambulante Pflege					
Anzahl Pflegedienste		25	27	28	26
Anzahl Personal		607	647	739	621
Betreute Pflegebedürftige		1 368	1 484	1 891	1 698
nach Pflegestufe bzw.	1	67	156	211	162
Pflegegrad	2	820	832	985	873
19-9	3	350	356	489	492
	4	102	102	157	129
	5	29	38	49	42
Pflegebedürftige je Pflegedienst		55	55	68	65
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohn	er	14	16	20	17
Stationäre Pflege					
Anzahl Pflegeheime		23	28	31	32
Anzahl Personal		1 106	1 142	1 347	1 491
Anzahl Plätze		1 496	1 566	1 822	2 010
Betreute Pflegebedürftige		1 626	1 757	1 815	2 058
dar. Vollstationär		1 476	1 451	1 497	1 717
Teilstationär		150	306	318	351
nach Pflegestufe bzw.	1	5	16	_	3
Pflegegrad	2	465	508	470	489
i negegiaa	3	604	706	719	885
	4	395	376	422	483
	5	156	150	195	198
Pflegebedürftige je Pflegeheim		71	63	59	64
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohn	er	17	18	19	21
Pflegebedürftige insgesamt					
Leistungsempfänger		5 313	5 775	7 220	8 148
dar. Vollstationär Dauerpflege		1 435	1 424	1 456	1 662
Vollstationär Kurzzeitpflege		41	27	1 430	1 002
Teilstationär		150	306	_	_
Ambulant		1 368	1 484	1 891	1 698
Pflegegeld		2 466	2 443	2 937	3 660
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohn	≙r	55	60	75	83

# 

### 8.1. Betten in Krankenhäusern und nach Fachrichtung in Schweriner Kliniken

	2021	2022	2023
Zahl der Einrichtungen	3	3	3
Zahl der aufgestellten Betten	1 099	1 198	1 300
Betten je 10 000 Einwohner	114,9	123,3	131,8
Zahl der Betten nach Fachrichtungen			
Augenheilkunde	27	49	60
chir. Fachabteilungen zusammen	130	136	153
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	56	51	51
Geriatrie	-	-	-
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	33	32	35
Haut- und Geschlechtskrankheiten / Dermatologie	18	31	31
Innere Medizin	253	279	318
Kinderheilkunde / Pädiatrie	52	63	63
Neurologie	47	54	56
Orthopädie	85	92	100
Urologie	36	43	44
Kinder- und Jugendpsychiatrie	46	46	54
Allgemeine Psychiatrie	244	244	257
Psychosomatik/Psychotherapie	44	44	44
übrige Fachbereiche	28	34	34

### 8.2. Niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

Fachrichtung (Berichtsjahr 2023)	Anzahl
Hausärzte	77
Fachärzte	340
dav. (alphabetische Reihenfolge)	
Allgemeinmedizin/Praktischer Arzt/Arzt	55
FA Anästhesiologie	7
FA Anästhesiologie u. Intensivtherapie	1
FA Augenheilkunde	11
FA Chirurgie	11
FA Diagnostische Radiologie	6
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	8
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	5
FA Humangenetik	2
FA Innere Medizin	45
FA Innere Medizin und SP Gastroenterologie	2
FA Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	1
FA Innere Medizin und SP Nephrologie	2
FA Innere Medizin und SP Pneumologie	1
FA Innere Medizin und SP Rheumatologie	1
FA Kinderchirurgie	3
FA Kinder- und Jugendmedizin	15
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	2
FA Laboratoriumsmedizin	5
FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	2
FA Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1
FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5
FA Nervenheilkunde	4
FA Neurochirurgie	1
FA Neurologie	6
FA Nuklearmedizin	3
FA Orthopädie	7
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	6
FA Pathologie	6
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	1
FA Psychiatrie und Psychotherapie	1
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	5
FA Strahlentherapie	5
FA Urologie	5
Hausarzt	77
Psychotherapeutisch tätiger Arzt	5

Beinhaltet nur Ärzte und Psychotherapeuten, die einer Veröffentlichung Ihrer Daten nicht widersprochen haben. Quelle: Kassenärztliche Vereinigung M-V

### 8.3. Gesundheitshilfe und -betreuung und Kinder- und Jugendärztliche Untersuchungen durch das Gesundheitsamt

Gesundheitshilfe und -betreuung	2022	2023
Gutachtertätigkeit des Gesundheitsamtes für		
Ämter der Kreisverwaltung	590	484
Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden	211	185
Gerichte	76	44
Belehrungen für Personen in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen nach § 35 IfSG		
Belehrungen für Personal beim Umgang mit Lebensmitteln §43 lfSG	1 345	1 519
Umgebungsuntersuchung gemäß §§ 25, 26 lfSG *) (ohne Tbc)	50 096	-
Umgebungsuntersuchungen gem. §25,26 IfSG Tbc		
Neuerkrankungen Tbc	4	10
Umgebungsuntersuchungen Tbc	27	-
Untersuchungen auf Tauglichkeit für Personentransport		
Untersuchungen laut Jugendschutzgesetz		
Untersuchungen wegen Sportbefreiung	136	136
sonstige Untersuchungen		
Impfungen	1 249	1 405
übrige Untersuchungen / Zeugnisse	73	59
Umweltmedizinishe Fragestellungen	63	40
Feuerbestattungen		
Stellungnahmen zu Bauvorhaben	12	15
Probenentnahme u. Befundung Trinkwasser	244	333
Probenentnahme u. Befundung Becken/Badewasser	81	152

Probenentnahme u. Befundung Becken/Badewasser

\*) es sind alle Untersuchten (nicht nur die Erkrankten zu erfassen)

Quelle: LHS FD Gesundheit

IfSG - Infektionsschutzgesetz

### 8.4. Überwachung von Einrichtungen und Anlagen durch das Gesundheitsamt

Berichtsjahr 2023

Art der Einrichtung	Bestand am Jahresende	Anzahl Begehungen gesamt	davon Nachunter- suchungen
Krankenhäuser	1	1	0
Vorsorge-/Rehaeinrichtungen	5	1	1
Entbindungsheime	-	-	-
Einrichtung der Notfallrettung, des			
Krankentransports, Zivil-/Kat.schutz	2	0	0
Einrichtungen des Blutspendewesens	1	0	0
sämtliche Arztpraxen/Zahnarztpraxen	466	13	0
Einr. der Körper- und Schönheitspflege	138	0	0
stat. Pflegeheime für ältere Menschen	25	17	14
sonst. Einricht. für ältere Menschen	5	0	0
teilstat./and. Einricht für psychisch Kranke,	_	_	
Behinderte und Suchtkranke	7	7	0
Beherbergungsbetriebe	58	0	0
Gemeinschaftsunterkünfte Obdachlosenunterkünfte	1	1	0
freiverkäufliche Arzneimittel	1 43	1	0
		0	0 0
allgemeinbildende Schulen berufsbildende Schulen	34 12	0	0
Sonderschulen	4	0	0
Schulheime	7	0	0
Kindertageseinrichtungen	51	6	0
Spielplätze	88	0	0
Heime für Kinder und Jugendliche	14	3	0
Jugendfreizeit- und -bildungsstätten	16	0	0
Erholungsstätten für Kinder und Jugendl.	2	2	0
Trinkwasserversorgungsanlagen (zentral)	1	0	0
Trinkwasserversorgungsanlagen (dezentral)	1	1	0
Eigenversorgungsanlage Trinkwasser Anlagen an Bord von Land-,Wasser- und	3	0	0
Luftfahrzeugen u.a. mobile Anlagen	4	4	0
Öffentl./gewerbl Sport-/Freizeitst.	35	0	0
Freibäder	1	1	0
Badestellen an Gewässern	6	30	0
Hallenbäder	6	2	0
Saunen (einschl. Tauchbäder)	3	1	0
Solarien	4	0	0
Campingplätze	4	1	0
Abwasserbehandlungsanlagen	1	0	0
öffentliche Toiletten	12	1	0
Einr. des Leichen- und Bestattungswesens	6	0	0
Abfallbeseitigungsanlagen/Sonstiges	1	0	0
Öffentliche Veranstaltungen	43	2	0

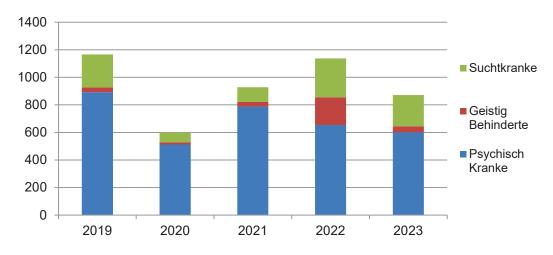
Quelle: LHS FD Gesundheit

### 8.5. Betreuung psychisch Kranker, geistig Behinderter und Suchtkranker nach Alter durch das Gesundheitsamt

	2021	2022	2023
Psychisch Krank	788	654	601
0 -< 14 Jahre	-	-	57
14 -< 18 Jahre	-	-	0
18 -< 21 Jahre	-	-	0
21 -< 30 Jahre	-	-	0
30 -< 60 Jahre	-	-	212
60 -< 80 Jahre	-	-	169
80 Jahre und mehr	-	-	163
Geistig Behinderte	33	21 <sup>r</sup>	44
0 -< 14 Jahre	-	-	4
14 -< 18 Jahre	-	-	0
18 -< 21 Jahre	-	-	0
21 -< 30 Jahre	-	-	0
30 -< 60 Jahre	-	-	12
60 -< 80 Jahre	-	-	16
80 Jahre und mehr	-	-	12
Suchtkranke insgesamt	107	282	226
0 -< 14 Jahre	-	-	8
14 -< 18 Jahre	-	-	0
18 -< 21 Jahre	-	-	0
21 -< 30 Jahre	-	-	0
30 -< 60 Jahre	-	-	38
60 -< 80 Jahre	-	-	84
80 Jahre und mehr	-	-	96
dar. Alkohol- und			
Medikamentenabhängige	59	54 <sup>r</sup>	100
0 -< 14 Jahre	-	-	3
14 -< 18 Jahre	-	-	0
18 -< 21 Jahre	-	-	0
21 -< 30 Jahre	-	-	0
30 -< 60 Jahre	-	-	19
60 -< 80 Jahre	-	-	41
80 Jahre und mehr	-	-	37

<sup>1)</sup> einschließlich Fälle ohne Angabe

### 8.5.1.: Betreute Fälle durch das Gesundheitsamt im Zeitvergleich



Quelle: LHS FD Gesundheit

### 8.6. Schwerbehinderte Menschen

Daten der Schwerbehindertenstatistik werden alle zwei Jahre zum 31.12. als Vollerhebung erfasst.

Menschen sind schwerbehindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung (GdB) nach Zehnergraden (20 bis 100) abgestuft festgestellt. Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

	2019	2021	2023
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	13 535	13 570	13 260
dav. nach Alter			
unter 6 Jahre	41	40	45
6 bis unter 15 Jahre	211	205	210
15 bis unter 45 Jahre	1 478	1 485	1 490
45 bis unter 65 Jahre	3 705	3 400	3 190
65 Jahre und älter	8 100	8 440	8 330
dav.nach Art der schwersten Behinderung			
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	69	65	60
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	1 558	1 550	1 465
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	1 526	1 575	1 560
Blindheit und Sehbehinderung	684	660	635
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörung	740	685	655
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	437	445	445
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	3 806	3 695	3 495
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seel. Behinderungen, Suchtkrankheiten	3 387	3 480	3 455
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 328	1 415	1 490
dav. nach Grad der Behinderung			
50	4 422	4 560	4 575
60	2 132	2 075	2 020
70	1 616	1 600	1 535
80	1 774	1 750	1 735
90	697	670	645
100	2 894	2 915	2 750

### 8.7. Gestorbene nach Todesursachen

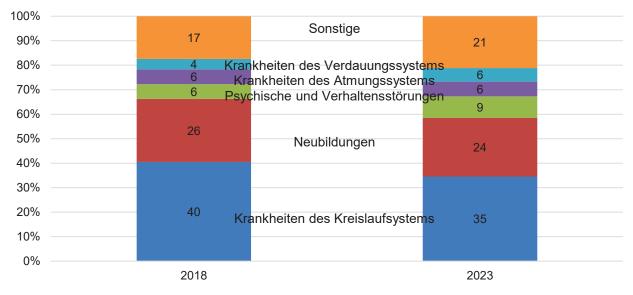
Berichtsjahr 2023

Berichtsja	1111 2023	männlich	weiblich
D t'	4. 1.6.14.7	1	
darunter	te infektiöse und parasitäre Krankheiten Infektiöse Darmkrankheiten	<b>12</b>	<b>6</b> 2
darunter	Tuberkulose	'	
		1	1
	Virushepatitis HIV-Krankheit	'	'
	TIIV-Mankiet	-	_
Neubildu	•	191	163
darunter	Bösartige Neubildungen	186	159
	darunter Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	55	49
	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane	47	23
	und sonstiger intrathorakaler Organe		
	Melanom und sonstige bösartige Neubildungen	5	1
	der Haut		
	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	-	25
	Bösartige Neubildungen der Genitalorgane	X	18
	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	14	11
	Bösartige Neubildungen des lymphat., blutbildenden und verwandten Gewebes	23	11
Krankhei	ten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie best. Störungen		
mit Betei	ligung des Immunsystems	-	2
Endokrin	e, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	22	31
	Diabetes mellitus	17	25
Davishia a	ha wad Wadhalfanast Sawaa		
	he und Verhaltensstörungen	54	77
	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	15 12	1 1
uai.	rsychische und Verhaltensstorungen durch Alkonol	12	'
Krankhei	ten des Nervensystems	36	28
Krankhei	ten des Kreislaufsystems	231	282
darunter	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	39	84
	Ischämische Herzkrankheiten	106	73
	dar. Akuter Myokardinfarkt	35	25
	Sonstige Formen der Herzkrankheit	40	78
	Zerebrovaskuläre Krankheiten	34	33
	dar. Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	2	8
	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	3	4
Krankhei	ten des Atmungssystems	54	35
darunter	Grippe und Pneumonie	17	9
	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	-	-
	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	28	25
Krankhei	ten des Verdauungssystems	46	36
darunter	Krankheiten der Leber	27	16

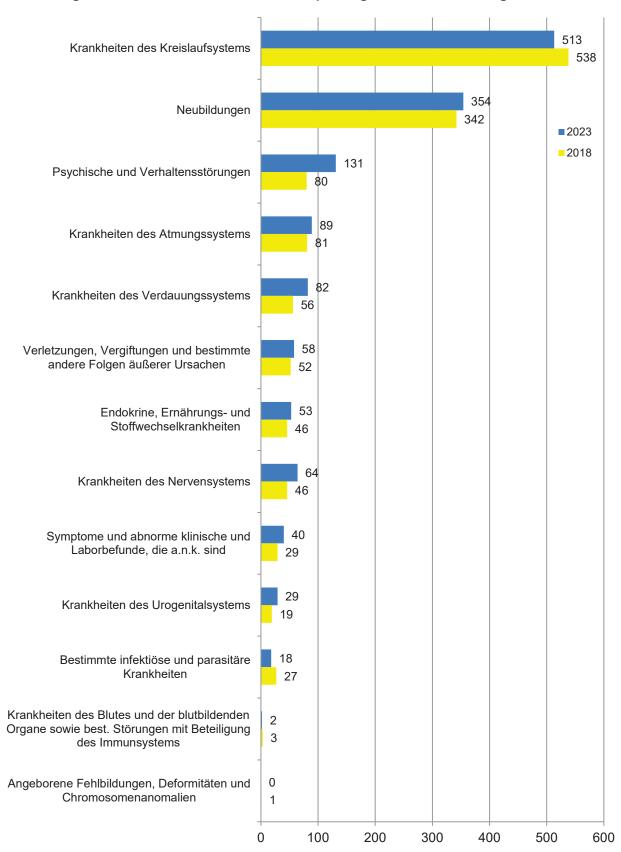
zu 8.7. Gestorbene nach Todesursachen

	männlich	weiblich
Krankheiten des Urogenitalsystems	10	19
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	х	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	-	-
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a.n.k. sind darunter Plötzlicher Kindstod	<b>26</b> -	14 -
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31	27
darunter Verletzungen des Kopfes	9	8
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	6	7
Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	-	1
Verbrennungen und Verätzungen	1	-
Erfrierungen	-	-
Toxische Wirkungen v.vorwiegend nicht medizin.verwendeten Substanzen	2	-
Sonstige und n.n.bez. Schäden durch äußere Ursachen	6	4
COVID-19, Coronavirus-Krankheit-2019, Virus nachgewiesen	22	22
Transportmittelunfälle	1	3
Stürze	14	16
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	1	-
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	8	4
Tätlicher Angriff	-	-
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	1	-
Sterbefälle insgesamt	739	744

Grafik zu 8.7. Verteilung der häufigsten Todesursachen im Jahresvergleich



### 8.7.1. Häufigkeit der Todesursachen nach Hauptkategorien im Jahresvergleich



Quelle: Statistisches Amt M-V; LHS FG Zentrale Dienste

### 9.1. Kindertagesbetreuung

In Schwerin befanden sich im Jahr 2023 insgesamt 53 Einrichtungen der Kinderbetreuung mit insgesamt 7.913 genehmigten Plätzen.

2023 waren laut Statistischem Amt M-V 1.008 Personen in der Kindertagespflege in Schwerin tätig. 956 von ihnen arbeiteten in einer Kindertageseinrichtung, wovon 63,4% weniger als 38,5 Wochenstunden leisteten.

Um eine **Kinderkrippe** handelt es sich, wenn in dieser Einrichtung in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder unter 3 Jahren betreut werden.

**Kindergarten** trifft für alle diejenigen Einrichtungen zu, in denen in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden.

**Hort** ist eine Einrichtung, in der die vorhandenen Plätze ausschließlich der Betreuung von Schulkindern dienen.

Die Besuchsquote ist die Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.

### 9.1.1. Belegungen der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Zeitvergleich

IZ: 1 · <del>-</del> · · · · ·	00.10	0000	0004	2020	0000				
Kinder in Tageseinrichtungen	2019	2020	2021	2022	2023				
Krippe	1 188	1 248	1 243	1 211	1 226				
Kindergarten	2 537	2 603	2 629	2 581	2 618				
Hort	3 020	3 145	3 243	3 548	3 675				
Kinder in Tageseinrichtungen	6 745	6 996	7 148	7 340	7 519				
Kinder in Kindertagespflege	243	231	237	214	200				
Anteil betreuter Kinder aus dem Umland¹ in %									
Krippe	5,6	7,0	8,2	6,4	7,2				
Kindergarten	8,2	9,0	10,0	10,0	9,9				
Hort	6,0	6,7	6,8	6,8	7,1				
gesamt	6,8	7,6	8,2	7,8	8,1				

<sup>1)</sup> gemeldeter Hauptwohnsitz außerhalb der Landeshauptstadt Schwerin

### 9.1.2. Betreuungsumfang nach Einrichtung im Zeitvergleich

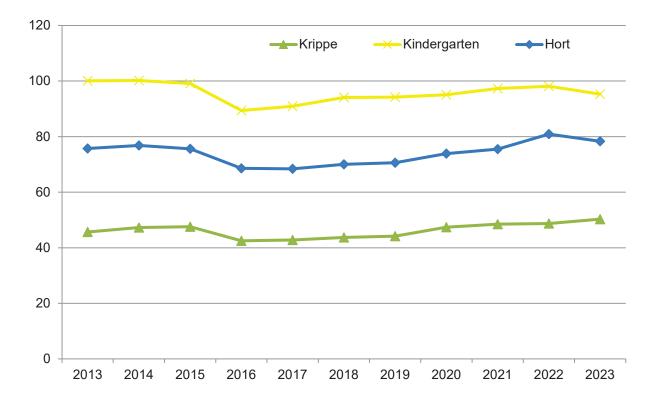
Angegeben wird der Anteil an Kindern in Prozent, die in der entsprechenden Kindertageseinrichtung täglich mehr als 7 Stunden betreut werden.

Einrichtung	2019	2020	2021	2022	2023
Krippe	78,6	79,4	75,6	78,2	77,7
Kindergarten	79,4	77,3	74,9	74,9	76,6

Quelle: FD Bildung und Sport - Kita- und Schulentwicklungsplanung; Statistisches Amt M-V

### 9.1.3. Besuchsquote nach Einrichtungsform im Zeitverlauf

Die Besuchsquote misst die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf 100 Kinder der gleichen Altersgruppe. Es wird nur die Betreuung in Tageseinrichtungen berücksichtigt.



Quelle: Statistisches Amt M-V; FG Zentrale Dienste

### 9.2. Allgemein bildende Schulen

### 9.2.1. Allgemein bildende Schulen nach Organisationsform im Zeitvergleich

Organisationsform	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Stichtag	06.09.	28.08.	27.08.	09.09.	22.09.
Grundschule	9	10	9	9	9
- mit Orientierungsstufe	1	1	2	2	2
darunter: in freier Trägerschaft	2	2	2	2	2
Regionale Schule	3	3	3	3	3
- mit Grundschule	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	-	-	-	-	-
Gymnasium	6	6	6	6	6
darunter: in freier Trägerschaft	3	3	3	3	3
Integrierte Gesamtschule					
- mit gymnasialer Oberstufe	2	2	2	2	2
- ohne gymnasiale Oberstufe	-	-	-	-	-
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Kooperative Gesamtschule					
- mit gymnasialer Oberstufe	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Waldorfschule	1	1	1	1	1
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
Förderschule	5	4	4	5	5
darunter: in freier Trägerschaft	1	1	1	1	1
nach Förderschwerpunkt:					
Lernen	1	1	1	1	1
körperliche und motorische Entwicklung	1	1	1	1	1
geistige Entwicklung	1	1	1	2	2
sonstige	1	1	1	1	1
Abendgymnasium	1	1	1	1	1
Volkshochschule	1	1	1	1	1
Insgesamt	30	30	30	31	31
darunter: in freier Trägerschaft	9	9	9	9	9

# 9.2.2. Schüler und Klassen an allgemein bildenden Schulen nach Organisationsform im Schuljahresvergleich

Stichtage entsprechend 9.2.1

	Klas	sen	Sch	üler
Organisationsform	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24
Grundschule	178	182	3 768	3 819
darunter: in freier Trägerschaft	38	38	800	816
Schulart mit mehreren Bildungsgängen	113	115	2 548	2 526
darunter: in freier Trägerschaft	25	25	542	530
Gymnasium	86	84	3 125	3 075
darunter: in freier Trägerschaft	29	28	1 060	1 067
Integrierte Gesamtschule	36	40	912	966
darunter: in freier Trägerschaft	10	11	204	203
Waldorfschule	13	14	377	380
darunter: in freier Trägerschaft	-	-	377	380
Förderschule	69	65	699	706
darunter: in freier Trägerschaft	12	12	98	106
Abendgymnasium	-	-	111	103
Insgesamt	495	500	11 540	11 575
darunter: in freier Trägerschaft	127	128	3 081	3 102

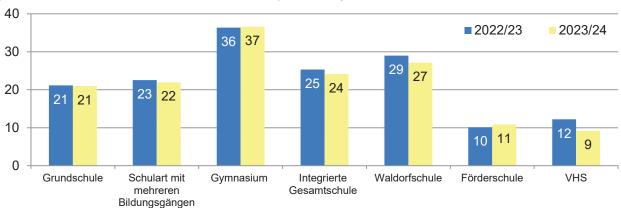
### 9.2.3 Allgemeine Bildungsabschlüsse an der Volkshochschule Schwerin im Zeitvergleich

Schulstandort Puschkinstraße 13, Schwerin

Schuljahr	Beruf	Berufsreife		Mittlere Reife		amt
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
2020/21	2	23	4	35	6	58
2021/22	2	18	4	48	6	66
2022/23	2	20	3	41	5	61
2023/24	2	16	3	30	5	46

### Grafik zu 9.2.2. und 9.2.3. Klassenstärke nach Organisationsform

(rechnerischer Wert = Anzahl der SchülerInnen pro Klasse)



Quelle: Statistisches Amt M-V; VHS Schwerin; FG Zentrale Dienste

# 9.2.4. Klassen und Schüler/-innen der Jahrgangsstufen an allgemein bildenden Schulen 2020/21 bis 2023/24

Stichtage entsprechen 9.2.1.

Jahrgangsst	rufe	2020/21	2021/22	2022/23 <sup>r</sup>	2023/24
DN 1)	Klassen	2	2	2	2
	Schüler/-innen	22	18	21	18
1	Klassen	45	26	20	24
	Schüler/-innen	929	520	428	484
2	Klassen	46	14	17	17
	Schüler/-innen	910	263	298	288
3	Klassen	44	45	44	47
	Schüler/-innen	868	881	933	948
4	Klassen	45	43	45	44
	Schüler/-innen	907	865	929	931
5	Klassen	46	46	45	46
	Schüler/-innen	965	974	953	988
6	Klassen	44	46	48	45
	Schüler/-innen	925	969	1 046	955
7	Klassen	45	50	49	49
	Schüler/-innen	926	997	1 048	1 042
8	Klassen	47	46	50	49
	Schüler/-innen	935	939	1 024	1 061
9	Klassen	48	51	52	56
	Schüler/-innen	933	993	1 030	1 101
10	Klassen	17	16	17	16
	Schüler/-innen	857	812	849	832
11	Klassen	Х	Х	Х	Х
	Schüler/-innen	567	621	552	542
12	Klassen	Х	Х	Х	Х
	Schüler/-innen	462	472	516	462
13	Klassen	Х	Х	Х	Х
	Schüler/-innen	73	63	57	52
JG <sup>2)</sup>	Klassen	14	65	78	77
	Schüler/-innen	268	1 339	1624	1 620
Ohne	Klassen	27	28	28	28
Angabe 3)	Schüler/-innen	227	221	232	251
Gesamt	Klassen	470	478	495	500
	Schüler/-innen	10 774	10 947	11 540	11 575

<sup>1)</sup> DN= Diagnoseförderklasse 0

<sup>2)</sup> JG = jahrgangsstufenübergreifend

<sup>3)</sup> Schüler/-innen in Vorklassen, Frühförderung u. Schulen zur individuellen Lebensbewältigung u. in Schulteilen für Kranke

### 9.2.5. Einschulungen im Schuljahresvergleich

(einschl. Förderschulen)

Mit Beginn eines Schuljahres werden Kinder, die bis zum 30. Juni dieses Jahres sechs Jahre alt geworden sind, schulpflichtig. Werden sie in diesem Jahr eingeschult, gilt dies als fristgemäße Einschulung. Für Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember dieses Jahres sechs Jahre alt werden, kann eine vorfristige Einschulung beantragt werden. Nach § 43 Absatz 2 des Schulgesetzes kann die Einschulung von Kindern auf Antrag der Erziehungsberechtigten um ein Jahr zurückgestellt werden. Sie gelten im darauf folgenden Jahr als verspätet eingeschult.

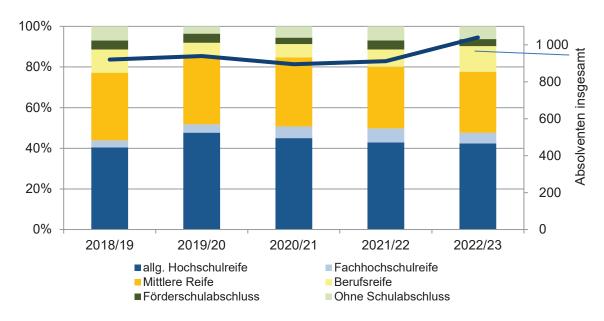
			Schuljahr		
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Einschulungen insgesamt	875	992	924	981	979
davon: vorzeitig	20	18	22	24	21
fristgemäß	781	841	830	864	865
verspätet	74	88	72	93	93
dar. Weiblich gesamt	445	474	432	483	491
davon: vorzeitig	12	13	14	15	13
fristgemäß	405	414	394	430	446
verspätet	28	35	24	38	32
Zurückstellungen insgesamt	47	45	53	56	58
dar. Weiblich	18	12	23	20	21

# 9.2.6. Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht zum Ende des jeweiligen Schuljahres nach Abschlussarten

Absolventen/Abgänger sind Schüler der allgemein bildenden Schulen, die im Verlauf oder am Ende eines Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln.

			Schuljahr				
Abschlussart	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23		
	_	Absolv	enten insg	jesamt			
Absolventen/ Abgänger insg.	920	939	895	912	1 040		
allg. Hochschulreife	372	448	403	391	441		
Fachhochschulreife	32	38	51	63	54		
Mittlere Reife	306	319	304	277	313		
Berufsreife	105	58	59	77	131		
Förderschulabschluss	41	42	28	41	36		
Ohne Schulabschluss	64	34	50	63	65		
	dar. weiblich						
Absolventen/ Abgänger insg.	442	444	418	459	526		
allg. Hochschulreife	199	222	221	228	240		
Fachhochschulreife	10	21	19	33	31		
Mittlere Reife	144	157	130	121	146		
Berufsreife	39	20	24	36	65		
Förderschulabschluss	16	14	10	19	14		
Ohne Schulabschluss	34	10	14	22	30		

Grafik zu 9.2.6.Verteilung der Absolventen nach Abschlussart und Absolventen insgesamt im Zeitvergleich



9.2.7. Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahresvergleich

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
insgesamt	867	878	894	895	904
davon teilzeit <sup>1</sup>	308	298	342	342	363
davon vollzeit²	559	580	552	553	541
stundenweise <sup>3</sup>	159	125	145	135	139
dar. Öffentliche Schulen	613	615	623	632	639
davon teilzeit <sup>1</sup>	203	185	215	211	216
davon vollzeit²	410	430	408	421	423
stundenweise <sup>3</sup>	76	63	82	64	80
Vollzeitkräfte nach Schulform					
Grundschule	130	145	143	141	148
Schulen mit mehreren	92	112	98	105	113
Bildungsgängen <sup>4</sup>	92	112	90	103	113
Gymnasium	171	177	155	167	152
integrierte Gesamtschule	42	44	53	53	46
Waldorfschule	23	19	15	5	3
Förderschule	96	79	83	77	73
Abendgymnasium	5	4	5	5	6

<sup>1)</sup> **Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte** sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis mit voller Regelpflichtstundenzahl (Unterrichtsstd. + Anrechnungsstd.) tätig.

Lehramtsanwärter/Referendare werden den stundenweise Beschäftigten zugeordnet, auch wenn sie mit mehr als 50 Prozent der Regelpflichtstundenzahl unterrichten.

<sup>2)</sup> **Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte** sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis tätig und ihre individuelle Pflichtstundenzahl wurde auf Grund länderspezifischer Regelungen bis zu 50 Prozent der Regelstunden ermäßigt.

<sup>3)</sup> Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis tätig, mit weniger als 50 Prozent der Regelstd. einer vollbeschäftigten Lehrkraft.

### 9.3. Berufsschulen

# 9.3.1. Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen nach Schularten im Schuljahresvergleich

Die Schüler werden am Standort der beruflichen Schule (Stammschule) gezählt. Dort sind auch Nebenstellen enthalten.

Stand: Okt./Nov. des Jahres

Starid. Okt./Nov. des James			Schuljahr						
Schulart	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24				
		Beruflich	e Schulen in	sgesamt					
Berufsschule (ohne BVM)	2 837	2 790	2 838	2 900	2 940				
Berufsvorbereitende Maßnahmen	242	205	187	290	322				
Berufsfachschule	181	174	80	87	99				
Höhere Berufsfachschule	2 189	2 391	1 721	1 704	1 721				
Fachoberschule	-	5	-	-	-				
Fachgymnasium	465	455	427	375	375				
Fachschule	665	707	573	485	409				
Insgesamt	6 579	6 727	5 826	5 841	5 866				
	- Öffentliche berufliche Schulen -								
Berufsschule (ohne BVM)	2 837	2 790	2 838	2 900	2 940				
Berufsvorbereitende Maßnahmen	242	205	187	290	322				
Berufsfachschule	14	8	21	25	10				
Höhere Berufsfachschule	817	849	822	838	824				
Fachoberschule	-	-	-	-	-				
Fachgymnasium	465	455	427	375	375				
Fachschule	319	344	343	291	256				
Insgesamt	4 694	4 651	4 638	4 719	4 727				

BVM = Berufsvorbereitende Maßnahmen

9.3.2. Absolventen/ Abgänger der beruflichen Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Schuljahresvergleich

	Absolventen/ Abgänger	// Abgänger		davon	on	
Schuljahr			Abgangszeugnis	reugnis	Abschlusszeugnis	szeugnis
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
		-	Berufliche Schulen insgesamt	len insgesamt	-	
2018/19	2 013	1 146	344	132	1 669	1 014
2019/20	2 073	1 163	318	120	1 755	1 043
2020/21	1 786	086	272	92	1 514	888
2021/22	1 723	276	208	84	1515	893
2022/23	1 793	974	246	88	1 547	886
		•	- Öffentliche berufliche Schulen	fliche Schulen -	•	
2018/19	1 469	719	292	105	1 177	614
2019/20	1 475	719	275	88	1 200	631
2020/21	1 421	684	247	73	1 174	611
2021/22	1 384	692	174	59	1210 <sup>r</sup>	633
2022/23	1 426	684	208	09	1 218	624

Quelle: Statistisches Amt M-V

### 9.4. Volkshochschule Schwerin

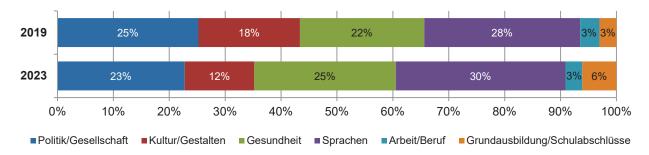
### 9.4.1. Kurse und Belegungen nach Stoffgebieten

Stoffgebiet	2019	2020	2021	2022	2023
Politik, Gesellschaft, Umw	elt <sup>1</sup>		•	•	
Kurse	46	39	22	39	38
Unterrichtsstunden	894	340	374	711	691
Belegungen	921	812	348	708	600
Belegung je Kurs	20,0	20,8	15,8	18,2	15,8
Kultur/ Gestalten					
Kurse	61	48	23	35	31
Unterrichtsstunden	1 459	589	481	896	741
Belegungen	662	523	203	343	328
Belegung je Kurs	10,9	10,9	8,8	9,8	10,6
Gesundheit					
Kurse	80	43	19	51	64
Unterrichtsstunden	1 052	503	340	756	834
Belegungen	812	420	161	449	667
Belegung je Kurs	10,2	9,8	8,5	8,8	10,4
Sprachen					
Kurse	90	82	45	76	77
Unterrichtsstunden	2 396	1 234	745	2 071	1 919
Belegungen	1 018	803	351	652	801
Belegung je Kurs	11,3	9,8	7,8	8,6	10,4
Arbeit/ Beruf					
Kurse	16	6	5	0	10
Unterrichtsstunden	166	94	76	0	138
Belegungen	126	48	39	0	79
Belegung je Kurs	7,9	8,0	7,8	0,0	7,9
Grundausbildung und Sch	ulabschlüsse				
Kurse	10	14 <sup>r</sup>	8 <sup>r</sup>	9	15
Unterrichtsstunden	6 287	6 880 <sup>r</sup>	6 526 <sup>r</sup>	5 410	5 559
Belegungen	111	135 <sup>r</sup>	76 <sup>r</sup>	81	161
Belegung je Kurs	11,1	9,6 <sup>r</sup>	9,5 <sup>r</sup>	8,9	10,7
Insgesamt					
Kurse	303	228	122	210	235
Unterrichtsstunden	12 254	9 576	8 542	9 844	9 882
Belegungen	3 650	2 711	1 178	2 233	2 636
Belegung je Kurs	12,0	11,9	9,7	10,6	11,2

<sup>1)</sup> seit 2019 inklusive Serniorengruppen der VHS

Quelle: Volkshochschulverband M-V e.V. und VHS Schwerin

Grafik zu 9.4.1.: Belegungsverteilung der Kurse nach Stoffgebieten



### 9.4.2. Unterrichtsstunden und Belegungen der VHS-Kurse im Zeitverlauf

ohne Einzelveranstaltungen

		Unterrich	Unterrichtsstunden		ungen
Jahr	Kurse	insgesamt	Durchschnitt	insgesamt	Durchschnitt
			je Kurs		je Kurs
2011	316	14 329	45,3	3 237	10,2
2012	345	14 973	43,4	3 938	11,4
2013	320	13 720	42,9	3 335	10,4
2014	307	14 764	48,1	3 125	10,2
2015	315	14 887	47,3	3 448	10,9
2016	277	14 114	51,0	2 978	10,8
2017	276	16 533	59,9	2 982	10,8
2018	251	12 254	48,8	2 635	10,5
2019	303	12 254	40,4	3 650	12,0
2020	228	9 576	42,0	2 711	11,9
2021	122	8 542	70,0	1 178	9,7
2022	210	9 844	46,9	2 233	10,6
2023	235	9 882	42,1	2 636	11,2

### 9.4.3. Einzelveranstaltungen, Exkursionen und Ausstellungen im Zeitvergleich

	2019	2020	2021	2022	2023
Einzelveranstaltungen und	d Vortragsreih	en (ohne Ster	nwarte)		
Veranstaltung	86	132	135	325	380
Besucher	4 949	1 474	1622r	6 104	7 891
Besucher je Veranstaltung	57,54	11,16	12,0r	18,0	20,8
Studienfahrten und Exkursionen	9	1	0	3	1
Studienreisen	3	0	1	2	0
Selbstveranstaltete Ausstellungen	6	0	1	5	3

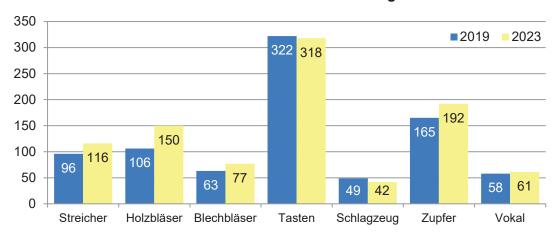
Quelle: Volkshochschulverband M-V e.V. und VHS Schwerin

### 9.5. Musikschulen in Schwerin

### 9.5.1. Schüler und Veranstaltungen am Konservatorium im Jahresvergleich

	2019	2020	2021	2022	2023
Schüler insgesamt	1 481	1 381	1 331	1 387	1 423
davon: männlich	591	573	556	560	551
weiblich	890	807	775	803	839
ohne Angabe	0	0	0	24	33
Schüler nach Altersgruppen					
Elementarbereich bis 4 Jahre	220	187	174	170	162
Primärstufe 5 - 8 Jahre	338	319	307	341	354
Sekundarstufe I 9 - 13 Jahre	346	350	342	357	402
Sekundarstufe II 14 - 17 Jahre	214	192	194	212	183
Erwachsene ab 18 Jahre	363	333	314	307	322
Schüler nach Art der Instrumente					
Streichinstrumente	96	95	103	106	116
Holzblasinstrumente	106	103	109	116	150
Blechblasinstrumente	63	58	55	64	77
Tasteninstrumente	322	309	274	275	318
Schlaginstrumente	49	43	40	47	42
Zupfinstrumente	165	160	169	164	192
Vokalfächer	58	59	60	62	61
Ensemblefächer/Ergänzungsf.	420	360	355	380	340
Grundfächer	381	388	336	364	354
Sonstige	194	129	118	136	159
Veranstaltungen insgesamt	590	16	7	417	477
Teilnehmer insgesamt	2 276	439	50	2 070	1 801
Besucher insgesamt	35 348	2 249	800	23 663	29 340
Belegungen	1 368	1 306	1 276	1 275	1 254
Unterrichtsstunden	644	624	630	657	709

Grafik zu 9.5.1.: Schüler nach Instrumenten im Jahresvergleich



Quelle: Konservatorium Schwerin

9.5.2. Schüler und Veranstaltungen Ataraxia im Jahresvergleich

	2021	2022	2023
Schüler insgesamt	1 728	1 659	1 776
Projektteilnehmer	230	306	334
Belegungen	1 998	1 961	2 110
Jahreswochestunden	616	622	628
Schüler nach Altersgruppen			
0-5 Jahre	16%	15%	19%
6-9 Jahre	27%	26%	32%
10-14 Jahre	30%	33%	23%
15-18 Jahre	13%	12%	14%
19-25 Jahre	4%	2%	2%
26-60 Jahre	8%	6%	6%
über 60 Jahre	3%	3%	3%
Schüler nach Art der Instrumente			
Streichinstrumente	90	91	88
Holzblasinstrumente	227	213	216
Blechblasinstrumente	70	71	81
Tasteninstrumente	197	189	180
Schlaginstrumente	38	23	22
Zupfinstrumente	120	136	124
Vokalfächer	42	44	43
Ensemblefächer	189	224	250
Ergänzungsfächer (Theorie, etc)	64	58	45
Grundfächer	352	325	531
Klassenmusizieren	206	210	180
Tanz/Schauspiel	109	125	133
Bildende Kunst	243	252	254
Veranstaltungen insgesamt	41	63	112
Besucher insgesamt	2 740	6 175	15 638

Quelle: Musik- und Kunstschule ATARAXIA



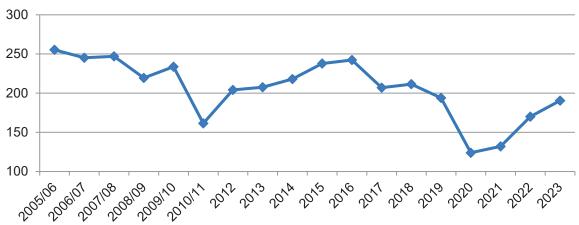
### 10.1. Theater

# 10.1.1. Veranstaltungen, Plätze und Besucher in allen Spielstätten des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin insgesamt nach Spielzeit

Seit 2012 wird die Theaterstatistik nicht mehr nach Spielzeit, sondern nach Kalenderjahr ausgewiesen.

	Veranstaltungen	Summe der	Besucher	Platzausnutzung¹
	insgesamt	angebotenen	insgesamt	in %
Spielzeit		Plätze		
2018	826	249 365	174 729	70,1
2019	893	231 549	173 093	74,8
2020³	285	47 648	35 299	74,1
2021³	345	68 769	45 403	66,0
2022³	573	159 370	97 482	61,2
2023	733	193 468	139 580	72,1

**Grafik zu 10.1.1.: Durchschnittliche Besucherzahl je Veranstaltung** im Zeitverlauf



10.1.2. Inszenierungen am Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielzeiten

		Zahl der Inszenierungen				
		darı	unter Neuinszenierun	gen		
Spielzeit	insgesamt²	Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele (einschl. Puppenth.)	Ballette		
2018	-	-	-	-		
2019	55	6	16	2		
2020³	51	5	9	2		
2021³	30	3	14	2		
2022³	50	6	23	2		
2023	61	5	25	4		

<sup>1)</sup> Platzausnutzung: Zahl der Besucher in % des Platzangebotes

Quelle: Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

<sup>2)</sup> Neuinszenierungen und Wiederaufnahmen

<sup>3)</sup> Einschränkungen aufgrund coroanbedingter Schließzeiten

# 10.1.3. Kartenverkauf und Platzausnutzung im Mecklenburgischen Staatstheater nach Spielstätten und Kunstgattungen

Spielzeit Kalenderjahr 2023

Spielstätte	Angebotene Plätze	Veranstal- tungen	Besucher insgesamt	Platz- aus- nutzung²
		nach Spi	elstätten	
Großes Haus	116 493	289	83 639	71,8%
E-Werk	0	0	0	0,0%
M*Halle	14 286	123	9 601	67,2%
Konzertfoyer	3 173	31	1 752	55,2%
Alter Garten	0	0	0	0,0%
Schloßinnenhof	7 335	15	6 914	94,3%
sonstige Spielstätten	9 046	55	7 204	79,6%
Gastspiele	13 250	45	7 394	55,8%
MeckProms Konzerte	3 350	2	2 698	80,5%
Junges Staatstheater Parchim	29 885	175	23 076	77,2%
schwimmende Wiese	0	0	0	0,0%
	nach Kunstgattungen¹			
Musiktheater	22 350	48	13 883	62,1%
Spartenübergreifend	0	0	0	0,0%
Schauspiel	63 026	172	43 458	69,0%
Ballett	19 795	43	15 877	80,2%
Konzerte	30 947	58	24 622	79,6%
Fritz-Reuter-Bühne	17 059	92	9 267	54,3%
Sonderveranstaltungen	12 061	152	10 535	87,3%
Junges Staatstheater Parchim	28 230	168	21 938	77,7%

<sup>1)</sup> eigene Veranstaltungen und fremde Gastspiele am Ort

Quelle: Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

<sup>2)</sup> Platzausnutzung: Zahl der Besucher in % des Platzangebotes

10.2. Museen in der Landeshauptstadt Schwerin 10.2.1. Besucher der Museen im Zeitverlauf

Museum					Anzal	Anzahl der Besucher	ıcher				
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020³	2021³	2022³	2023
Schleifmühle	7 129	8 132	11 047	11 910	13 187	13 052	15 855	7 425	9 065	11 394	15 012
Volkskundemuseum	22 117	23 324	27 780	28 003	27 565	25 446	30 133	14 019	11 787	24 076	24 436
Staatliches Museum - Galeriegebäude	31 512	33 024	30 134	28 995	27 491	30 165	40 242	21 171	11 988	ı	ı
- Schloßmuseum	152 686	161 259	166 670	162 632	169 777	163 965	194 635	83 629	77 045	179 413	212 370
 - Sonderausstellung Herzenwerkstatt im	rzenwerks	 tatt im Dom	۶						91 210		
Internationales Feuerwehrmuseum	10 650	10 350	11 080	15 0871	15 087	4 327	ı	6 063	4 202	6 498	8 686
Schleswig-Holstein-Haus (Ausstellungshaus)	20 224	15 978	21 471	24 992	26 545	30 167	27 945	11 191	7 903²	21 610²	29 570
Insgesamt	244 318	252 067	268 182	256 532	264 994	267 122	308 810	143 498	225 850	221 381	290 074

1) Besucher 2017

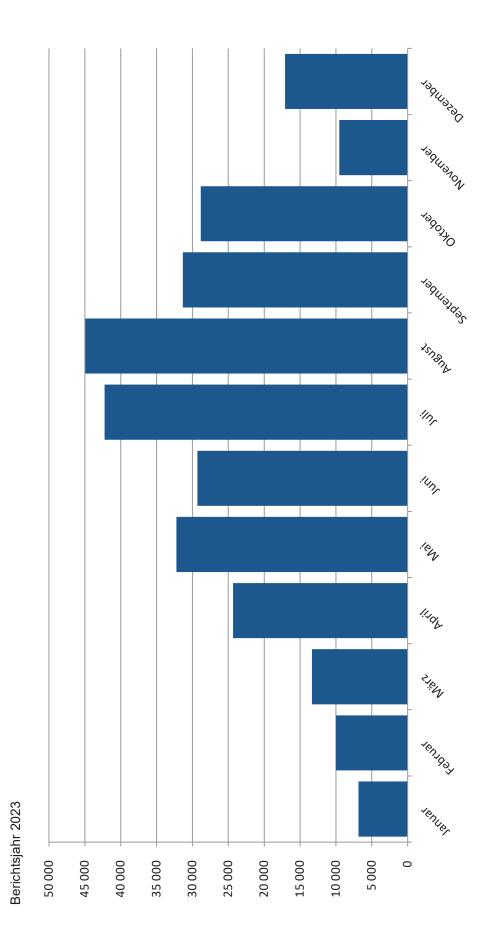
Quelle: Museen in der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus

<sup>2)</sup> Besuchszahlen konnten für die Veranstaltungen und Ausstellungen aufgrund des Cyberangriffes nicht verbindlich ermittelt werden

<sup>3)</sup> Einschränkungen aufgrund coronabedingter Schließzeiten

10.2.2. Verteilung der Museenbesucher übers Jahr - Grafik

Museen der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus It. 10.2.1.



Quelle: Museen in der Landeshauptstadt Schwerin und Schleswig-Holstein-Haus

### 10.3. Besucherzahlen weiterer Kultur- und Freizeitangebote

Berichtsjahr 2023

	Veranstaltungen	Besucher
Sport- und Kongreßhalle	83	74 449
nach Genre		
Konzert / Gastspiel	23	58 159
Messe / Ausstellung	10	10 500
Markt / Verkauf	31	1 800
Sportveranstaltung	2	500
Tagung	16	3 040
Sonstige <sup>1</sup>	1	450
Freilichtbühne	9	22 456
nach Genre		
Konzert / Gastspiel	9	22 456
Sonstige <sup>1</sup>	0	0
Speicher	107	12 453
Planetarium²	371	7 705
Kinovorführungen		
dav. Capitol Schwerin	6 579	175 548
Mega Movies Schwerin	1 200	57 000

<sup>1)</sup> z.B. Public Viewing, Bälle, Bankette, Unternehmensfeiern, Galas

Quelle: Stadthallen Schwerin; Der Speicher Schwerin; Konservatorium Schwerin; Filmpalast; Volkshochschule Schwerin und Mega Movie Schwerin

<sup>2)</sup> öffentliche Veranstaltungen

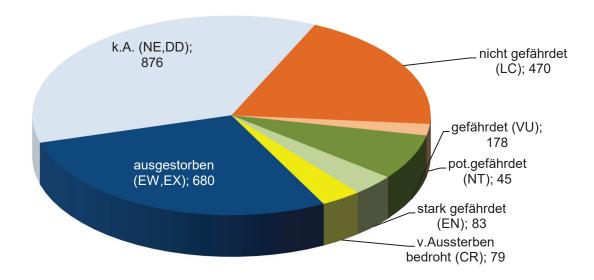
### 10. 4. Zoo Schwerin

### 10.4.1. Zoobesucher im Jahresvergleich

	2022	2023
insgesamt	203 123	216 080
zahlende Besucher	156 869	159 821
nicht zahlende Besucher	7 843	7 991
5% der nicht zahlenden Besucher sind Kinder unter 3 Jahre		
Freikarten	3 300	3 144
Begleitpersonen für Kindergruppen und Schwerstbehinderte, Geschäftskunden,		
Geburtstagskinder, Gutscheine freier Eintritt, Kinder Veranstaltung "60 Jahre Zoo"		
Zooschule frei	4 139	5 157
+ 1.102 Schüler über die Kasse, sind in den zahlenden Besuchern enthalten		
Jahreskarten	30 972	39 967

Quelle: Zoo Schwerin

Grafik 10.4.2. Anzahl der Tierarten im Schweriner Zoo nach IUCN



### 10.4.2. Artenschutz - Einstufung der Tierarten nach IUCN

(Rote Liste der Weltnaturschutzunion)

Die Rote Liste der IUCN (Weltnaturschutzunion) gruppiert Tier- und Pflanzenarten nach ihrer Aussterbewahrscheinlichkeit. Also je nachdem, wie hoch das Risiko ist, dass alle Individuen dieser Art weltweit in absehbarer Zeit aussterben könnten.

ausgestorben (EX): es gibt weltweit kein lebendes Individuum mehr (bspw. Quagga)

**in der Natur ausgestorben (EW**): es gibt lediglich Individuen in menschlicher Obhut (bspw. Zoos) oder in eingebürgerten Populationen außerhalb des natürlichen Verbreitungsgebietes (bspw. Säbelantilope)

**vom Aussterben bedroht (CR):** extrem hohes Risiko des Aussterbens in der Natur in unmittelbarer Zukunft (bspw. Balistar)

**stark gefährdet (EN):** die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder verletzlich, die Schwellenwerte wurden jedoch nur knapp unterschritten oder werden wahrscheinlich in naher Zukunft überschritten (bspw. Katta)

**gefährdet (VU):** hohes Risiko des Aussterbens in der Natur in unmittelbarer Zukunft (bspw. Großer Ameisenbär)

**potenziell gefährdet (NT):** die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder verletzlich, die Schwellenwerte wurden jedoch nur knapp unterschritten oder werden wahrscheinlich in naher Zukunft überschritten (bspw. Streifenhyäne)

**nicht gefährdet (LC):** die Beurteilung führte nicht zur Einstufung in die Kategorien vom Aussterben bedroht, stark gefährdet, verletzlich oder potenziell gefährdet (bspw. Bennett-Känguru)

ungenügende Datengrundlage (DD): die vorhandenen Informationen reichen nicht für eine Beurteilung des Aussterberisikos aus, jedoch könnte die Gefährdung einer der vorherigen Katergorien entsprechen

nicht beurteilt (NE): die Art existiert, es wurde jedoch bislang keine Beurteilung durchgeführt

10.4.3. Tierbestand nach Tierart

Stichtag 31.12.2023

	g • <u>=</u> =	Anzahl Art	Anzahl Tiere	Gefährdungsstatus (IUCN)
Säu	getiere	50	349	
	Schwarzschwanzpräriehund		119	nicht gefährdet
	Eurasische Zwergmaus		30	nicht gefährdet
	Hausmeerschwein		16	nicht ausgewertet
	Mähnenspringer		15	gefährdet
	Zwergseidenäffchen		10	gefährdet
	Erdmännchen		9	nicht gefährdet
	Katta		9	stark gefährdet (EN)
Vög		35	156	
dar.	Kubaflamingo		29	nicht gefährdet
	Humboldtpinguin		26	gefährdet
	Rosapelikan		10	nicht gefährdet
	Java-Reisfink		9	stark gefährdet
	Helmperlhuhn		6	nicht gefährdet
	phibien	11	66	
dar.	Feuersalamander		18	nicht gefährdet
	Dumerils Querzahnmolch		13	vom Aussterben bedroht
	Rotbauchunke		8	nicht gefährdet
	Schrecklicher Pfeilgiftfrosch		5	stark gefährdet
Rep	tilien	13	41	
dar.	Griechische Landschildkröte		12	potenziell gefährdet
	Waldschildkröte		5	gefährdet
Fisc	he	31	913	
dar.	Roter Neonsalmler		400	nicht gelistet
	Antennenwels		94	keine Angabe
	Endlers Guppy		70	nicht gefährdet
	Brilliantsalmler		50	nicht gelistet
Spir	nentiere	1	1	
Inse	kten	3	101	
Taus	sendfüßer	1	4	
Garı	nelen	1	100	
Wei	chtiere	3	778	
	Moorea Baumschnecke		673	in der Natur ausgestorben
Insg	esamt	149	2 509	

Quelle: Zoo Schwerin

# 10.5. Bestand, Entleihungen und Benutzer der Stadtbibliothek Schwerin im Zeitvergleich

	2021	2022	2023
Zahl der Einrichtungen	3	3	3
darunter: Zweigstellen	2	2	2
Publikumsfläche gesamt (m²)	1 732	1 732	1 732
darunter: Publikumsfläche der Hauptstelle (m²)	1 232	1 232	1 232
Jahresöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	3 306	3 850	3 319
Wochenöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	41	41	41
Besuche	74 989	133 372	177 842
Virtuelle Besuche (visits)	76 323	86 796	
Bestand			
Medien insgesamt - physischer	109 115	105 003	107 866
Printmedien insgesamt	89 685	86 952	90 838
darunter: Kinder- und Jugendliteratur	30 031	30 405	33 442
Non-Prints und Sonstiges	19 430	18 051	17 028
E-Medien Bestand (im Verbund)	93 900	95 437	96 469
Bibliotheken im Verbund	41	43	
Entleihungen			
Medien insgesamt	244 572	352 713	397 935
Physische Medien insgesamt	168 823	274 859	315 712
Medien in Freihandaufst.bzw.im direkten Zugriff insges.	244 572	352 710	397 935
Printmedien insgesamt	132 866	213 852	249 597
darunter: Kinder- und Jugendliteratur	57 004	103 931	129 796
Non-Prints und Sonstiges	35 957	61 004	66 115
E-Medien	75 749	77 854	82 223
Zugang an Medieneinheiten	11 130	13 178	12 433
Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in Printform	171	177	174
Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in elektr.Form	102	115	105
Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen	226	331	460
darunter: Online-Veranstaltungen	3	1	0
davon: Einführungen in die Bibliotheksnutzung	42	81	77
davon: für Kinder und Jugendliche	151	170	254
davon: für Erwachsene	19	43	58
davon: Ausstellungen	0	1	2
davon: Sonstige	14	36	69
Anzahl der Besuche bei Veranstaltungen,	3 975	7 891	13 364
Führungen, Ausstellungen	3 31 3	7 091	13 304
davon: Besuche an Online-Veranstaltungen (nur Live-Veranstaltungen)	56	14	0

Quelle: Stadtbibliothek Schwerin

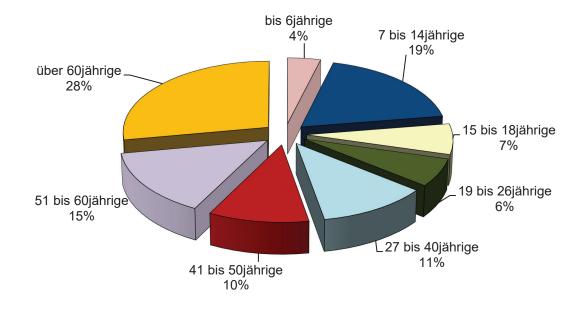
### 10.6. Sport und Freizeit

### 10.6.1. Vereine und Mitglieder des Landessportbundes im Zeitverlauf

Stand: 01.01. des Jahres

		A	Und zwar				
Jahr	Jahr Vereine	Anzahl Mit-	männlich	weiblich	Kinder	Jugend- liche	Erwach- sene
		glieder			(bis 14 J.)	(15-18 J.)	(19 J.u.älter)
2010	100	17 512	10 369	7 143	4 014	1 237	12 261
2011	102	17 206	9 952	7 254	3 993	937	12 276
2012	103	17 515	10 079	7 436	4 142	1 070	12 303
2013	105	18 003	10 290	7 713	4 026	1 219	12 758
2014	108	17 612	9 878	7 734	4 061	1 239	12 312
2015	106	17 437	9 924	7 513	4 150	1 237	12 050
2016	108	17 326	9 809	7 517	3 935	1 214	12 177
2017	110	17 387	9 977	7 410	3 978	1 233	12 176
2018	109	17 933	10 156	7 777	3 996	1 333	12 604
2019	109	17 945	10 259	7 686	3 943	1 379	12 623
2020 <sup>r</sup>	107	18 104	10 385	7 719	4 036	1 328	12 740
2021	108	17 475	10 074	7 401	3 752	1 274	12 449
2022	104	17 078	9 899	7 179	3 762	1 199	12 117
2023	104	18 043	10 257	7 786	4 062	1 244	12 737

**10.6.2.** Anteil der Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen - Grafik Berichtsjahr 2023



Quelle: Landessportbund M-V e.V.

# 

### 11.1. Kriminalitätsgeschehen

### Erläuterungen

In der polizeilichen Kriminalitätsstatistik (PKS) werden die von der Polizei und dem Bundesgrenzschutz bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Die bekannt gewordenen Fälle werden nach dem Tatortprinzip erfasst, d.h. unabhängig von den bearbeitenden Dienststellen und vom Wohnort des Tatverdächtigen. Das bedeutet, ein Fall wird erst dann statistisch erfasst, wenn er geklärt oder ungeklärt an die zuständige Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Infolge unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, verschiedener Erfassungszeiträume und unterschiedlicher Bewertungen einer Handlung durch die Polizei und Justiz sind die Daten der PKS und der Strafverfolgungsstatistik nicht miteinander vergleichbar. In der PKS sind nur die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten erfasst (Hellfeld). Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes und dem Einfluss variabler Faktoren ab (Änderung im Anzeigeverhalten der Bevölkerung, der Intensität der Verbrechenskontrolle, im Strafrecht, in der statistischen Erfassung und echte Kriminalitätsänderung).

Ein **bekanntgewordener Fall** ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl der bekanntgewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Ein aufgeklärter Fall ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

**Tatverdächtig** ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt.

Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren. Zu beachten ist ferner, daß Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalitätsstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfaßt, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Bei den für Schwerin angegebenen Tatverdächtigen handelt es sich um jene Personen, die zu den in Schwerin begangenen Straftaten ermittelt wurden. Dies bedeutet nicht, daß alle Personen auch in Schwerin ihren Wohnsitz hatten. Die Darstellung der Tatverdächtigen erfolgt nach der vollständigen Attributzählung (VAZ).

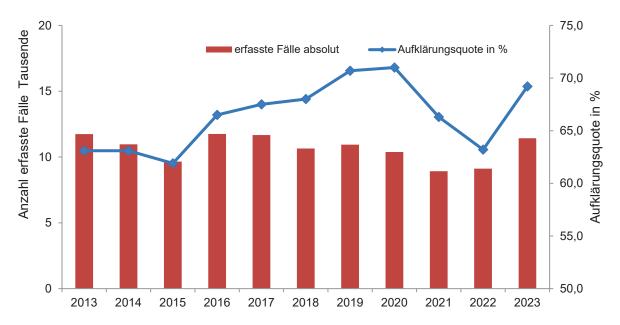
**Tatort** ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-)Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik ereignen, sind für das Bundesland des Heimat-(flug)hafens im Tatort "unbekannt" zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebeit der Bundesrepublik ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

Quelle: Landeskriminalamt M-V

11.1.1. Kriminalitätsgeschehen im Zeitvergleich

	2019	2020	2021	2022	2023
erfasste Fälle	10 942	10 379	8 924	9 117	11 421
aufgeklärte Fälle	7 731	7 366	5 921	5 764	7 898
Aufklärungsquote in %	70,7	71,0	66,3	63,2	69,2
Tatverdächtige (TV) insgesamt	4 813	4 581	3 710	3 909	5 655
dav. nichtdeutsche TV in %	34,1	30,1	26,1	28,3	47,3
Straftaten nach Straftatengruppen					
Straftaten gegen das Leben	3	3	2	4	6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	124	108	123	125	156
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 381	1 380	1 526	1 791	1 947
Diebstahl	2 710	2 415	2 289	2 766	3 002
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 258	2 557	1 587	1 103	1 430
Sonstige Straftatbestände des StGB	2 198	2 286	2 206	2 371	2 269
Strafrechtliche Nebengesetze	1 268	1 630	1 191	957	2 611
Häufigkeitszahl (erfasste Fälle pro 100.000 Einwohner)	11 420	10 851	9 334	9 523	11 584

Grafik zu 11.1.1.: erfasste Fälle und Aufklärungsquote im Zeitverlauf



Quelle: Landeskriminalamt M-V

11.1.2. Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen	20	22	2023		Veränderung in %		
Aitersgruppen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	gesamt
unter 14	155	77	283	194	82,6	151,9	105,6
14 bis unter 18	236	107	337	189	42,8	76,6	53,4
18 bis unter 21	258	67	431	109	67,1	62,7	66,2
21 bis unter 25	326	103	615	118	88,7	14,6	70,9
25 bis unter 30	384	87	601	144	56,5	65,5	58,2
30 bis unter 40	782	213	1 012	290	29,4	36,2	30,9
40 bis unter 50	458	126	551	193	20,3	53,2	27,4
50 bis unter 60	272	72	272	105	0,0	45,8	9,6
über 60	183	95	215	95	17,5	0,0	11,5
insgesamt	2 980	929	4 237	1 418	42,2	52,6	44,7

### 11.1.3. Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen in den Stadtteilen

Tatverdächtige, die in verschiedenen Stadtteilen Straftaten begingen, werden für jeden Stadtteil angegeben, aber für Schwerin gesamt nur einmal gezählt.

Stadt	teil	2021	2022	2023
101	Altstadt	479	749	767
102	Feldstadt	144	126	129
103	Paulsstadt	415	421	469
104	Schelfstadt	77	96	99
105	Werdervorstadt	93	108	132
106	Lewenberg	156	134	173
107	Medewege	8	4	3
108	Wickendorf	11	12	5
201	Weststadt	279	258	269
202	Lankow	424	349	407
203	Neumühle	39	58	44
204	Friedrichsthal	16	18	20
205	Warnitz	47	37	41
206	Sacktannen	2	1	1
301	Ostorf	74	69	73
302	Großer Dreesch	439	539	551
303	Gartenstadt	60	55	34
304	Krebsförden	223	199	238
305	Görries	52	59	67
306	Wüstmark	104	59	49
307	Göhrener Tannen	202	223	1 540 <sup>1</sup>
401	Zippendorf	49	37	72
402	Neu Zippendorf	208	209	275
403	Mueßer Holz	764	703	827
404	Mueß	17	38	20
keine Z	uordnung	304	280	427
Schw	erin gesamt	3 710	3 909	5 655

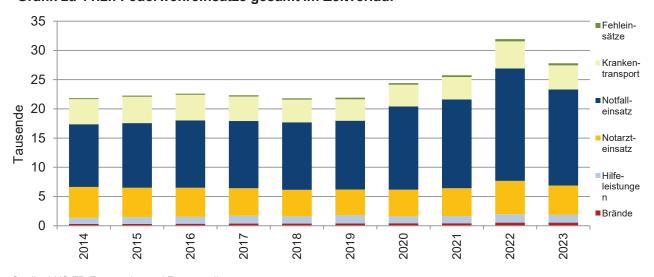
<sup>1)</sup> Der deutliche Anstieg der Anzahl der Tatverdächtigen ist ausschließlich auf die Erfassung des "unerlaubten Aufenthalts nach unerlaubter/ungeklärter Einreise" in Zusammenhang mit verstärkten Kontrollen durch die Polizei zurückzuführen.

Quelle: Landeskriminalamt M-V

11.2. Feuerwehr - Mitglieder und Einsätze im Zeitvergleich

		2019	2020	2021	2022	2023
Berufsfeuerwehr	Feuerwehrhäuser/-wachen	1	1	1	1	1
	Rettungswachen	3	3	3	3	3
	Angehörige	217	228	241	255	249
Freiwillige	Feuerwehrhäuser/-wachen	5	5	5	5	5
Feuerwehr	Angehörige	390	395	433	448	477
	dar. aktive Mitglieder	211	213	229	237	250
	Ehrenabteilung	33	33	32	34	35
	Jugend	146	149	172	177	192
Einsätze gesamt	(einschließlich Krankentransporte)	21 659	24 144	25 459	31 560	27 459
dav.Brände		416	420	425	546	539
Hilfeleistunge	en	1 399	1 195	1 243	1 423	1 350
Notarzteinsat	z	4 399	4 558	4 769	5 724	5 004
Notfalleinsatz		11 766	14 252	15 194	19 245	16 433
Krankentrans	sport	3 679	3 719	3 828	4 622	4 133
dar. Realeinsätze	e bei Bränden	148	149	128	165	189
dav.Kleinbrände		61	52	57	80	64
Kleinbrände		70	76	63	66	101
Mittelbränd		16	19	7	18	16
Großbrände	е	1	2	1	1	8
dar. Hilfeleistung	jen	1 399	1 195	1 243	1 423	1 350
dav.Realeinsätz	е	1 312	1 125	1160 <sup>r</sup>	1 335	1 268
Einsatz nich	nt erforderlich	82	68	79 <sup>r</sup>	74	81
sonstiger F	ehlalarm	5	2	3 <sup>r</sup>	13	1
blinder Alar	m	0	0	1	1	0
Fehleinsätze		268	271	297	381	350
dav.sonst. Fehlala	ırm	99	102	117	146	142
Fehlalarm BMA		96	92	103	130	122
böswilliger Alaı	rm	18	20	22	27	18
blinder Alarm		20	29	23	22	30
vor Ankunft ge	löscht	35	28	32	56	38

Grafik zu 11.2.: Feuerwehreinsätze gesamt im Zeitverlauf



Quelle: LHS FD Feuerwehr- und Rettungsdienst

# KOMMINING

### 12.1. Finanzen

### Erläuterungen

Beginnend mit dem Berichtszeitraum 1. Quartal 2008 haben im Jahr 2012 gemäß § 1, Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen vom 14. Dezember 2007 alle kommunalen Berichtsstellen in M-V ihre Buchführung von kameral auf doppisch umgestellt. Die Tabelle stellt die Auszahlungen und Einzahlungen des kommunalen Kernhaushaltes auf Grundlage bundeseinheitlicher Konten dar und umfasst die kumulierten Daten des Berichtsjahres.

Einbezogen wurden die Kassendaten des genannten Berichtszeitraumes, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt oder verrechnet wurden. Finanzstatistisch abgesetzt wurden **Zahlungen von gleicher Ebene** (zwischengemeindlicher Zahlungsverkehr zwischen Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden sowie zwischen Mitgliedsgemeinden und Ämtern), die zu Doppelzählungen führen.

### Auszahlungen bzw. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalauszahlungen, Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, Zinsaus- und -einzahlungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

### Auszahlungen bzw. Einzahlungen der Kapitalrechnung

Summe aller Auszahlungen bzw. Einzahlungen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen (z. B. Auszahlungen für Baumaßnahmen, Investitionszuweisungen), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

### Bereinigte Auszahlungen bzw. Einzahlungen

Summe der Auszahlungen bzw. Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit abzüglich der Zahlungen von gleicher Ebene.

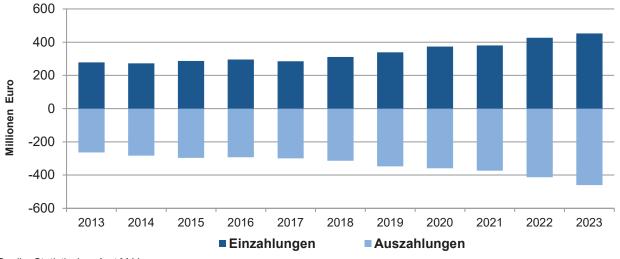
### Finanzierungssaldo

Zur Ermittlung des Finanzierungssaldos werden die bereinigten Auszahlungen von den bereinigten Einzahlungen abgesetzt. Ein negativer Saldo gibt den Betrag an, der zum Ausgleich der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit über die besonderen Finanzierungsvorgänge (Schuldenaufnahme, Entnahme aus Rücklagen, Schuldentilgung, Zuführung an Rücklagen) aufgewendet werden muss.

### Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Zur Berechnung der Mehrauszahlungen und Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit abgezogen.

## 12.1.1. Bereinigte Aus- und Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit im Zeitverlauf - Grafik



### 12.1.2. Arten der Aus- und Einzahlungen

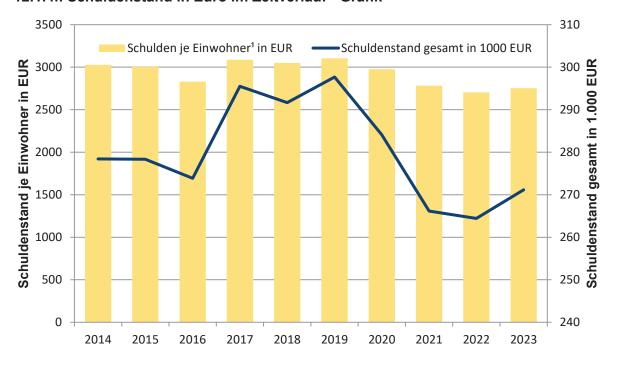
Art der Zahlung in 1 000 Euro	2022	2023
Personal- und Versorgungsauszahlungen	66 657	70 563
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15 616	14 252
Sozialtransferleistungen und Leistungsbeteiligungen nach SGB II	124 049	144 503
Zinsauszahlungen	798	4 088
Sonstige laufende Auszahlungen	141 212	153 165
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	8 362	10 197
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	339 970	376 373
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	58 732	60 676
darunter: Auszahlungen für Baumaßnahmen	55 290	56 677
Tilgung von Krediten bei Verwaltungen	-	-
Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14 387	22 777
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	73 119	83 453
Bereinigte Auszahlungen	413 089	459 826
Steuern (netto)	113 901	115 360
darunter: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	36 884	38 504
Gewerbesteuer (netto)	48 791	48 627
Grundsteuer	16 043	15 806
Schlüsselzuweisungen vom Land	74 856	77 590
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	30 380	30 657
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	62 977	75 705
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	20 603	20 303
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9 606	8 893
Sonstige laufende Einzahlungen	78 322	81 116
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	8 362	10 197
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	382 285	399 427
Investitionszuweisungen vom Land	35 650	45 256
Kreditaufnahme für Investitionen bei Verwaltungen	-	-
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8 385	7 753
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	-	-
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	44 035	53 008
Bereinigte Einzahlungen	426 319	452 436
Finanzierungssaldo	13 231	-7 390
Mehrauszahlungen/Mehreinzahlungen		
aus Verwaltungstätigkeit	42 315	23 054
Kreditaufnahmen für Investitionen am Kreditmarkt	28 922	16 204
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt	9 254	8 081

### 12.1.3. Schuldenstand

Der Schuldenstand stellt die Schulden des öffentlichen Bereiches dar. Die Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12. des Berichtsjahres.

	2021	2022	2023
		in 1000 EUR	
Schulden insgesamt	266 170	264 425	271 174
Schulden Kernhaushalt	197 517	190 630	194 415
Schulden der Eigenbetriebe	68 653	73 795	76 759

### 12.1.4.: Schuldenstand in Euro im Zeitverlauf - Grafik



<sup>1)</sup> amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Amtes M-V

### 12.2. Personal im öffentlichen Dienst

Erfasst werden alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltpflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt bzw. Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. Drittes Buch Sozialgesetzbuch.

Bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden. Auszubildende gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet.

Als Vollzeitbeschäftigter gilt, wer die übliche volle Wochenarbeitszeit arbeitet.

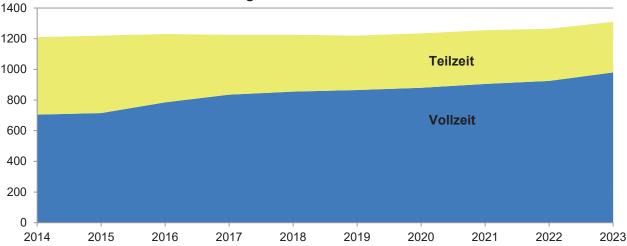
Als Geringfügig Beschäftigt im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Absatz 1 Nummer 1 SGB IV) gilt, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro (ab dem 01.10.22 520 Euro) nicht übersteigt. Es sind nur geringfügig Beschäftigte enthalten, bei denen es sich um die einzige Erwerbsquelle handelt.

**12.2.1.** Beschäftigte nach Wochenstunden der kreisfreien Stadt und des Kernhaushaltes Stichtag 30.06.

		Kreisfreie Stadt Schwerin insgesamt		altungen¹
	2022	2023	2022	2023
Beschäftigte gesamt	1 270	1 310	1 050	1 090
je 1000 Einwohner²	13	13	-	-
dav. Vollzeitbeschäftigte	925	980	765	810
Beamte und Richter	230	240	230	240
Arbeitnehmer	695	740	540	570
Teilzeitbeschäftigte	340	330	285	280
Vollzeitäquivalent	1 215	1 255	1 005	1 040
je 1000 Einwohner²	12	13	-	-
geringfügig Beschäftigte	15	15	-	-

<sup>1)</sup> ausgenommen rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen

# 12.2.2. Personal im öffentlichen Dienst der kreisfreien Stadt Schwerin nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten im Zeitverlauf



<sup>2)</sup> amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Amtes M-V

### 12.3. Realsteuern

### Erläuterungen

### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer sowie des Aufkommens aus dem Zinsabschlag (einschließlich der Zerlegungsanteile), der allen Gemeinden der Bundesrepublik zusteht; Berechnungsgrundlage ist die Jahresschlussabrechnung.

### Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Schlüsselmäßige Verteilung eines prozentualen Anteils des Aufkommens an der Umsatzsteuer, der allen Gemeinden der Bundesrepublik zusteht.

### Gewerbesteuerumlage

Die Höhe der Gewerbesteuerumlage ist im Gemeindefinanzreformgesetz bzw. der dazu ergangenen Rechtsverordnungen geregelt. Die Gewerbesteuerumlage mindert das Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde.

### Realsteuer-Istaufkommen

Kassenmäßiges Istaufkommen der Gemeinden von Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe), Grundsteuer B (für die übrigen bebauten und unbebauten Grundstücke) und Gewerbesteuer nach Ertrag.

### Grundbetrag

Istaufkommen je Realsteuerart, dividiert durch den jeweiligen Hebesatz, multipliziert mit 100 (fiktiver Messbetrag). Der Gewerbesteuergrundbetrag bildet die Grundlage für die Berechnung der Gewerbesteuerumlage.

### Realsteueraufbringungskraft

Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen gewogenen Landesdurchschnittshebesatz, dividiert durch 100. Die Summe der so errechneten Größen ergibt dann die Realsteueraufbringungskraft.

### Steuereinnahmekraft

Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer minus Gewerbesteuerumlage.

### **Familienleistungsausgleich**

Ausgleich der Steuerausfälle aufgrund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs.

### Steuereinnahmekraft einschließlich Familienleistungsausgleich

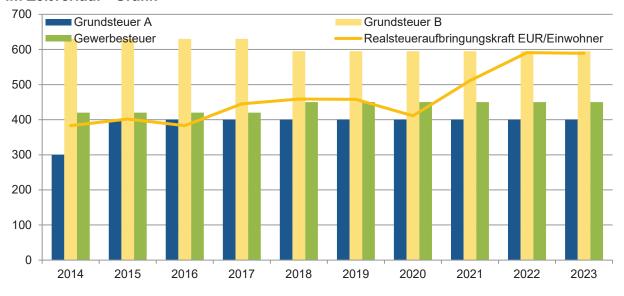
Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer plus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer plus Familienleistungsausgleich minus Gewerbesteuerumlage.

Den Relativberechnungen (EUR je Einwohner) liegen die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2011 zum 30.06.2023 zugrunde.

### 12.3.1. Realsteuervergleich

	2021	2022	2023
Realsteuer-Istaufkommen (EUR)	59 078 503	69 057 495	68 179 038
Grundsteuer A	61 190	47 734	54 787
Grundsteuer A Grundsteuer B	15 670 416	15 995 326	15 751 632
Gewerbesteuer	43 346 897	53 014 435	52 372 619
Gewerbesteder	43 340 097	55 0 14 455	52 372 019
Realsteuer-Grundbeträge (EUR)			
Grundsteuer A	15 298	11 934	13 697
Grundsteuer B	2 633 683	2 688 290	2 647 333
Gewerbesteuer	9 632 644	11 780 986	52 372 619
Hebesatz			
Grundsteuer A	400	400	400
Grundsteuer B	595	595	595
Gewerbesteuer	450	450	450
Realsteueraufbringungskraft (EUR)	48 878 249	57 770 291	58 033 426
- je Einwohner	511	591	589
Gemeindeanteil (EUR)			
an der Einkommenssteuer	35 032 655	36 549 583	38 241 506
an der Umsatzsteuer	11 244 596	9 925 686	10 086 022
an der omsatzsteder	11 244 330	3 323 000	10 000 022
Gewerbesteuerumlage (EUR)	3 371 425	4 123 345	4 073 426
Familienleistungsausgleich (EUR)	-	-	-
Steuereinnahmekraft einschl.	91 784 075	100 122 216	102 287 528
Familienleistungsausgleich (EUR)			
-je Einwohner	959	1 024	1 038

12.3.2. Hebesätze und Realsteueraufbringungskraft (EUR/Einwohner) im Zeitverlauf - Grafik



### Impressum:

Landeshauptstadt Schwerin Der Oberbürgermeister

Am Packhof 2-6 19053 Schwerin

Telefon: (03 85) 5 45-0
Telefax: (03 85) 5 45-10 09
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

### **Kontakt:**

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Hauptverwaltung und Digitalisierung
FG Zentrale Dienste

Am Packhof 2-6 19053 Schwerin

Telefon: (03 85) 5 45-11 52 Telefax: (03 85) 5 45-12 09 E-Mail: statistik@schwerin.de Internet: www.schwerin.de